

Verlag des Literarischen Museums in Leipzig.

Allen Sammlern von Briefmarken empfehlen wir das von G. Bauschke herausgegebene und von competenten Seite anerkannt am praktischesten eingerichtete, vollständige und elegant ausgestattete, bereits in neun starken Auflagen erschienene:

Album für Briefmarken

(Querquartformat)

in nachstehenden Ausgaben:

Ausgabe *Cartonnirt* à 15 Ngr.

„ I in *Callico* mit Deckelpressung und Goldtitel 25 Ngr.

„ II in *Callico* mit Goldpressung und Goldschnitt 1 Thlr. 5 Ngr.

„ III in *ff. Lederband* mit Goldpressung, Goldschnitt und Schloss, mit vielen Supplementblättern und mit Seidenpapier durchschossen, 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

„ IV in *ff. Saffian* und in luxuriösester Ausstattung 6 Thlr.

Ausgaben mit französischem Texte sind in Vorbereitung und steht deren Erscheinen Ende 1865 in Aussicht.

Literarisches Museum in Leipzig.

Grandford 1862

KATALOG

aller bekannten

seit 1840 bis Mitte 1865 emittirten

BRIEFMARKEN.

Unter freundlicher Mitwirkung der Herren

W. T. Clausius, Dr. Joseph und W. T. Israel

herausgegeben von

Gustav Bauschke

(in Firma: Literarisches Museum).



Preis 6 Ngr.

Leipzig, 1865.

Literarisches Museum.

Wir offeriren zu den beigefügten sehr billigen **Dutzendpreisen.** (Mit * Bezeichnetes ist ungestempelt.)

Bergedorf $\frac{1}{2}$ sch. blau * $8\frac{1}{2}$ Ngr. *Hannover* 1. Em. 1 gg. grün 5 Ngr., 2. Em. 1 gg. grün 6 Ngr. *Lübeck* 1. Em. $\frac{1}{2}$ sch. violett * 10 Ngr. *Luxemburg* 10 cent. schwarz $7\frac{1}{2}$ Ngr., 1 cent. gelb * $2\frac{1}{2}$ Ngr. 2 c. schwarz * 4 Ngr., 4 c. gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr., 10 c. blau 5 Ngr. *Mecklenburg-Strelitz* $\frac{1}{4}$ sgr. orange * 6 Ngr., $\frac{1}{3}$ sgr. grün * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Oldenburg* 1. Em. $\frac{1}{30}$ Thaler blau 6 Ngr., 2. Em. 1 gr. blau 6 Ngr., 3. Em. $\frac{1}{4}$ sgr. orange * 15 Ngr., Couverte 1. Em. 1 gr. blau * $1\frac{1}{2}$ Thaler, 2 gr. rosa * $2\frac{1}{4}$ Thaler, 3 gr. gelb * $2\frac{5}{6}$ Thaler. *Oesterreich* Zeitungsstempel mit Merkurkopf blau 15 Ngr. *Sachsen* 1. Em. $\frac{1}{2}$ Ngr. grau $4\frac{1}{2}$ Ngr., 1 ngr. rosa 2 Ngr., 2 ngr. hellblau $7\frac{1}{2}$ Ngr., 2 ngr. dunkelblau 5 Ngr. *Schleswig-Holstein* 1865 $\frac{1}{2}$ sch. rosa * $8\frac{1}{2}$ Ngr. *Schleswig* 4 sch. roth * 1 Thaler. *Dänemark* 1865 Couv. 2 sk. blau * 15 Ngr. *Donaufürstenthümer* 1865 2 para orange gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr., 5 para blau $12\frac{1}{2}$ Ngr., 40 para roth $37\frac{1}{2}$ Ngr. *Frankreich Colonien* olivengrün 1 c. * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Griechenland* 1 Lepton * 4 Ngr., 2 Lepta * $6\frac{1}{2}$ Ngr. *Neapel* 1. Em. 1, 2 u. 10 grana à 14 Ngr. *Portugal* (Louis I) 5 u. 25 reis à 5 Ngr. *Russland* 10 kop. $3\frac{1}{2}$ Ngr., 1 kop. gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Schweden* 1. Em. 4 sk. blau 5 Ngr., 8 sk. gelb 20 Ngr. *Sicilien* 1 grano olivenbraun 20 Ngr., 2 grana blau 15 Ngr. *Türkey* 1865 10 para grün * $12\frac{1}{2}$ Ngr., 20 para gelb u. braun à * $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachstehende 65 Stück verschiedene, seltene europäische und überseeische Marken für nur 3 Thaler.

1 *Dänemark* 1. Em. 4 sk., 2 *Donaufürstenthümer* 1865, 1 *Finnland*, 1 *Frankreich Rep.*, 3 *Griechenland*, 1 *Jon. Insel* gelb, 2 *Kirchenstaed*, 1 *Malta*, 2 *Modena* 1. Em., 3 *Neapel* 1. Em., 1 *Norwegen* 1. Em., 1 *Perma*, 1 *Polen* Couv. blau, 2 *Portugal* (Louis I.) 5 u. 25 reis, 1 *Russland* 20 kop., 1 *Schleswig-Holstein* 1865 $\frac{1}{2}$ sch., 4 *Schweden*, 2 *Schweiz* Rayon I 5r., Rayon II 10r., 4 *Spanien*, 1 *Türkey*, 1 *Ceylon*, 3 *Hongkong*, 2 *Cap*, 1 *Natal*, 1 *Barbados*, 1 *Br.-Guiana*, 3 *Canada*, 1 *Chili*, 1 *Brasilien*, 1 *British-Columbia*, 2 *Frankreich Colon.*, 1 *Jamaica*, 1 *Prinz Edw. Insel*, 1 *N.-Braunschweig*, 2 *Neuschottland*, 1 *Trinidad*, 1 *West-Australien*, 1 *Queenland*, 2 *Neuseeland*, 1 *Vandiemensland*, 2 *Victoria*.

Hamburger Botenmarken, die vollständige Serie (114 Marken und 2 Couverte) für 20 Neugroschen.

Türkey 1865. Die Serie von 11 Stück (10 para grün, 20 p. gelb, 1 Piaster lila, 2 p. blau, 5 p., carmin 25 p. ziegelroth und 20 para, 1, 2, 5, 25 Piaster braun) ungestempelt für nur $6\frac{1}{4}$ Thaler.

Amerikanische Privatpostmarken. 50 Stück verschiedene für nur 2 Thaler, 100 Stück verschiedene für nur 5 Thaler.

Vorstehende Preise sind Netto, es kann daher kein Rabatt gegeben werden.

Briefe und Gelder erbitten franco. Aufträge von 5 Thalern an versenden wir franco.

Literarisches Museum in Leipzig.

KATALOG

aller bekannten

seit 1840 bis Mitte 1865 emittirten

BRIEFMARKEN.



Unter freundlicher Mitwirkung der Herren

W. T. Clausius, Dr. Joseph und W. T. Israel

herausgegeben von

Gustav Bauschke

(in Firma: Literarisches Museum).

Vade, liber, verbisque meis loca grata saluta.

Zweiter Abdruck



Leipzig, 1865.

Literarisches Museum.

Wir offeriren zu den beigefügten sehr billigen **Dutzendpreisen.** (Mit * Bezeichnetes ist ungestempelt.)

Bergedorf $\frac{1}{2}$ sch. blau * $8\frac{1}{2}$ Ngr. *Hannover* 1. Em. 1 gg. grün 5 Ngr., 2. Em. 1 gg. grün 6 Ngr., *Lübeck* 1. Em. $\frac{1}{2}$ sch. violett * 10 Ngr. *Luxemburg* 10 cent. schwarz $7\frac{1}{2}$ Ngr., 1 cent. gelb * $2\frac{1}{2}$ Ngr., 2 c. schwarz * 4 Ngr., 4 c. gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr., 10 c. blau 5 Ngr. *Mecklenburg-Strelitz* $\frac{1}{4}$ sgr. orange * 6 Ngr., $\frac{1}{3}$ sgr. grün * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Oldenburg* 1. Em. $\frac{1}{30}$ Thaler blau 6 Ngr., 2. Em. 1 gr. blau 6 Ngr., 3. Em. $\frac{1}{4}$ sgr. orange * 15 Ngr., *Couverte* 1. Em. 1 gr. blau * $1\frac{1}{2}$ Thaler, 2 gr. rosa * $2\frac{1}{4}$ Thaler, 3 gr. gelb * $2\frac{5}{6}$ Thaler. *Oesterreich* Zeitungsstempel mit Merkurkopf blau 15 Ngr. *Sachsen* 1. Em. $\frac{1}{2}$ Ngr. grau $4\frac{1}{2}$ Ngr., 1 ngr. rosa 2 Ngr., 2 ngr. hellblau $7\frac{1}{2}$ Ngr., 2 ngr. dunkelblau 5 Ngr. *Schleswig-Holstein* 1865 $\frac{1}{2}$ sch. rosa * $8\frac{1}{2}$ Ngr. *Schleswig* 4 sch. roth * 1 Thaler. *Dänemark* 1865 Couv. 2 sk. blau * 15 Ngr. *Donaufürstenthümer* 1865 2 para orange gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr., 5 para blau $12\frac{1}{2}$ Ngr., 40 para roth $37\frac{1}{2}$ Ngr. *Frankreich Colonien* olivengrün 1 c. * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Griechenland* 1 Lepton * 4 Ngr., 2 Lepta * $6\frac{1}{2}$ Ngr. *Neapel* 1. Em. 1, 2 u. 10 grana à 14 Ngr. *Portugal* (Louis I) 5 u. 25 reis à 5 Ngr. *Russland* 10 kop. $3\frac{1}{2}$ Ngr., 1 kop. gelb * $7\frac{1}{2}$ Ngr. *Schweden* 1. Em. 4 sk. blau 5 Ngr., 8 sk. gelb 20 Ngr. *Sicilien* 1 grano olivenbraun 20 Ngr., 2 grana blau 15 Ngr. *Türkey* 1865 10 para grün * $12\frac{1}{2}$ Ngr., 20 para gelb u. braun à * $22\frac{1}{2}$ Ngr.

Nachstehende 65 Stück verschiedene, seltene europäische und überseeische Marken für nur 3 Thaler.

1 *Dänemark* 1. Em. 4 sk., 2 *Donaufürstenthümer* 1865, 1 *Finland*, 1 *Frankreich Rep.*, 3 *Griechenland*, 1 *Jon. Insel* gelb, 2 *Kirchenstaat*, 1 *Malta*, 2 *Modena* 1. Em., 3 *Neapel* 1. Em., 1 *Norwegen* 1. Em., 1 *Purma*, 1 *Polen* Couv. blau, 2 *Portugal* (Louis I.) 5 u. 25 reis, 1 *Russland* 20 kop., 1 *Schleswig-Holstein* 1865 $\frac{1}{2}$ sch., 4 *Schweden*, 2 *Schweiz* Rayon I 5 r., Rayon II 10 r., 4 *Spanien*, 1 *Türkey*, 1 *Ceylon*, 3 *Hongkong*, 2 *Cap*, 1 *Natal*, 1 *Barbados*, 1 *Br.-Guiana*, 3 *Canada*, 1 *Chili*, 1 *Brasilien*, 1 *British-Columbia*, 2 *Frankreich Colon.*, 1 *Jamaica*, 1 *Prinz Edw. Insel*, 1 *N.-Braunschweig*, 2 *Neuschottland*, 1 *Trinidad*, 1 *West-Australien*, 1 *Queenland*, 2 *Neuseeland*, 1 *Vandiemensland*, 2 *Victoria*.

Hamburger Botenmarken, die vollständige Serie (114 Marken und 2 Couverte) für 20 Neugroschen.

Türkey 1865. Die Serie von 11 Stück (10 para grün, 20 p. gelb, 1 Piaster lila, 2 p. blau, 5 p., carmin 25 p. ziegelroth und 20 para, 1, 2, 5, 25 Piaster braun) ungestempelt für nur $6\frac{1}{4}$ Thaler.

Amerikanische Privatpostmarken. 50 Stück verschiedene für nur 2 Thaler, 100 Stück verschiedene für nur 5 Thaler.

Vorstehende Preise sind Netto, es kann daher kein Rabatt gegeben werden.

Briefe und Gelder erbitten franco. Aufträge von 5 Thalern an versenden wir franco.

Literarisches Museum in Leipzig.

KATALOG

aller bekannten

seit 1840 bis Mitte 1865 emittirten

BRIEFMARKEN.

Unter freundlicher Mitwirkung der Herren

W. T. Clausius, Dr. Joseph und W. T. Israel

herausgegeben von

Gustav Banschke

(in Firma: Literarisches Museum).

Vade, liber, verbisque meis loca grata saluta.

Zweiter Abdruck

Leipzig, 1865.

Literarisches Museum.

Warnung vor Nachdruck.

Jedweden Nachdruck, in welcher Form er auch sein möge, werden wir mit allen uns zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln verfolgen lassen.

Literarisches Museum.





Vorwort.

Bei der grossen Anzahl von Briefmarkenkatalogen, die jetzt den Markt überschwemmen, mag es ein gewagtes Unternehmen scheinen, mit einem neuen hervorzutreten, und dennoch glaubte ich ein dringendes Bedürfniss zu befriedigen, wenn ich dem Sammler einen Katalog biete, der etwas mehr als ein blosser Preiscourant ist, der nicht nur einen Ueberblick über alle bis in die Mitte des Jahres 1865 erschienenen Briefmarken und Couverte verschafft, sondern auch dem fortgeschrittenen Sammler bei seinem ferneren Streben sich nützlich erweist, indem er auf mannigfache Umstände, die erst in der neuesten Zeit gewürdigt worden sind, Rücksicht nimmt. Und dass das Bedürfniss nach einem solchen Kataloge dringend gefühlt wurde, dafür ist mir der hingebende, unermüdete Eifer, mit dem mich die Herren W. T. Clausius, Dr. Joseph und W. T. Israel, die zu den ersten Autoritäten in diesem Fache gerechnet werden müssen, bei der Abfassung dieses Katalogs, nun nahezu seit Jahresfrist, unterstützt haben, ein sprechendes Zeugniß, und dass eine solche Mitarbeiterschaft demselben die gewünschte Vollkommenheit gegeben hat, ist wohl keine gewagte Behauptung.

Leitende Gesichtspunkte bei Abfassung dieses Katalogs waren folgende: 1. genaue Angabe bei jeder Emis-

sion über die äussere Umrandung*) der Marke, bei den Couverten über Stellung und Farbe des Ueberdrucks**); 2. gleiche Rücksichtnahme auf alle Farbennuancen, obgleich es nicht immer feststeht, ob dieselben, absichtlich oder nicht, bei den betreffenden Abdrücken hervorgehoben worden sind.***) Um allgemeine Anhaltspunkte zur Unterscheidung der echten Marken von den nachgeahmten zu bieten ist 3. angegeben, von welcher Farbe das Papier, ob Seidenfaden oder Wasserzeichen darin sind; 4. sind die verschiedenen Arten von Nachahmungen, soweit selbe bis heute bekannt, aufgezählt, freilich ohne spezielle Angabe der Unterscheidungszeichen, was auch nur zu bald ungenügend wäre, da die Fälschungen sich täglich mehren, dagegen ist sorgfältig auf die Orte aufmerksam gemacht,

*) Ueber die Bezeichnungen: „durchstochen, gezähnt“, die sich auf die äussere Umrandung der Marke beziehen, bedarf es höchstens der Auseinandersetzung, dass ersteres dem Auge sich wie  letzteres wie  darstellt.

**) Unter Ueberdruck bei den Couverten versteht man die entweder auf der rechten oder linken Seite der Couvertmarke befindliche kleine Schrift; „Postcouvert 1, 2 oder 3 Sgr. etc.“; wo im Katalog von diesem Ueberdruck keine Notiz genommen ist, so dient er entweder nicht zur Unterscheidung verschiedener Emissionen, oder er fehlt gänzlich.

***) Nuancen, bei denen es nicht feststeht, ob neue Emissionen vorliegen, sind in der laufenden Nummer durch Beisetzung von a, b, c etc. unterschieden, ein gleiches Unterscheidungszeichen ist auch für die Varietäten beibehalten worden; zur Anlage einer Sammlung genügt es aber vollständig, die wichtigste Marke (die die laufende Nummer selbst hat) in dieselbe aufzunehmen, erst wenn die Sammlung einen grösseren Umfang gewonnen hat, ist es rätlich, auf Nuancen- und Varietätensammeln einzugehen.

die die Brutstätten dieser gewissenlosen Industrie sind; 5. ist es unterlassen worden auf die Besprechung der immer zahlreicher werdenden Probedrucke (Specimina), Projekte und Essays einzugehen, da die allerwenigsten von wirklich historischem Interesse, der grösste Theil aber das Machwerk betrügerischer Speculation sind, nur auf Neudrucke*), die bei entsprechend seltenen Marken mit den *Originalstempeln* veranstaltet, sind erwähnt; 6. schien es nothwendig dem regen Interesse, das sich bei den Sammlern für Statistik und Genealogie entwickelt hat, Rechnung tragen zu müssen. Dass es mir gelang einen bewährten Fachmann dafür zu gewinnen, machte es möglich, von der so landläufigen Plagiirung dahin einschlagender Handbücher mit allen ihren Irrthümern und Druckfehlern absehen zu können, und auch durch diesen Theil des Werkchens ist wohl den zu stellenden Anforderungen Genüge geleistet.

Die *doppelte Preisnotirung* für *ungebrauchte* (unter a) und *gebrauchte* Marken (unter b) schützt mich andern Katalogen resp. Preiscouranten gegenüber, die dem Käufer wohlweislich verschweigen, welcher von beiden Gattungen die offerirten Marken angehören, vor dem Vorwurf, dass diese oder jene Marke zu hoch im Preise notirt sei, im Gegentheil können meine geehrten Auftraggeber stets der promptesten und billigsten Bedienung gewärtig sein, weshalb ich noch dringend bitte, bei etwaigen Aufträgen stets **Etwas in Reserve zu bestellen**, da es leicht vorkommen kann, dass ich billiger, als die Notirungen lauten zu liefern im Stande bin, auch Dieses oder Jenes einmal

*) Diese Neudrucke (z. B. von Parma, Sicilien etc.) sind lediglich im Interesse des Sammlers entstanden, dem dadurch die Anschaffung dieser s. Z. zum grossen Theil *sehr seltenen* Marken zu einem verhältnissmässig wohlfeilen Preise ermöglicht worden ist.

am Lager fehlen dürfte (man bedenke welchen Ueberblick es erfordert und welche Schwierigkeiten es bietet, stets mit mehreren tausend Sorten assortirt zu sein) und ich dann im Ungewissen bin, wie der eingesandte Betrag ausgeglichen werden soll.

Der jetzt immer mehr und mehr einreissenden Unsitte, gläubigen Käufern Nachahmungen für echte Marken zu verkaufen, werde ich nie huldigen, sondern stets meinem alten Grundsatz, der meiner Handlung einen so ehrenden und weitausgebreiteten Ruf gesichert hat, *nur echte und schön gehaltene Exemplare zu verkaufen, getreu bleiben.*

Ferner mache ich noch die geehrten Sammler auf das von mir herausgegebene und in meinem Verlage erschienene Briefmarkenalbum aufmerksam (in Betreff der verschiedenen Ausgaben beliebe man den Umschlag zu beachten), namentlich empfehle ich die Ausgaben zu 2³/₄ und 6 Thlr., die durch die entsprechende grössere Anzahl Supplementblätter geeignet sind sämmtliche Nuancen und Varietäten aufzunehmen und sonach allen Ansprüchen an eine *Sammlung im grossartigsten Stil* entsprechen.

Zum Schluss sei es mir gestattet den Herren W. T. Clausius, Dr. Joseph und W. T. Israel meinen innigsten und wärmsten Dank für die begeisterte Hingabe, mit der sie dies Unternehmen gefördert haben, auszusprechen und ich darf wohl hoffen, dass sie durch ihre freundliche Mitwirkung, durch die sie diesem Werk einen für den Sammler nicht zu unterschätzenden Werth gegeben, sich ebenso den Dank der geehrten Benutzer gesichert haben.

Gustav Bauschke

(in Firma: Literarisches Museum).

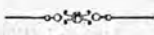
Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Antigua	103	Ceylon	74—76
Argentinische Republik	110	Chili	113
Australien, Süd-	126—27	Columbia, britisch u. Van-	
— West-	130	couvers-Insel	86
Baden	4—6	— vereinigte Staaten von	
Bahama-Inseln	103	114—15
Barbados	104—5	Conföderirte Staaten von	
Basel	67	Nord-Amerika	99—100
Bayern	6—7	Corrientes	111
Belgien	2	Costa Rica	102—3
Bergedorf	11	Cuba	105—6
Bolivia	111	Dampfschiffahrts - Gesell-	
Brasilien	112—13	schaft s. La Guaira etc.	120
Braunschweig	8—9	— des stillen Oceans	121
Bremen	9—10	Dänemark	3
Buenos Ayres	110—11	Donaufürstenthümer	41
Canada	85—86	Ecuador	116
Cap der guten Hoffnung	80	Edwards-Insel, Prinz	87

	Seite		Seite
Finland	61—62	Lombardisch - venetiani-	
Frankreich	42—43	sches Königreich, siehe	
— Colonien	43—44	Venetien.	
Genf	67	Lübeck	17
Grenada	106	Lucia, St.	107
Griechenland	44	Luxemburg	15
Grossbritannien	46—48	Luzon, s. Philippinische	
Guaira etc., Dampfschiff-		Inseln.	
fahrtsgesellschaft zw. La.		Malta	49
Guiana, britisch	116—17	Mauritius.	82—83
— niederländisch, siehe		Mecklenburg-Schwerin	19
Niederlande		Mecklenburg-Strelitz	20
Hamburg	11	Mexiko	101
— Boteninstitute	12—13	Modena	51—52
Hannover	14—16	Moldau s. Donaufürstenth.	
Hawaii, siehe Sandwich-		Montevideo, s. Uruguay.	
Inseln.		Natal	83—84
Helena, St.	81	Neapel	52—53
Holstein	33	Neu-Braunschweig	87—88
Hongkong	76—77	Neu-Caledonien	44
Jamaika	106	Neuenburg	67
Indien, niederländisch	77	Neu-Fundland	88
— Ost-	79	Neu-Granada, s. Vereinigte	
Ionische Inseln	45	Staaten von Columbia.	
Italien	50—55	Neu-Schottland	89
Kirchenstaat	56	Nou-Seeland	122
Liberia	81	Neu-Süd-Wales	123—24
Livland	62	Nevis	107

	Seite		Seite
Nicaragua	102	Sandwichs-Inseln	125—26
Niederlande	57	Sardinien, s. Italien.	
Niederländisch Guyana		Schleswig	33
(Guinea), s. Niederlande.		Schleswig-Holstein	32—33
— Indien	77	Schweden	64
Nord - Amerika, Confö-		Schweiz	65—68
dirte Staaten von	100	Sicilien	54
— — — Privat - Marken	100	Sierra Leone	84
— Vereinigte Staaten von	91	Spanien	69—72
— — — Privat - Marken	93	Spanisch Westindien, siehe	
Norwegen	64—65	Cuba.	
Oldenburg	21—22	Süd-Australien	126—27
Oesterreich	23—25	Tasmania	127
Ostindien	78—79	Thomas, St.	108
Paraguay	117	Thurn und Taxis, nördl.	
Parma	53—54	Rayon	36
Peru	118	— südl. Rayon	38
Philippinische Inseln	77—78	Toscana	54—55
Polen	62—63	Trinidad	108—9
Portugal	58—59	Türkei	72—74
Preussen	28—29	Uruguay	119
Queensland	125	Van Diemensland, s. Tas-	
Réunion	43	mania.	
Romagna	54	Venetien	25—27
Rumänien, s. Donaufürsten-		Venezuela	120
thümer.		Vereinigte Staaten von	
Russland	60—63	Nord - Amerika	91—93
Sachsen	30—32	— Privatpost - Marken	93—99

	Seite		Seite
Victoria	128—29		West-Australien 130
Vincent, St.	109		Winterthur, s. Zürich.
Waadt	67		Württemberg 39—40
Wendenscher Kreis, s. Liv- land.			Zürich 68



Erläuterung der Abbréviaturen.

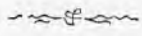
(Um alle Häufung zu vermeiden, sind grundsätzlich nur die nothwendigsten aufgenommen worden.)

- s. bedeutet schwarz.
- f. „ farbig.
- D. „ Druck.
- P. „ Papier.
- ? „ dass die Existenz der Marke fraglich.
- * „ dass die Marke zu den Seltenheiten gehört und daher nicht immer auf Lager sein kann.

Druckfehlerverzeichnis.

Trotz der grössten Sorgfalt die beim Corrigiren angewandt wurde, haben sich einige Fehler eingeschlichen, von denen wir die bedeutendsten hier vorführen, die wenigen leichteren überlassen wir den freundlichen Lesern zu eigener Berichtigung.

- Seite 1, Zeile 19 v. unten ist nach „Einwohner“ ausgefallen: incl. der 8 Vorstadtgemeinden 310,000.
- „ 4, „ 21 „ oben ist nach Baumwollenmanufaktur ausgefallen: (Freiburg 22,100 Einwohner.)
- „ 22, „ 15 „ oben ist ausgefallen: bis 1858 1 Gulden Conventionsmünze (= 21 Sgr.) à 60 Kreuzer.
- „ 23, „ 7 „ oben lies: 2,465,000.
- „ 27, „ 26 „ oben lies: (Görlitz 32,000, Münster 27,500).
- „ 30, „ 11 „ unten lies: das (XI.) Reserve-Infanteriecorps.
- „ 42, „ 25 „ oben ist ausgefallen nach „Neucaledonien“: (325 Q.-M. mit 80,000 Einwohner, Hafenstadt: Balade.)
- „ 45, „ 5 „ unten lies: 6 $\frac{1}{2}$ Q.-M.
- „ 63, „ 29 „ unten lies: 4,025,000.
- „ 72, „ 4 „ unten lies: Murad geb. 21. Sept. 1840.
- „ 73, „ 18 „ oben lies: mit 190,000 Einwohner.
- „ 90, „ 25 „ oben lies: Iowa.
- „ 102, „ 6 „ unten lies: Vicente Cerna seit den 21. Mai 1865.
- „ 109, „ 9 „ unten ist ausgefallen: $\frac{1}{2}$ Piaster Papier [Buenos Ayres] (= 2 $\frac{1}{6}$ Sgr., 11 Nkr. Ö., 7 $\frac{2}{3}$ Kr. Rh.) à 100 Centesimos.
- „ 118, „ 5 „ unten lies: General Flores seit März 1865.



EUROPA.

(Erdtheil.)

Flächeninhalt: je nach Bestimmung der Grenzen im Osten und Südosten 170,000 — 185,000 Q.-M., wovon auf die Halbinseln ca. 40,000, auf die Inseln (incl. Island) 9000 Q.-M. entfallen. Bevölkerung: 285,000,000, die zum grössten Theil dem indogermanischen Sprachstamm angehört, und zwar: Germanen ca. 90,000,000, Romanen (incl. Griechen) 90,000,000, je ca. 33,000 Q.-M. einnehmend; Slaven ca. 75,000,000 auf ca. 100,000 Q.-M.; Kelten (in Irland, Nordschottland, Man, Wales und der Bretagne) ca. 8,000,000. Dem hochasiatischen (Tschudi-) Sprachstamme gehören die Finnen, Esthen, Madjaren und Türken an, ca. 10,000,000; ausserdem geringe Reste des iberischen Sprachstammes: die Basken zu beiden Seiten der Nordpyrenäen ca. 500,000 und des Illyrischen: die Schypetaren (Arnauten) in Albanien, höchstens 100,000.

Der Religion nach gehören der römisch-katholischen Kirche ca. 135,000,000 an (überwiegend Romanen, im Süden und Südosten des Erdtheils), der griechisch-katholischen ca. 72,000,000 (überwiegend Slaven, im Osten und Südosten), den evangelischen Confessionen gehören ca. 66,000,000 an (überwiegend Germanen, im Norden), Muhamedaner sind ca. 7,000,000 (in der Türkei und Südrussland), Juden ca. 3,000,000 und Heiden höchstens 500,000 (im äussersten Osten und Nordosten).

BELGIEN (Belgique), Königreich.

Flächeninhalt: 537 Q.-M. mit 4,800,000 Einwohner. Hauptstadt: Brüssel [Bruxelles] (152,000 Ein.). Regierender König: Leopold I., geb. den 16. December 1790, seit 21. Juli 1831. Kronprinz: Leopold, Herzog von Brabant, geb. den 9. April 1835.

Geldwährung: 1 Franc (= 8 Sgr., 40 Nkr. Ö., 28 Kr. Rhein.) à 100 Centimes. (111 $\frac{1}{2}$ Francs = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Belgien besteht aus den ehemaligen spanisch-österreichischen Niederlanden und dem Bisthum Lüttich. Erstere kamen nach dem Aussterben des Hauses Burgund mit Karl dem Kühnen 1477 an dessen Tochtermann Maximilian I. Nach dem Aussterben der älteren (spanischen) habsburgischen Linie fielen sie 1713 an Oesterreich; 1801 an Frankreich abgetreten, wurden sie 1815 zugleich mit Lüttich mit dem neu errichteten Königreich der Niederlande vereinigt. Durch den September-Aufstand von 1830 rissen sie sich von letzterem los und erklärten sich am 4. October für unabhängig (als solche von den Mächten am 15. November 1831, von den Niederlanden am 19. April 1839 anerkannt) und erwählten am 4. Juni 1831 den jetzt regierenden König Leopold aus dem Hause Sachsen-Coburg. — Das Land gehört zu den dicht bevölkerteren der Erde. Die Einwohner, zum grössten Theil (94 $\frac{1}{10}$) katholisch, sind theils Flamländer (Vlaemen), ca. 60 $\frac{1}{10}$, theils Wallonen, ca. 40 $\frac{1}{10}$. — Produkte: landwirthschaftliche, besonders Käse (Limburger); Austern, Hummern, bedeutender Bergbau auf

Steinkohlen, Eisen, Zink (besonders in den Provinzen Hennegau [Hainaut], Namur und Lüttich). — Industrie: Tuchweberei, Leinen- und Baumwollenmanufaktur (Gent [Gand] mit 120,000 Einw.); Spitzen- und Teppichfabrikation, Gerberei, Strohflechterei, Porzellan- und Glaswaaren, Rübenzucker, Maschinen und Waffen (Lüttich [Liège] mit 98,000 Elnw.). Wichtigste Hafenstadt: Antwerpen [Anvers] mit 115,000 Elnw.

Marken.			a.	b.
			(neue Stempel)	(Gebrauch Stempel)
No.	Em.	(Bildniss des Königs Leopold I. im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.)	Agri	Agri
1.	10 Centimes	braunschwarz	—	3
2.	20 "	blau	—	2
Em. 1850. (Bildniss im Oval, f. D., w. P.)				
3.	10 Centimes	braunschwarz	—	1
4.	20 "	blau	—	1
5.	40 "	roth	—	1
Em. 1860. (Wie Em. 1850.)				
6.	1 Centime	grün	—	1
Em. 1863. (Wie Em. 1850, gezähnt.)				
7.	1 Centime	grün	— ^{1/2}	—
8.	10 Centimes	braunschwarz	—	1
9.	20 "	blau	—	1
10.	40 "	roth	—	1

DÄNEMARK (Danmark), Königreich.

Flächeninhalt: 700 Q.-M. mit 1,610,000 Einw. Hauptstadt: Kopenhagen [Kjöbenhavn] (155,000 Einw.). Regierender König: Christian IX., geb. den 8. April 1818, seit 16. Nov. 1863. Kronprinz: Friedrich, geb. den 3. Juni 1843. Geldwährung: 1 Reichsthaler (= 22^{3/4} Sgr., 1 Fl. 14^{1/2} Nkr. Ö., 1 Fl. 20 Kr. Rhein.) à 6 Mark à 16 Skillinge. (39^{5/9} Reichsthaler = 1 Zoll-Pfund Silber feil.)

Zu Dänemark gehören ausserdem: Island und die Faröer (1,900 Q.-M. mit 72,250 Einw.) und die Colonien auf Grönland (186 Q.-M. mit 9,900 Einw.). Die westindischen Colonien s. u. St. Thomas. — Nach dem Aussterben der Skjoldunger 1448 erwählten die Reichsstände den Grafen Christian von Oldenburg zum König. Mit Friedrich I. kam 1523 das verwandte Haus Holstein auf den Thron, dessen älteste Linie mit Friedrich VII. 1863 ausstarb, ihm folgte in Gemässheit des Londoner Protokolls von 1852, nach Verzichtleistung der nächstberechtigten Agnaten, der jetzt regierende König aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg. — Produkte: hauptsächlich solche des Ackerbaues, der Viehzucht und Fischerei; in den Nebenländern: Thran, Barten, Seehundsfelle, Eiderdunen. — Industrie: wesentlich durch den bedeutenden Seehandel bedingt, besonders Schiffbau und Erzeugung von Schiffutensilien, sonst noch bedeutende Fabrikation von Lederhandschuhen.

Marken.

Em 1851. (Werthangabe im Kreis, um denselben : „KGL. POST. FRIMAERKE“, f. D., w. P.)		a.	b.
No.		<i>190</i>	<i>190</i>
1.	2 Rigsbankskillings blau (Umkranztes Wappen im Viereck, in den 4 Ecken ein Posthorn, Werthangabe in Buchstaben am unteren Rande, f. D., w. P.)	—	12
2.	4 Rbsk. braun	—	1
2a.	4 „ hellbraun	—	1½
Em. 1854. (Desgleichen, punktirter Grund, Werth in Ziffern am unteren Rande, f. D., w. P.)			
3.	2 Skillings blau	—	1
4.	4 „ braun	—	1
5.	8 „ grün	—	2
6.	16 „ helllila	—	2
6a.	16 „ dunkellila	—	2
(Desgleichen, linirter Grund.)			
7.	4 Skillings hellbraun	—	1
7a.	4 „ dunkelbraun	—	1
8.	8 „ grün	—	2
Em. 1864. (Desgleichen, durchstochen.)			
9.	4 Skillings braun	—	1
10.	8 „ grün	—	2
(Desgleichen, punktirter Grund, durchstochen.)			
11.	2 Skillings blau	—	1½
12.	16 „ lila	—	2
(Wappen im Oval, Werthangabe in den 4 Ecken, grösseres Format, durchstochen.)			
13.	4 Skillings rosa	2½	1
14.	16 „ blassgrün	—	2

Couverte.

Em. 1865. (Wappen weiss en relief im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval.)			
15.	4 sk. ziegelroth	3	—
Fälschung: No. 1 (Hamburg).			

DEUTSCHER BUND, Staatenbund.

Flächeninhalt: 11,600 Q.-M. (incl. Schleswig) mit 48,000,000 Einw.
Gegründet am 8. Juni 1815, löste sich auf am 12. Juli 1848, wiederherge-
stellt am 2. Septbr. 1850. Demselben gehören gegenwärtig 34 (ursprünglich 39)

souveräne Staaten an und zwar: 1 Kaiserthum, 5 Königreiche, 1 Kurfürstenthum, 7 Grossherzogthümer, 7 Herzogthümer, 8 Fürstenthümer, 1 Landgrafschaft und 1 freie Städte.

Ueber alles Andere vergleiche die Notizen über die folgenden Staaten.

Anhalt, Herzogthum. (siehe unter Preussen).

Baden, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: 278 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 1,400,000 Einw. Hauptstadt: Karlsruhe (29,000 Einw.). Regierender Grossherzog: Friedrich, geb. den 9. Septbr. 1826, folgte als Regent an Stelle seines Bruders den 27. April 1852. (Grossherzog durch das Patent vom 5. Sept. 1856.) Erbgrossherzog: Friedrich Wilhelm, geb. den 9. Juli 1857.

Geldwährung: 1 Gulden (= 17 $\frac{1}{7}$ Sgr., 85 $\frac{5}{7}$ Nkr. Ö.) à 60 Kreuzer à 4 Pf. (52 $\frac{1}{2}$ Fl. = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Das Regentenhaus ist ein Seitenzweig des alten Geschlechts der Zähringer, das im Hauptstamme schon im Anfang des 13. Jahrhunderts ausstarb. Der jetzige Grossherzog ist ein Enkel des 1811 verstorbenen Grossherzogs Karl Friedrich und stammt aus dessen zweiter Ehe mit Luise, Gräfin von Hochberg, geb. Frein Geyer von Geyersberg, deren Descendenz 1806 für ebenbürtig erklärt wurde. — Von der Bevölkerung sind katholisch 65 $\frac{0}{10}$, evangelisch 33 $\frac{0}{10}$, israelitisch 2 $\frac{0}{10}$. — Produkte: Tabak, Wein, Obst, Hopfen, Hanf, Eisen. — Industrie: Leinen- und Baumwollenmanufacturen, Bijouterien, Holzuhren, Strohflechterei. — Bedeutendster Handelsplatz: Mannheim mit 28,000 Einw. Baden nimmt im Bunde die 7. Stelle ein und seine Truppen bildeneinen Theil des 8. Armee-corps, 2. Division.

Marken.

Em. 1851. (Name, Werthziffer im Kreis, s. D., f. P.)		a.	b.
No.		<i>1851</i>	<i>1851</i>
1.	1 Kreuzer chamois.	—	4
2.	3 „ hellgelb	—	1
2a.	3 „ orangegelb	—	1 $\frac{1}{2}$
3.	6 „ grün	—	1
4.	9 „ rosa	—	1
Em. 1853. (Desgleichen.)			
5.	1 Kreuzer weiss	—	1 $\frac{1}{2}$
6.	3 „ dunkelgrün	—	1
6a.	3 „ hell- oder blaugrün	—	1
7.	6 „ gelb	—	1
Em. 1857. (Desgleichen.)			
8.	3 Kreuzer blau	—	1

Marken.

Em. 1860. (Name, Wappen im Viereck auf schraffirtem Grunde, f. D., w. P., gezähnt.)			a.	b.
No.			<i>1872</i>	<i>1872</i>
9.	1 Kreuzer	schwarz	—	1
10.	3 "	hellblau	—	1
10a.	3 "	dunkelblau	—	1 1/2
11.	6 "	gelb	—	1
12.	6 "	orange	—	1
13.	9 "	rosa	—	1
Em. 1862. (Desgleichen.)				
14.	6 Kreuzer	blau	—	1
15.	9 "	hellbraun	—	1/2
15a.	9 "	dunkelbraun	—	1/2
15b.	9 "	braun verschwommen	—	1/2
(Desgleichen, Wappen auf weissem Grunde.)				
16.	3 Kreuzer	rosa	2	1/2
16a.	3 "	hellrosa	—	1/2
17.	18 "	grün	8	3
18.	30 "	orange	12 1/2	4
Em. 1864. (Desgleichen.)				
19.	1 Kreuzer	schwarz	1	1/2
20.	6 "	dunkelblau	3	1
20a.	6 "	hellblau	—	1
21.	9 "	hellbraun	4 1/2	1/2

Land-Post.

Em. 1862. (Inscription: „LAND-POST“, Werthziffer im verzierten Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, s. D., gelbes P.)				
22.	1 Kreuzer		2	—
23.	3 "		3	—
24.	12 "		7 1/2	—

Couverte.

Em. 1858. (Kopf des Grossherzogs weiss en relief nach rechts, Namensangabe des Landes fehlt, Ueberdruck [orange] auf der linken Seite, f. D., w. P.)				
25.	3 Kreuzer	blau	5	—
26.	6 "	gelb	6	—
27.	9 "	rosa	8	—
28.	12 "	braun	* —	—
29.	18 "	ziegelroth	* —	—

Couverte.

Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [orange] auf der linken Seite.)			a.	b.
No.			<i>Ngr.</i>	<i>Ngr.</i>
30.	3 Kreuzer	rosa	—	1
31.	6 "	blau	—	1 1/2
32.	9 "	hellbraun	—	1 1/2

(Der Preis für No. 28 und 29 [gebraucht], ist ca. 20—30 Ngr.)

Fälschung: No. 1 (Mannheim), No. 16, 17 (Dresden), No. 21, 22, 23 (Hamburg, Mannheim?), No. 24, 27, 28 (Nürnberg).

Bayern, Königreich.

Flächeninhalt: 1388 Q.-M mit 4,750,000 Einw. Hauptstadt: München (166,000 Einw. incl. Garnison). — Regierender König: Ludwig II., geb. den 25. August 1845, seit 10. März 1864.

Geldwährung: 1 Gulden (= 17 1/7 Sgr., 85 3/7 Nkr. Ö.) à 60 Kreuzer à 4 Pf. (vergl. Baden).

Nach Aechtung Heinrich's des Löwen durch Kaiser Friedrich Barbarossa erhielt Otto von Wittelsbach, der Stammvater des jetzigen königlichen Hauses, 1180 das Herzogthum Bayern, zu dem 1231 noch die Pfalz erworben wurde. Die Einwohner sind zum grösseren Theil Katholiken (70%), zum kleineren Theil Protestanten (30%). — Produkte: Salz (Oberbayern), Hopfen, Wein (Unterfranken, Rheinpfalz), Tabak (Rheinpfalz), Rindvieh (Schwaben), Holz, Perlen (Oberfranken), Mineralwässer (Franken), Marmor (Oberbayern), Steinkohlen (Pfalz und Oberbayern), lithographische Steine (Mittelfranken), Graphit (Oberpfalz). — Industrie: Spinnerei (Augsburg 46,000 Einw.), Quincaillerien (Nürnberg 65,000 Einw.), Maschinenbau, optische Instrumente und Kunsterzgiesserei (München), Holzschnitzerei, Bierbrauerei, Champagnerfabrik (Würzburg, 36,000 Einw.), Bleistifte (Nürnberg, Regensburg 28,000 Einw.), Gärtnerei (Bamberg 24,000 Einw.). — Im Bunde nimmt Bayern die dritte Stelle ein, seine Truppen bilden das 7. Armeecorps.

Marken.

Em. 1849. (Name, Werthziffer im Viereck, f. D., w. P.)				
1.	1 Kreuzer	weiss	—	10
Em. 1850—58. (Name, Werthziffer im Kreis, f. D., w. P.)				
2.	1 Kreuzer	rosa	2	1
3.	3 "	blau	—	1 1/2
4.	6 "	braun	—	1 1/2
5.	9 "	grün	—	1 1/2
5a.	9 "	bläulich-grün	—	1 1/2

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Ngr</i>	<i>Ngr</i>
6.	12 Kreuzer	roth	—	4
7.	18 "	gelb	—	2 $\frac{1}{2}$
	Em. 1862.	(Desgleichen.)		
8.	1 Kreuzer	gelb	1	$\frac{1}{2}$
9.	3 "	rosa	—	$\frac{1}{4}$
10.	6 "	blau	—	$\frac{1}{4}$
11.	9 "	hellbraun	—	$\frac{1}{4}$
12.	12 "	grün	5	2 $\frac{1}{2}$
13.	18 "	roth	8	2
	Em. 1863.	(Inschrift: „Bayer. Posttaxe“, Werthziffer im Viereck und Werthangabe an beiden Seiten, s. D., f. P.)		
14.	3 Kreuzer	weiss	2 $\frac{1}{2}$	—

Instructionsmarken.

(Diese Marken bilden den Mittelpunkt einer Etikette, die als Avis der an die bayerischen Filialpostämter zu versendenden Markenpackete dient.)

	Em. 1849.	(Muster der Briefmarken, s. D., f. P.)		
1.	1 Kreuzer	schwarz	—	—
	Em. 1850—58.			
2.	1 Kreuzer	grau	—	—
3.	3 "	dunkelblau	—	—
4.	6 "	dunkelviolet	—	—
5.	9 "	grünlich	—	—
6.	12 "	rosa	—	—
7.	18 "	gelb	—	—
	Em. 1862.			
8.	1 Kreuzer	gelb	—	—
9.	3 "	rosa	—	—
10.	6 "	blau	—	—
11.	9 "	hellbraun	—	—
12.	12 "	grün	—	—
13.	18 "	grau	—	—

(Der Preis für No. 1—12 ist ca. à 2 $\frac{1}{2}$ —5 Ngr.)

Fälschung: No. 1 und Instructionsmarken No. 1—13 (Nürnberg).

Bergedorf (siehe unter Hamburg)

Braunschweig, Herzogthum.

Flächeninhalt: 67 Q.-M. mit 255,000 Einw. Hauptstadt: Braunschweig (45,000 Einw.). — Regierender Herzog: Wilhelm, geb. d. 25. April 1806, seit 25. April 1831.

Geldwährung: 1 Thlr. (= 1 Fl. 50 Nkr. Ö.; 1 Fl. 45 Kr. Rh.) à 30 Sgr. à 10 Pf. Der regierende Herzog stammt aus dem welfischen Hause, das nach der Aechtung Heinrich's des Löwen 1179 nur noch im Besitz der Allodien blieb. Nachdem die verschiedenen Linien unter Ernst dem Bekenner († 1536) vereinigt waren, begnügte sich sein Ältester Sohn Heinrich mit einem geringen Antheil, wofür erst später dessen Sohn August das Fürstenthum Wolfenbüttel erhielt. — Die Einwohner sind überwiegend (98 %) lutherisch. — Produkte: landwirthschaftliche aller Art, Holz, Salz, Bergbau auf Eisen, Silber, Kupfer, Blei, Sandstein, Marmor. — Industrie: Flachsspinnerei und Weberei, Cichorien- und Runkelrübenzuckerfabrikation, Eisenverhüttung, Bierbrauerei, Honigkuchen, Würste. — Im deutschen Bunde nimmt Braunschweig mit Nassau gemeinschaftlich die 13. Stelle ein. Seine Truppen gehören dem 10. Armeecorps, 1. Division an.

Marken.

Em. 1852.		(Name, Wappen im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, f. D., w. P.)	a.	b.
No.			<i>Sgr.</i>	<i>Sgr.</i>
1.	1	Silbergroschen rosa	—	5
2.	2	" blau	—	5
3.	3	" roth	—	5
Em. 1853—57. (Desgleichen, s. D., f. P.)				
4.	$\frac{1}{4}$	Silbergroschen braun	—	$2\frac{1}{2}$
5.	$\frac{1}{3}$	" weiss	1	—
6.	1	" orange	—	$1\frac{1}{2}$
7.	1	" gelb	2	1
8.	2	" blau	4	1
9.	3	" rosa	—	$1\frac{1}{2}$
10.	$\frac{1}{4}$	Gutegroschen (4 kleine Marken à $\frac{1}{4}$ Ggr. auf einer Marke)	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$
Em. 1862. (Desgleichen.)				
11.	$\frac{1}{2}$	Silbergroschen grün	$1\frac{1}{2}$	—
Em. 1863. (Desgleichen, f. D., w. P.)				
12.	3	Silbergroschen rosa	5	$\frac{1}{2}$
Em. 1864. (Desgleichen, durchstochen.)				
13.	1	Silbergroschen orangegelb	2	—

Couverte.

Em. 1855.		(Wappen weiss en relief im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, Ueberdruck [blau] auf der linken Seite, f. D., w. P.)		
14.	1	Silbergroschen gelb	2	1

No.		Couverté.	a. <i>Ngr</i>	b. <i>Ngr</i>
14a.	1	Silbergroschen hellgelb	—	—
15.	2	" blau	4	1 1/2
15a.	2	" hellblau	—	—
16.	3	" rosa	5	1 1/2
16a.	3	" hellrosa	—	—
(runder Handstempel [St. P. Fr.], ohne Werthangabe, f. D., w. P.)				
17.	(3 Pfennige)	roth (für Stadtpost.)	1	—
Fälschung: No. 1—3 (Dresden? Nürnberg?), No. 17 (auf farbigem Papier, Coburg?).				

Bremen, freie Stadt.

Flächeninhalt: 43/5 Q.-M. mit 104.500 Einw., davon in der Stadt 70,700.

Geldwährung: 1 Rthlr. Gold (= ca. 1 Thlr. 3 Sgr., 1 Fl. 65 Nkr. Ö., 1 Fl. 55 1/2 Kr. Rh.) à 72 Grote à 5 Schwaren.

Bremen war schon gegen Ende des 8. Jahrh. ein bedeutender Ort, so dass dorthin 788 ein Bisthum, das in der Mitte des folgenden Jahrh. sogar zum Erzbisthum erhoben wurde, verlegt ward. Reichsfreiheit erhielt die Stadt schon unter Otto I., musste dieselbe aber stets gegen die Erzbischöfe und die späteren weltlichen Besitzer des Stiftes (Schweden) vertheidigen, bis endlich 1731 die Reichsunmittelbarkeit anerkannt wurde. — Bremen liegt oberhalb der Wesermündung und besitzt, ausser dem Amt und Flecken Vegesack, 7 Meilen flussabwärts noch das Gebiet von Bremerhafen, 350 Morgen, 1827 von Hannover abgetreten, der Hafen 1830 eröffnet. Bremen ist der zweite Seehandelsplatz Deutschlands mit bedeutender eigener Rhederei, überseeischer Verkehr besonders mit Amerika. (Beförderung von Auswanderern). — Industrie: am wichtigsten Schiffbau und alles darauf Bezügliche, Tabak- und Cigarrenfabrikation, Chemikalien, Zuckerraffinerie, Thransiederei, Eisengiesserei. — Im Runde hat Bremen mit den übrigen freien Städten die 17. Stelle, die Truppen der Hansestädte bilden einen Theil der 2. Division des 10. Armee-corps.

Marken.

Em. 1855—60. (Name, Wappen, Werthziffer an beiden Seiten und in den 4 Ecken, s. D., f. P.)

1.	3 Grote	blau	2 1/2	—
(Wappen; Inschrift: „Franco Marke“, Werthziffer an beiden Seiten, s. D., f. P.)				
2.	5 Grote	rosa	4	—
3.	7 „	gelb	—	—
(Name, Wappen in ovalem Rahmen, f. D., w. P.)				
4.	5 Silbergroschen	grün	7 1/2	—
(Desgleichen, Werthziffer in den 4 Ecken, s. D., f. P., durchstochen.)				
5.	10 Grote	weiss	7 1/2	4

Marken.

No.	Em. 1862.	(Muster und Druck wie No. 1, durchstochen.)	a.	b.
6.	3 Grote	blau (Muster und Druck wie No. 2, durchstochen.)	2 $\frac{1}{2}$	—
7.	5 Grote	rosa (Muster und Druck wie No. 4, durchstochen)	4	—
8.	5 Silbergroschen	grün	7 $\frac{1}{2}$	—
	Em. 1863.	(Name, Wappen im Oval, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P., durchstochen.)		
9.	2 Grote	orange	2	—

Couverte.

	Em. 1861.	(Name, Wappen im liegenden Oval, ohne Werthangabe, schw. D., f. P.)		
10.	(1 Grote)	weiss	1	—
11.	(1 Grote)	blau	2	—

Fälschung: No. 1—11 (Hamburg).

Frankfurt, freie Stadt, (siehe unter Thurn und Taxis'sches Postgebiet, südl. Rayon).

Hamburg, freie Stadt.

Flächeninhalt. $4\frac{4}{5}$ Q.-M. (excl. des mit Lübeck gemeinschaftlichen Gebietes) mit 227,000 Einw., davon in der Stadt 180,000 (incl. der Vorstädte).

Geldwährung: 1 Mark Courant (= 12 Ngr., 60 Nkr. Ö., 42 Kr. Rh.) à 16 Schillinge à 12 Pf. Im grossen Verkehr Bancowährung, 25 % höher.

Die Stadt, deren Gründung Karl dem Grossen zugeschrieben wird, erlangte 1215 Reichsunmittelbarkeit, die sie aber oft genug gegen die holsteinischen Herzöge und dänischen Könige vertheidigen musste. Im 14. Jahrh. eroberten die Hamburger das Amt Ritzebüttel, in dem der Aussenhafen Cuxhafen liegt, von Seeräubern, die es besetzt hielten. — Hamburg ist der erste Handelsplatz Deutschlands, der dritte Europas, der vierte der Welt. Regler Verkehr mit allen Welttheilen und grosse Rhederei. — Industrie: Schiffbau und dazu Gehöriges, Cigarren. — Ueber die Stellung im Bunde vergl. Bremen. — Mit Lübeck besitzt Hamburg gemeinschaftlich das Amt

Bergedorf (die Vierlande).

Flächeninhalt: $12\frac{2}{3}$ Q.-M. mit 6,260 Einw., davon die Stadt 2,500.

Das Amt Bergedorf wurde im 15. Jahrh. von den Lübeckern und Hamburgern gemeinschaftlich erobert, weil einige unter Sachsen-Lauenburgischer Hoheit stehende Edelleute von dort aus dem Handel der beiden Hansestädte grossen Abbruch thaten. — Produkte: Obst, Gemüse, Blumen, Schlachtvieh, Geflügel.

No.	Marken.		a.	b.
	Em. 1859. (Name, Werthziffer in der Mitte auf dem Wappen, f. D., w. P.)		<i>Apd</i>	<i>Apd</i>
1.	$\frac{1}{2}$	Schilling schwarz	1	$\frac{1}{2}$
2.	1	" braun	$1\frac{1}{2}$	1
3.	2	" roth	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$
4.	3	" blau	4	—
5.	4	" grün	5	—
6.	7	" orange	8	3
7.	9	" gelb	10	—

Em. 1864—65. (Desgleichen)				
8.	$1\frac{1}{4}$	Schilling violett	2	—
8a.	$1\frac{1}{4}$	" grau	3	—
9.	$2\frac{1}{2}$	" grün	4	—
(Desgleichen. gezähnt.)				
10.	$\frac{1}{2}$	" schwarz	1	$\frac{1}{2}$
11.	1	" braun	$1\frac{1}{2}$	1
12.	$1\frac{1}{4}$	" violett	2	—
13.	2	" roth	$2\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$
14.	$2\frac{1}{2}$	" grün	4	—
15.	3	" blau	4	—
16.	4	" grün	5	—
17.	7	" orange	8	3
18.	7	" violett	8	3
19.	9	" gelb	10	—

Fälschung: No. 1—19 (Hamburg).

Bergedorf.

Marken.

Em. 1861. (Name, Wappen, zur einen Hälfte [links] das lübecker, zur andern Hälfte [rechts] das hamburger, Werthziffer in den 4 Ecken; in verschiedenen, je mit dem Werth zunehmenden grösseren Formaten, s. D., f. P.)

1.	$\frac{1}{2}$	Schilling violett	*	—	—
2.	3	" rosa	*	—	—

Em. 1862. (Desgleichen, f. D., f. P.)

3.	$\frac{1}{2}$	Schilling schwarz auf blau	1	—
4.	1	" auf weiss	2	—
5.	$1\frac{1}{2}$	" auf gelb	$2\frac{1}{2}$	—
6.	3	" blau auf rosa	4	—
7.	4	" schwarz auf hellbraun	5	—

Fälschung: No. 1—7 (Hamburg und Nürnberg).

Privat-Marken
der
hamburger Boten - Institute.

C. Humer & Co.

No.		(Name, Werthziffer in einem Kreise inmitten des Vierecks.)	a.	b.
			<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
1.	$\frac{1}{2}$	Schilling gelb	1	—
2.	$\frac{1}{2}$	" rosa	1	—
3.	$\frac{1}{2}$	" grün	1	—
4.	$\frac{1}{2}$	" blau	1	—
5.	$\frac{1}{2}$	" braun	1	—
6.	$\frac{1}{2}$	" violett	1	—

Couverté.

(Name und Werthziffer inmitten eines rund gebogenen Gürtels en relief, f. D., f. P.)				
7.	$\frac{1}{2}$	Schilling	roth auf gelb	2 —
8.	$\frac{1}{2}$	"	roth auf weiss	2 —
9.	$\frac{1}{2}$	"	rosa auf gelb	2 —
10.	$\frac{1}{2}$	"	rosa auf weiss	2 —

H. Scheerenbeck.

(Name, hamburger Wappen in ovalem Rahmen, ohne Werthangabe, s. D., f. P., [grosses Format].)				
11.			gelb	1 —
12.			rosa	1 —
13.			grün	1 —
14.			blau	1 —
15.			braun	1 —
16.			violett	1 —

(Name, Briefbote im Oval, ein couvertirter Brief in den 4 Ecken, ohne Werthangabe, s. D., f. P.)				
17—22		in den gleichen Farben wie die vorhergehenden		à 1 —

(Name, Werthziffer in der Mitte, in den beiden oberen Ecken ein couvertirter Brief, s. D., f. P.)				
23—28		in den nämlichen Farben wie die vorhergehenden		à 1 —

Th. Lafrenz.

		a.	b.
		<i>Ngr</i>	<i>Ngr</i>
No.	(Name, grosse Werthziffer im Kreis, s. D., f. P.)		
29—34.	$\frac{1}{2}$ Schilling, in den nämlichen Farben wie Scheerenbeck	à 1	—
35—40. 1	„ desgleichen	à 1	—

W. Krantz.

	(Name, Briefbote im Oval, Werthziffer im Oval an beiden Seiten, s. D., f. P.)		
41—46.	$\frac{1}{2}$ Schilling, in den nämlichen Farben wie Scheerenbeck	à 1	—
47—52. 1	„ desgleichen	à 1	—
	(Desgleichen, f. D., w. P.)		
53—58.	$\frac{1}{2}$ „ in den nämlichen Farben wie Scheerenbeck	à 1	—
59—64. 1	„ desgleichen	à 1	—
	(Name, Inschrift: „ <i>Hamonia</i> “; <i>Hamonia</i> im Viereck, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., f. P.)		
65. 1	Schilling golden auf weiss	1	—
66. 1	„ „ blau	1	—
67. 1	„ „ grün	1	—
68. 1	„ „ schwarz	1	—
69. 1	„ silbern „ weiss	1	—
70. 1	„ „ roth	1	—
71. 1	„ „ dunkelbraun	1	—
72. 1	„ „ schwarz	1	—
73—80.	2 Schilling, in den nämlichen Farben wie vorstehende Marken à 1 Sch.	à 1	—

Charles van Diemen.

Em. 1864. (In der Mitte grosse Werthziffer, darüber: „*Charles van Diemen*, Brief-, Packet- und Güter-Expedition, Hamburg, in den 4 Ecken Werthziffer im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)

81. 1	Schilling	lila	—	2
82. 2	„	orange	—	2
83. 3	„	rosa	—	2
84. 4	„	grün	—	2
85. 6	„	blau	—	2
86. 8	„	roth	—	2

Von vorstehenden Privatmarken (No. 1—80) sind nur die Grundfarben angeführt, es giebt eine Unmasse von Farbennuancen, deren Existenz (höchst

wahrscheinlich im Einverständniss mit den betreffenden Institutinhabern) durch speculative Lithographen hervorgerufen wurde, um eine grössere Anzahl verschiedener Sorten in den Handel zu bringen.

Hannover, Königreich.

Flächeninhalt: 698²/₃ Q.-M. mit 1,925,000 Einw. Hauptstadt: Hannover mit 80,000 Einw. incl. der Vorstädte. — Regierender König: Georg V., geb. den 27. Mai 1819, seit 18. Nov. 1851. Kronprinz: Ernst August, geb. den 21. Sept. 1845.

Geldwährung: 1 Thlr. (= 1 Fl. 50 Nkr. Ö., 1 Fl. 45 Kr. Rh.) = 30 Groschen = 10 Pf. (30 Thlr. = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Das regierende Haus ist die jüngere welfische Linie (Braunschw. Lüneb.). Die Einw. sind zum grössten Theil evangelisch. Katholiken, hauptsächlich im Süden, ca. 12 0/10 der Gesamtbevölkerung. — Produkte: landwirthschaftliche und solche der Viehzucht, des Fischfangs, der Bienenzucht und des Bergbaues auf Eisen, Silber, Blei, Steinkohlen, Marmor, Alabaster. — Industrie: Rhederei, Schiffbau, Leinweberei, Fleischwaaren, Bereitung von Kaffeesurrogaten. — Im Bunde hat Hannover die 5. Stelle, seine Truppen bilden mit Braunschweig gemeinschaftlich die 1. Division des 10. Armeecorps.

Marken.

Em. 1850. (Name, Werthangabe in dem sich unter dem Wappen befindlichen Schilde, s. D., f. P.)		a.	b.
No.		<i>Sgr.</i>	<i>Sgr.</i>
1.	1 Gutergroschen bläulich	—	3
Em. 1851.			
2.	1 Gutergroschen grün	—	1
3.	¹ / ₃₀ Thaler roth	—	1
4.	¹ / ₃₀ " hellroth	—	1
5.	¹ / ₁₅ " blau	—	1
6.	¹ / ₁₀ " gelb	—	1
Em. 1854. (Desgleichen, auf genetztem Grunde.)			
7.	1 Gutergroschen grün	—	1
8.	¹ / ₃₀ Thaler roth	—	1
9.	¹ / ₁₅ " blau	—	1 ¹ / ₂
10.	¹ / ₁₀ " orange	—	1
10a.	¹ / ₁₀ " orange (mit weitgenetztem Grunde)	—	1
(Werthziffer im Oval unter einer Krone, auf schwarz genetztem Grunde.)			
11.	3 Pfennige (¹ / ₃ Sgr.) rosa	4	3
Em. 1859. (Wie No. 11, nicht genetzt.)			
12.	3 Pfennige rosa	—	1

Marken.

No.	(Name, Bildniss des Königs Georg V. in rundem Rahmen, f. D., w. P.)		a.	b.
			<i>1gr.</i>	<i>1gr.</i>
13.	1 Groschen	rosa	—	1/2
13a.	1 "	blutroth	—	1/2
14.	2 "	blau	—	1/2
15.	3 "	gelb	—	1 1/2
16.	10 "	grün	15	6
Em. 1860. (Name, Posthorn unter einer Krone, s. D., f. P.)				
17.	1/2 Groschen	weiss	1 1/2	1
(Name, Bildniss des Königs Georg V. in rundem Rahmen, f. D., w. P.)				
18.	3 Groschen	braun	—	1/2
Em. 1864. (Werthziffer im Oval unter einer Krone, f. D., w. P.)				
19.	3 Pfennige (3/10 Gr.)	grün	—	1
(Desgleichen, durchstochen.)				
20.	3 "	grün	1	1/2
(Name, Bildniss des Königs Georg V. in rundem Rahmen, f. D., w. P., durchstochen.)				
21.	1 Groschen	rosa	2	1/2
22.	2 "	blau	3 1/2	1/2
23.	3 "	braun	5	1/2

Couverte.

Em. 1848—49. (Halber Bogen weisses Papier mit blauem Druck in der linken untern Ecke: „Bestellgeld frei“, ohne Werthangabe.) [?]				
24.	— —			
Em. 1850. (Runder Handstempel. Inschrift: „Bestellgeld frei“, darunter ein Posthorn, auf gelbem Papier mit Vignette in den 4 Ecken des Couverts, ohne Werthangabe.)				
25.	(3 Pfennige)		2 1/2	—
Em. 1857. (Name, Kopf des Königs Georg V. weiss en relief nach rechts, Werthziffer unten, Ueberdruck [grün] auf der linken Seite, f. D., w. P.)				
26.	1 Gutergroschen	grün	3	—
27.	1 Silbergroschen	rosa	3	—
28.	2 "	blau	5	—
29.	3 "	gelb	7 1/2	—

Couverte.

		Em. 1858. (Inscription: „Bestellgeld frei“ und Posthorn unter einem Kleeblatt in relief auf gelbem Papier, Namensangabe des Landes fehlt, ohne Werthangabe, f. D., rund. [Die Marke befindet sich auf der Rückseite des Couverts.]		a.	b.
No.				177	178
30.	($\frac{1}{2}$ Groschen)	grün	(f. Stadtpostbriefe)	1 $\frac{1}{2}$	—
		Em. 1859. (Wie Em. 1857, Ueberdruck [grün] auf der linken Seite, Werthziffer an beiden Seiten.)			
31.	1 Groschen	rosa		—	1
32.	2 „	blau		—	1
32a.	2 „	dunkelblau		—	2
33.	3 „	gelb		6	3
		Em. 1862. (Inscription: „Bestellgeld frei“ und galoppirendes Pferd in relief auf gelbem Papier, Namensangabe des Landes fehlt, ohne Werthangabe, rund, f. D.)			
34.	($\frac{1}{2}$ Groschen)	grün	(f. Stadtpostbriefe) (Wie Em. 1859.)	1 $\frac{1}{2}$	—
35.	3 „	braun		—	1
		Em. 1863. (Wie Em. 1859, Ueberdruck [grün] auf der rechten Seite.)			
36.	1 Groschen	rosa		—	$\frac{1}{2}$
37.	2 „	dunkelblau		—	1
38.	3 „	braun		—	$\frac{1}{2}$

Hessen (s. Thurn und Tax. Postgebiet), Holstein (s. Schleswig-Holstein), Liechtenstein (s. Oesterreich), Lippe (s. Thurn u. Tax., nördl. Rayon).

Lübeck, freie Stadt.

Flächeninhalt: $6\frac{2}{3}$ Q.-M. (excl. des mit Harburg gemeinschaftlichen Gebietes) mit 44,400 Einw., davon 31,900 in der Stadt.

Geldwährung: 1 Mark Courant (= 12 Sgr., 60 Nkr. Ö., 42 Kr. R.) à 16 Schillinge à 12 Pf.

1163 verlegte Heinrich der Löwe das Bisthum aus Oldenburg (Holstein) hierher. 1226 wurde die Stadt reichsunmittelbar. 1241 schloss sie zuerst mit Hamburg einen Handelsbund (Hansa), dem sich später immer mehr Städte (80) anschlossen. Als seine Macht im 16. Jahrhundert sank, erneuerten nur die noch jetzt bestehenden 3 Hansestädte (Lübeck, Hamburg, Bremen) 1630 den Hansebund auf ewige Zeiten. — Lübeck ist trotz des Sinkens seiner früheren Bedeutung ein ziemlich ansehnlicher Seehandelsplatz mit regem Verkehr nach allen haltischen Häfen; sein Seehafen ist Travemünde.

Ueber die Stellung im Bunde vergl. Bremen.

Marken.

Em. 1859. (Name, Wappen, Werthangabe in den 4 Ecken, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>197.</i>	<i>197.</i>
1.	1/2 Schilling	violett	1	—
2.	1 "	gelborange	2	—
2a.	1 "	braunorange	3	—
3.	2 "	braun	3	—
4.	2 1/2 "	dunkelrosa	4	—
5.	4 "	grün	5	—

(No. 1—5 in blässeren Farben.)

Em. 1863. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthangabe an beiden Seiten, f. D., w. P., oval, durchstochen.)				
6.	1/2 Schilling	grün	1	—
7.	1 "	orange	1 1/2	—
8.	2 "	rosa	2 1/2	—
9.	2 1/2 "	blau	3 1/2	—
10.	4 "	hellbraun	5	2 1/2

Em. 1864. (Name, Wappen im Oval, Werthangabe an beiden Seiten, f. D., w. P., oval.)				
11.	1 1/3 Schilling	braun	2	—

Couverts.

Em. 1863. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthangabe an beiden Seiten, Ueberdruck [braun] auf der linken Seite, f. D., w. P., oval.)				
12.	1/2 Schilling	grün	1 1/2	—
13.	1 "	orange	2	—
14.	2 "	rosa	3 1/2	—
15.	2 1/2 "	blau	4	—
16.	4 "	braun	5	3

Em. 1864. (Desgleichen, Ueberdruck [braun] auf der rechten Seite.)				
17.	1/2 Schilling	grün	1	—
18.	1 "	orange	1 1/2	—
19.	2 "	rosa	2 1/2	—
20.	2 1/2 "	blau	3 1/2	—
21.	4 "	hellbraun	5	2 1/3

Rarität: Marke 2 Sch., braun (1859), in den 4 Ecken Werthziffer: „2“, an der linken Seite in Buchstaben: „Zwei ein halb.“

Fälschung No. 1—5 (Hamburg und Nürnberg).

Luxemburg, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: $46\frac{2}{3}$ Q.-M. mit 200,000 Einw. — Hauptstadt: Luxemburg [Lützelburg] (13,000 Einw.). — Regierender Grossherzog: Wilhelm III., König der Niederlande, (siehe dort).

Geldwährung: 1 Franc (= 8 Sgr., 40 Nkr. Ö., 28Kr. Rh.) à 100 Centimes.

Luxemburg, eine alte deutsche Grafschaft, 1354 zum Herzogthum erhoben, kam nach Aussterben seiner männlichen Linie an Burgund und hatte gleiches Schicksal wie die übrigen burgundischen Allode (vergl. Belgien). — In der Londoner Conferenz wurde es getheilt und zur grösseren Hälfte zu Belgien geschlagen, zum Ersatz ward dem deutschen Bunde der niederländisch gebliebene Theil des Herzogthums Limburg zugetheilt ($40\frac{1}{10}$ Q.-M. mit 220,000 Einw.), aber ohne die Hauptstadt Maastricht (35,000 Einw.) und Venloo. — Die Einwohner, zum grössten Theil Katholiken, sind in Luxemburg theils Wallonen, theils Deutsche, in Limburg auch Holländer und Flamländer. — Produkte: Hanf, Flachs, Holz, Eisen, Steinkohlen. — Industrie: Gerberei, Tuchweberei. — Im Bunde nehmen Luxemburg und Limburg die 11. Stelle ein, ihre Truppen sind ein Theil des 9. Armeecorps, 2. Division.

Marken.

Em. 1852. (Kopf des Grossherzogs Wilhelm III. nach rechts im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, Werthziffer in den beiden oberen Ecken, f. D., w. P.)		a.	b.
No.		<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	10 Centimes grauschwarz	—	1
1a.	10 " schwarz	—	2
2.	1 Silbergroschen roth	—	1½
2a.	1 " rosa	—	2
2b.	1 " hellrosa	—	2
2c.	1 " rothbraun	—	2½
Em. 1859—63. (Name, Wappen im Kreis, Werthziffer an beiden Seiten, f. D., w. P.)			
3.	1 Centime hellbraun	½	—
4.	2 Centimes schwarz	½	—
5.	4 " gelb	1	—
6.	10 " blau	1½	½
7.	12½ " rosa	2	1
8.	25 " braun	4	2½
9.	30 " violett	4½	—
10.	37½ " grün	5	2
11.	40 " orange	5	—

Fälschung: No. 3—11 (Hamburg).

Mecklenburg-Schwerin, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: $244\frac{1}{8}$ Q.-M. mit 552,000 Einw. Hauptstadt: Schwerin (23,000 Einw.). — Regierender Grossherzog: Friedrich Franz, geb. den 28. Febr. 1823, seit 7. März 1842. — Erbgrossherzog: Friedrich Franz, geb. den 19. März 1851.

Geldwährung: 1 Thaler  48 Schillinge  12 Pf.

Das mecklenburgische Regentenhaus stammt von dem Obotritenfursten Pribislans, den Heinrich der Löwe 1170 bezwang, aber in seiner Würde beließ. — Die Einwohner sind zum gröſsten Theil (99 0/10) lutherisch. — Produkte: solche des Ackerbaues, der Viehzucht, der Fischerei. — Industrie: unbedeutend, ziemlich lebhafter Seehandel (Rostock 26,000 Einw.). — Im Bunde hat Schwerin mit Strelitz die 14. Stelle, ihre Truppen gehören zum 10. Armeecorps, 2. Division.

Marken.

Em. 1856.		(Name, Wappen im Viereck auf punktirtem Grund, f. D., w. P.)	a.	b.
No.			<i>Ag</i>	<i>Ag</i>
1.	3/4 Schilling	(aus 4 kleinen Marken  1/4 Sch. bestehend) roth (Desgleichen, auf weissem Grunde.)	—	1
2.	3 "	gelb	—	1
3.	5 "	blau	—	2 1/2
Em. 1864.		(Desgleichen, durchstochen.)		
4.	3/4 Schilling	(aus 4 kleinen Marken  1/4 Sch. bestehend) roth (Muster und Druck wie No. 2 und 3, durchstochen.)	1 1/2	1
5.	3 Schilling	gelb	—	1
6.	5 "	braun	5	2

Couverte.

Em. 1860.		(Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthziffer am unteren Rande, f. D., w. P.)		
7.	1 Schilling	ziegelroth	—	1
7a.	1 "	blasskirschroth	—	1 1/2
8.	1 1/2 "	grün	—	1 1/2
8a.	1 1/2 "	blaugrün	—	2
9.	3 "	gelb	—	1 1/2
9a.	3 "	orangegelb	—	2
10.	5 "	blau	—	3
Em. 1864.		(Desgleichen.)		
11.	5 Schilling	braun	—	2

Mecklenburg-Strelitz, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: 49 1/2 Q.-M. mit 100,000 Einw. Hauptstadt: Neu-Strelitz (8,000 Einw.). — Regierender Grossherzog: Friedrich Wilhelm, geb. den 17. Oktober 1810, seit 6. September 1860. — Erbprinz: Adolph Friedrich, geb. den 22. Juli 1848.

Geldwährung u. s. w. wie in Mecklenburg-Schwerin.

Marken.

Em. 1864. (Name, Wappen weiss en relief im Viereck, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P., durchstoehen.)			a.	b.
No.			<i>Ag:</i>	<i>Ag:</i>
1.	1 Schilling	violett	1 1/2	—
2.	1/4 Silbergroschen	orange	1	—
3.	1/3 " "	grün	1	—
(Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, f. D., w. P., achteckig, durchstoehen.)				
4.	1 Silbergroschen	rosa	2	—
5.	2 " "	blau	3 1/2	—
6.	3 " "	hellbraun	5	—

Couverte.

Em. 1864. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Ueberdruck [braun] auf der rechten Seite, achteckig, f. D., w. P.)				
7.	1 Silbergroschen	rosa	2	—
7a.	1 " "	hellrosa	2 1/2	—
8.	2 " "	blau	3 1/2	—
8a.	2 " "	hellblau	4	—
9.	3 " "	hellbraun	5	—
9a.	3 " "	blassbraun	5	—

Nassau, Herzogthum, (siehe Thurn und Taxis, südl. Rayon.)

Oldenburg, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: 114 1/16 Q.-M. mit 310.000 Einw. Hauptstadt: Oldenburg an der Hunte (12,000 Einw.). — Regierender Grossherzog: Peter, geb. den 8. Juli 1827, seit 27. Febr. 1853. — Erbgrossherzog: Friedrich August, geb. den 16. Novbr. 1852. — Das Land besteht aus drei gesonderten Theilen: das Hauptland Oldenburg (99 1/3 Q.-M. mit 245.000 Einw.), das Fürstenthum Birkenfeld (9 1/8 Q.-M.) und das Fürstbisthum Lübeck (6 1/2 Q.-M.).

Geldwährung: in Oldenburg 1 Thlr. à 30 Gr. à 12 Schwaren, in Birkenfeld südd. Guldenfuss (vergl. Baden), in Lübeck lübischer Courantfuss (vergl. freie Stadt Lübeck).

Die Regenten Oldenburgs stammen aus einem alten sächsischen Grafengeschlecht, dem auch die dänische Königsfamilie und das russische Kaiserhaus entsprossen ist. Nach dem Aussterben des oldenburgischen Stammes mit Anton Günther 1667 langer Rechtsstreit zwischen den verschiedenen Linien, bis es 1676 definitiv an Dänemark kam, ward aber 1775 an den Grossfürsten Paul von Russland gegen dessen Ansprüche auf Holstein und von diesem an den Fürstbischof von Lübeck, Friedrich August abgetreten. — Die Bevölkerung ist zum grössten Theil lutherisch. Katholiken in Birkenfeld und im Süden des Herzogthums (28 0/100). — Produkte: solche des Landbaues, der Viehzucht, des Fischfangs und

der Torfgrüberei, in Birkenfeld Halbedelsteine. — Industrie: nicht bedeutend, nur in Birkenfeld Steinschleiferei, etwas Seehandel und viel Rhederei. — Im Bunde hat Oldenburg mit Schwarzburg und Anhalt die 15. Stelle, seine Truppen gehören zum 10. Armeecorps, 2. Division.

Marken.

Em. 1852. (Name, Werthangabe im Schild unter dem Wappen, s. D., f. P.)			a.	b.
No.			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	$\frac{1}{3}$ Silbergroschen	grün	—	8
2.	$\frac{1}{30}$ Thaler	blau	—	1
3.	$\frac{1}{15}$ "	rosa	—	3
4.	$\frac{1}{10}$ "	gelb	—	2
Em. 1859. (Name, Wappen im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, s. D., f. P.)				
5.	$\frac{1}{3}$ Groschen	grün	—	8
6.	1 "	blau	—	1
7.	2 "	rosa	10	4
8.	3 "	gelb	—	3
Em. 1861. (Desgleichen, f. D., w. P.)				
9.	$\frac{1}{4}$ Groschen	orange	2	—
10.	$\frac{1}{3}$ "	grün (Nuancen: hell, dunkel und bläulich-grün.)	—	5
11.	$\frac{1}{2}$ Groschen	braun	—	5
12.	1 "	blau	—	2
13.	1 "	hellblau	—	2
14.	2 "	zinnberroth	—	3
15.	3 "	hellgelb	—	2 $\frac{1}{2}$
Em. 1862. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, f. D., w. P.)				
16.	$\frac{1}{3}$ Groschen	grün	1	—
17.	$\frac{1}{2}$ "	orange	1 $\frac{1}{2}$	1
18.	1 "	rosa	2	$\frac{1}{2}$
19.	2 "	blau	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
20.	3 "	hellbraun	5	1

Couverté.

Em. 1861. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, Ueberdruck [blau] auf der linken Seite, f. D., w. P., oval.)				
21.	$\frac{1}{2}$ Groschen	braun	6	—
22.	1 "	blau	5	—
23.	2 "	rosa	6 $\frac{1}{2}$	—
24.	3 "	hellgelb	8 $\frac{1}{2}$	—

Couverte.

No.	Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [blau] auf der rechten Seite.)		a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
25.	1/2 Groschen	orange	1 1/2	—
26.	1 "	rosa	2	1
27.	2 "	blau	4	—
28.	3 "	hellbraun	5	2 1/2

Fälschung: No. 1, 5 und 9.

Oesterreich, Kaiserthum.

Flächeninhalt: 11,760 Q.-M. mit 36,000.000 Einw. — Hauptstadt: Wien (580,000 Einw. innerhalb der Linie incl. Garnison). Regierender Kaiser: Franz Joseph I., geb. den 18. Aug. 1830, seit 2. Dec. 1848. — Kronprinz und Thronfolger: Erzherzog Rudolph (Franz Karl Joseph), geb. den 21. Aug. 1858.

Geldwährung: 1 Gulden (= 20 Sgr., 1 Fl. 10 Kr Rh.) à 100 Nkr. (45 Fl. = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Nach dem Aussterben der Babenberger (1246) bemächtigte sich Ottokar von Böhmen ihrer herrenlosen Länder, dem sie aber Kaiser Rudolph von Habsburg (1276) entriss und seinen Sohn Albrecht (1283) damit belehnte. Dazu wurde Kärnthen (1335), Tyrol (1363), Triest (1380) erworben. Ferdinand I. († 1564) erlangte Ungarn, Böhmen, Mähren u. s. w. Mit Karl VI. erlosch 1740 der habsburgische Mannesstamm und mit den Nachkommen von Franz I., Herzog von Lothringen, der Gemahl der Erbtochter Karl's VI., Marie Theresia, bestieg das Haus Habsburg-Lothringen den österreichischen Thron. — Die Bevölkerung ist fast zur Hälfte slavischen Stammes (48 0/0), Deutsche (22 0/0), Madjaren (13 0/0), Rumänen (7 0/0), Italiener (6 0/0), der Confession nach sind Katholiken, unirte Griechen und Armenier 81 0/0, nicht unirte Griechen und Armenier 8 0/0, evangelisch 8 0/0 und Israeliten 3 0/0. — Produkte: Getreide (Ungarn, Böhmen, Galizien), Wein (Ungarn, Böhmen, Tyrol), Taback (Ungarn), Flachs, Hanf (Galizien), Safran (Niederösterreich), Obst und Südfrüchte (Böhmen, Tyrol), Holz, Pferde (Ungarn), Rindvieh (Ungarn, Tyrol, Salzburg), Schweine (Ungarn, Slavonien), Schafe (Ungarn), Geflügel (Böhmen), Blutegel (Ungarn), Seide (Tyrol), Eisen (Steiermark), Blei (Kärnthen), Kupfer, Silber (Ungarn, Böhmen, Siebenbürgen), Gold (Ungarn, Siebenbürgen), Quecksilber (Küstenland), Stein- und Braunkohlen, Graphit (Böhmen, Ungarn), Salz (Galizien, Salzburg, Tyrol), Halbedelsteine, Mineralwässer (Böhmen). — Industrie: Baumwollspinnerel und Weberei (Reichenberg 22,000 Einw.), Tuch und Wollenwaaren (Brünn 60,000, Krakau 46,000, Iglau, Troppau, Klausenburg 20,000 Einw.), Shawls, Seidenwaaren, Teppiche (Wien, Linz 30,000 Einw., Agram 20,000 Einw.), Metallwaaren (Graz 70,000, Temeswar 25,000, Salzburg 20,000 Einw.), Zuckerraffinerie (Laibach 25,000 Einw.), Türkischrothfärberei (Kronstadt 25,000 Einw.), Saffan (Czernowitz 30,000 Einw.), Rosoglio (Pressburg 45,000 Einw.), Gerberei (Stuhlweissenburg 25,000 Einw.), Soda, Seife (Szegedin 65,000 Einw.), Bijouterien, optische und musikalische Instrumente, Holz- und Broncewaaren, Lederwaaren, Kutschen, Porzellan (Wien, Budweis 20,000 Einw.), Holzschnitzwaaren, Handschuhe, Teppiche, Edelsteinschleiferei, Papierfabrikation (Miskoletz 25,000 Einw.) Bedeutende Binnenhandelsstädte sind: Prag (150,000 Einw.), Pesth (140,000 Einw.), Lemberg (75,000 Einw.), Ofen (56,000 Einw.), Theresienstadt (52,000 Einw.), Debreczin (38,000 Einw.), Oedenburg (35,000 Einw.), Arad (30,000 Einw.), Grosswardein (22,000 Einw.), Brody, Tarnopol, Fünfkirchen, Hermannstadt (20,000 Einw.). — Hauptseehandelsplatz, zugleich einer der bedeutendsten Deutschlands: Triest (75,000 Einw.). — Zum deutschen Bunde, in dem Oesterreich die erste Stelle einnimmt und das 1., 2. und 3. Armeecorps stellt, gehören

die Kronlande Ober- und Niederösterreich, Salzburg, Steyermark, Kärnthen, Tyrol und Vorarlberg, Böhmen, Mähren und Schlesien, $\frac{2}{3}$ des Küstenlandes (Litorale) und von Galizien die Fürstenthümer Auschwitz (Oswieczin) und Zator, in Summa 3590 Q.-M. mit 13,000,000 Einw. —

Zu Oesterreich gehört ferner

Venetien, Königreich.

Flächeninhalt: 456 Q.-M. mit 2,065,000 Einw. Hauptstadt: Venedig [Venezia] (125,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Lira austriaca (= 7 Sgr., 35 Nkr. Ö., 24 $\frac{1}{2}$ Kr. Rh.) à 20 Soldi à 5 Centesimi.

Das lombardo-venetianische Königreich besteht seit dem Präliminarfrieden von Villafranca und dem Definitivfrieden von Zürich (1859), in denen der grösste Theil der Lombardei an Frankreich, von diesem aber an Sardinien abgetreten wurde, nur noch aus der Provinz Venetien und der lombardischen Delegation Mantua (Mantova). — Die Bevölkerung ist durchgängig katholisch und mit Ausnahme des Nordosten (Friaul) italienisch. — Produkte: Taback, Hanf, Seide. — Industrie: Seiden- und Leinenmanufaktur (Verona 59,000 Einw.), Perlen, Filigranarbeiten, Darmsaiten (Padua), Salami; bedeutender Transithandel in Vicenza (36,000 Einw.), Udine (25,000 Einw.).

Zoll- und postverbündet mit Oesterreich ist

Liechtenstein, Fürstenthum.

Flächeninhalt: 23 $\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 7,250 Einw. Hauptort: Liechtenstein [Vaduz] (1000 Einw.). Regierender Fürst: Johann II., geb. den 5. Oct. 1840, seit 12. Novbr. 1858.

Geldwährung wie in Oesterreich.

Das Haus Liechtenstein wurde 1623 in den Reichsfürstenstand erhoben und hat ausserdem 104 Q.-M. Mediatbesitzungen. — Die Einwohner sind katholisch. — Produkte: Obst, Wein, Holz, Rindvieh. — Industrie: Baumwollenspinnerei und Holzschnitzerei. — Im Bunde gehört Liechtenstein zur 16. Curie.

Marken.

Em. 1850.		(Wappen [im Schild] im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.)	a.	b.
No.			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
1.	1 Krenzer	hellgelb	—	1 $\frac{1}{2}$
1a.	1 "	orange	—	2
2.	2 "	schwarz	—	1 $\frac{1}{2}$
3.	3 "	roth	—	$\frac{1}{2}$
4.	6 "	braun	—	$\frac{1}{2}$
5.	9 "	blau	—	$\frac{1}{2}$
Em. 1858.		(Kopf des Kaisers Franz Joseph I., weiss en relief nach links, in verschiedenen Einrahmungen, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., gezähnt.)		
6.	2 Kreuzer	gelb	—	1 $\frac{1}{2}$
7.	2 "	orange	—	4
8.	3 "	schwarz	—	2
9.	3 "	grün	—	2
10.	5 "	roth	—	$\frac{1}{2}$
11.	10 "	braun	—	$\frac{1}{2}$
12.	15 "	blau	—	$\frac{1}{2}$

Marken.

Em. 1861. (Kopf des Kaisers weiss en relief nach rechts im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval, gezähnt.)			b.	a.
No.			<i>1872</i>	<i>1872</i>
13.	2 Kreuzer	gelb	—	1
14.	3 „	grün	—	1
15.	5 „	roth	—	$\frac{1}{2}$
16.	10 „	braun	—	$\frac{1}{2}$
17.	15 „	blau	—	$\frac{1}{2}$
Em. 1863. (Wappen weiss en relief im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval, gezähnt.)				
18.	2 Kreuzer	gelb	1	$\frac{1}{2}$
19.	3 „	grün	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
20.	5 „	rosa	2	$\frac{1}{4}$
21.	10 „	blau	3	$\frac{1}{4}$
22.	15 „	hellbraun	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$

Zeitungs-Marken.

Für das Inland.

Em. 1850. (Inschrift: „K. K. ZEITUNGS-POST-STAEMPEL“, Merkurkopf im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)				
23.		blau	5	2
24.		gelb	* —	—
25.		roth	* —	—
Em. 1858. (Kopf des Kaisers weiss en relief nach links im verzierten Viereck, Inschrift: „K. K. ZEITUNGS-POST-STEMPEL“, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)				
26.		blau.	4	2
27.		lila	4	2
Em. 1861. (Kopf des Kaisers weiss en relief nach rechts im Oval, Inschrift: „K. K. ZEITUNGS-POST-STAEMPEL“, Namensangabe des Landes fehlt, abgerundete Ecken, f. D., w. P.)				
28.		hellgrau	—	$1\frac{1}{2}$
29.		grautila	—	$1\frac{1}{2}$
Em. 1863. (Wappen weiss en relief im Oval, Inschrift: „K. K. ZEITUNGS-POST-STAEMPEL“, ohne Werthangabe, f. D., w. P., achteckig.)				
30.		grautila	$1\frac{1}{2}$	1

Zeitungs - Marken.

Für das Ausland.

Em. 1858—58. (Wappen im Viereck, Inschrift:
„KAIS. KOEN. ZEITUNGS - STAEMPEL“, f. D.,
w. P.)

No.			a.	b.
			<i>Ngr.</i>	<i>Ngr.</i>
31.	1 Kreuzer	schwarz	* —	—
32.	1 "	blau	—	1
33.	2 "	grün	—	5
33a.	2 "	hellgrün	—	5
34.	2 "	roth	—	3
34a.	2 "	gelbbraun	—	—
35.	2 "	braun	—	2
36.	4 "	roth	* —	—
37.	4 "	braun	* —	—

Couverte.

Em. 1861. (Kopf des Kaisers weiss en relief im Oval,
Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval.)

38.	3 Kreuzer	grün	2	—
39.	5 "	roth	3	1
40.	10 "	braun	5	1
41.	15 "	blau	6	1
42.	20 "	orange	8	—
43.	25 "	dunkelbraun	10	—
44.	30 "	lila	12	—
45.	35 "	blassbraun	15	—

Em. 1863. (Wappen weiss en relief im Oval, Na-
mensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval.)

46.	3 Kreuzer	grün	1 1/2	1
47.	5 "	roth	—	1/2
48.	10 "	blau	—	1/2
49.	15 "	hellbraun	—	1/4
50.	25 "	violett	8	5

Der ungefähre Preis für No. 24, 25 und 31 ist ca. à 1 Thaler,
No. 36 und 37 ca. à 10—15 Ngr.

Fälschung: No. 24, 25 (Breslau, Nürnberg), No. 31 (Breslau, Nürnberg),
No. 36, 37 (Nürnberg).

Venetien, Königreich.

Marken.

Em. 1850. (Oesterreichisches Wappen [im Schild
mit Krene] im Viereck, Namensangabe des Landes
fehlt, f. D., w. P.)

1.	5 Centesimi	gelb	—	4
----	-------------	------	---	---

No.	Marken.		a.	b.
			<i>Agri.</i>	<i>Agri.</i>
2.	10 Centesimi	schwarz	—	3
3.	15 "	roth	—	1/2
4.	30 "	braun	—	1/2
5.	45 "	blau	—	1/2
Em. 1858. (Kopf des Kaisers weiss en relief nach links in verschiedener Einfassung, f. D., w. P., gezähnt.)				
6.	2 Soldi	gelb	2 1/2	2
7.	3 "	schwarz	—	4
8.	5 "	roth	—	1
9.	10 "	braun	—	1
10.	15 "	blau	—	1
Em. 1861. (Desgleichen.)				
11.	3 Soldi	grün	3	2 1/2
(Kopf des Kaisers weiss en relief nach rechts im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)				
12.	5 Soldi	roth	—	1
13.	10 "	braun	—	1
Em. 1863. (Wappen weiss en relief im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)				
14.	2 Soldi	gelb	1	—
15.	3 "	grün	1 1/2	—
16.	5 "	rosa	2	1/2
17.	10 "	blau	3	1/2
18.	15 "	hellbraun	4 1/2	1/2

Couverte.

Em. 1861. (Kopf des Kaisers weiss en relief nach rechts, im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.)				
19.	3 Soldi	grün	2 1/2	—
20.	5 "	roth	3	—
21.	10 "	braun	5	—
22.	15 "	blau	7 1/2	—
23.	20 "	orange	9	—
24.	25 "	dunkelbraun	12	—
25.	30 "	lila	14	—
26.	35 "	hellbraun	15	—
Em. 1863. (Wappen weiss en relief im Oval, f. D., w. P.)				
27.	3 Soldi	grün	2	—
28.	5 "	dunkelrosa	2 1/2	—

No.		Couvert.	a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
29.	10 Centesimi	blau	4	—
30.	15 „	hellbraun	5	—
31.	25 „	violett	8 $\frac{1}{2}$	5

Preussen, Königreich.

Flächeninhalt (incl. Hohenzollern und Jahdegebiet): 5104 Q.-M. mit 19,000,000 Einw. — Hauptstadt: Berlin (630,000 Einw. incl. Garnison). — Regierender König: Wilhelm I. (Friedrich Ludwig), geb. den 22. März 1797, seit 2. Januar 1861. — Kronprinz: Friedrich Wilhelm (Nikolaus Karl), geb. den 18. October 1831.

Geldwährung: 1 Thlr. à 30 Sgr. à 12 Pf.

Der Burggraf von Nürnberg, Friedrich VI., aus dem schwäbischen Hause der Hohenzollern, erwarb 1415 vom Kaiser Sigismund das Kurfürstenthum Brandenburg (Stammland des preussischen Staates); das Herzogthum Preussen (1701 zum Königreich erhoben) fiel 1618 an die brandenburgischen Hohenzollern. Die Bevölkerung ist zum grössten Theil deutsch, 86 $\frac{0}{10}$, Slaven ca. 14 $\frac{0}{10}$, ausserdem ein verschwindend kleiner Bruchtheil Wallonen. Der Confession nach sind evangelisch 60 $\frac{0}{10}$, katholisch 36 $\frac{0}{10}$, Juden 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$. — Produkte: Getreide (Pommern, Posen, Sachsen, Schlesien), Flachs (Schlesien, Westfalen), Wein (Rheinprovinz), Taback (Brandenburg), Runkelrüben (Sachsen), Pferde (Preussen), Wolle (Schlesien, Posen), Fischerei (Pommern), Silber, Kupfer (Sachsen), Quecksilber (Westfalen), Galmei, Zink (Schlesien), Blei, Eisen (Schlesien, Westfalen), Stein- und Braunkohlen (Rheinprovinz, Westfalen, Schlesien, Sachsen), Kalk (Brandenburg), Marmor (Schlesien), Bernstein (Preussen, Pommern), Salz (Sachsen, Rheinprovinz). — Industrie: Leinenweberei, Baumwollen- und Wollenweberei (Münster, Görlitz 27,500, Brandenburg 24,000, Halberstadt 23,000, Cottbus, Bonn 22,500 Einw.), Seidenwaaren, Sammt, Türkischrothfärberei (Elberfeld-Barmen 120,000, Krefeld 53,000 Einw.), Gerberei, Rübenzucker (Magdeburg 91,000, Halle 46,000 Einw.), Branntweinbrennerei, Gussstahl (Essen 31,200 Einw.), Eisenverhüttung (Dortmund 28,000 Einw.), Waffen (Potsdam 47,000 Einw.), Eisenwaaren, Nähmaschinen (Aachen 62,000 Einw.), Parfümerien (Köln 125,500 Einw.), Stärkefabrikation, Pfefferküchlererei, Chemikalien, Bijouterien, Broncewaaren, Maschinen (Berlin), Gemüßebau, Bernsteindrecherei, Porzellan (Erfurt 36,000 Einw.). Bedeutende Binnenhandelsplätze sind ausserdem noch Breslau 155,000, Posen 52,000, Düsseldorf 50,000, Frankfurt a/O. 37,000, Coblenz 28,000, Bromberg 22,000 Einw. — Die wichtigsten Seehandelsplätze sind: Königsberg 102,000, Danzig 85,000, Stettin 66,000, Elbing 25,000, Stralsund 24,000 Einw. — Im Bunde hat Preussen, zu dem von seinen Ländern nur die Provinzen Preussen und Posen (1714 Q.-M. mit 4,400,000 Einw.) nicht gehören, die 2. Stelle und stellt das 4., 5. und 6. Armeecorps. — Ausserdem besorgt zugleich Preussen das Postwesen für die Unterherrschaft der Fürstenthümer Schwarzburg [s. u. Thurn u. Taxis] (12 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 55,000 Einw.), die weimarischen Aemter Allstedt und Oldisleben (2 $\frac{1}{3}$ Q.-M. mit 9,000 Einw.), das Fürstenthum Birkenfeld (s. u. Oldenburg), für das Herzogthum Anhalt und das Fürstenthum Waldeck.

Anhalt, Herzogthum.

Flächeninhalt: 44 Q.-M. mit 192,000 Einw. — Hauptstadt: Dessau (16,000 Einw.). — Regierender Herzog: Leopold, geb. den 1. October 1794, seit 9. August 1817 Herzog von Anhalt Dessau, nach Ableben des Herzogs von Anhalt Bernburg durch Patent vom 30. Aug. 1863 Herzog von Anhalt. — Erbprinz: Friedrich, geb. den 29. April 1831.

Geldwährung: wie in Preussen.

Die Herzöge stammen von den askanischen Grafen ab, vermochten aber nicht beim Aussterben der verschiedenen Linien dieses Hauses die grossen Besitzungen desselben (Markgrafschaft Brandenburg, die sächsischen Herzogthümer Wittenberg und Lauenburg) an sich zu bringen. — Die Bevölkerung ist zum grössten Theil protestantisch (98 0/0), der Rest überwiegend israelitisch. — Produkte: Holz, Getreide, Runkelrüben, Wolle, Kupfer, Eisen, Blei, Silber, Stein- und Braunkohlen, Torf, Salz. — Industrie: Taback- und Rubenzuckerfabrikation, Bierbrauerei, Hüttenwerke. — Anhalt gehört zur 15. Curie.

Waldeck, Fürstenthum.

Flächeninhalt: 21 $\frac{2}{3}$ Q.-M. mit 59,000 Einw. — Hauptstadt: Arolsen (2,500 Einw.). — Regierender Fürst: Georg V. (Viktor), geb. den 14. Januar 1831, folgte unter Vormundschaft nach den 15. Mai 1845, regiert selbstständig seit dem 17. August 1852.

Geldwährung: wie in Preussen.

Die Grafschaft Waldeck (seit 1711 Reichsfurstenthum) war hessisches Lehn und ebenso Pyrmont paderbornisches, erst 1807 beim Beitritt zum Rheinbund erhielt der Fürst vollständige Souveränität. — Die Einwohner sind zum grössten Theil lutherisch (97 0/0), der Rest zur grössern Hälfte katholisch, zur kleinern jüdisch. — Produkte: Flachs, Holz, Rindvieh, Eisen, Mineralwässer. — Waldeck gehört zur 16. Curie.

Marken.

Em. 1850. (Kopf des Königs Friedrich Wilhelm IV. nach rechts im Viereck auf carrirtem Grunde, f. D., w. P., [Kranz als Wasserzeichen].)			a.	b.
No.			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	4 Pfennige	grün	2 $\frac{1}{2}$	1
2.	6 "	roth	2 $\frac{1}{2}$	1
(Desgleichen, s. D., f. P.)				
3.	1 Silbergroschen	rosa	—	$\frac{1}{3}$
4.	2 "	blau	—	$\frac{1}{3}$
5.	3 "	gelb	—	$\frac{1}{3}$
5a.	3 "	braungelb	—	1
Em. 1857—58. (Desgleichen, f. D., w. P., [ohne Wasserzeichen].)				
6.	4 Pfennige	hellgrün	2	1
7.	6 "	roth	2	1
8.	1 Silbergroschen	rosa	—	$\frac{1}{3}$
9.	2 "	blau	—	$\frac{1}{3}$
10.	3 "	orange gelb	—	$\frac{1}{3}$
(Desgleichen, auf glattem Grunde.)				
11.	1 "	rosa	—	1
12.	2 "	blau	—	1
13.	3 "	orange	—	1
Em. 1861. (Name, Wappen en relief im Oval, achteckig, Werthziffer in den 4 äussern Ecken, f. D., w. P., durchstochen.)				
14.	4 Pfennige	grün	1	$\frac{1}{4}$
15.	6 "	roth	1	$\frac{1}{4}$

No.	Marken.		a.	b.	
			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>	
	(Desgleichen, Werthziffer an beiden Seiten, oval.)				
16.	1	Silbergroschen	rosa	2	$\frac{1}{4}$
17.	2	"	blau	3	$\frac{1}{4}$
18.	3	"	hellbraun	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$

Couverte.

Em. 1851. (Kopf des Königs Friedrich Wilhelm IV. weiss en relief im Oval, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval, [mit 2 Seidenfaden].)

19.	1	Silbergroschen	rosa	—	4
20.	2	"	blau	8	4
21.	3	"	gelborange	10	$2\frac{1}{2}$
21a.	3	"	rothorange	—	5
	(Desgleichen im Achteck, achteckig.)				
22.	4	Silbergroschen	braun	—	$7\frac{1}{2}$
23.	5	"	lila	—	$7\frac{1}{2}$
24.	6	"	grün	—	10
25.	7	"	roth	—	$12\frac{1}{2}$
	No. 22—25 (ohne Seidenfaden, Neudruck vom Jahre 1864) zusammen			45	—

Em. 1857. (Wie Em. 1851, ohne Seidenfaden, Ueberdruck [lila] auf der linken Seite.)

26.	1	Silbergroschen	roth	3	1
26a.	1	"	rosa	3	1
27.	2	"	blau	5	1
27a.	2	"	hellblau	5	1
27b.	2	"	schwarzblau	—	$1\frac{1}{2}$
28.	3	"	gelb	$7\frac{1}{2}$	1

Em. 1861. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, Ueberdruck [schwarz] auf der rechten Seite, f. D., w. P.)

29.	1	Silbergroschen	rosa	—	$\frac{1}{2}$
30.	2	"	blau	—	$\frac{1}{2}$
31.	3	"	hellbraun	—	$\frac{1}{2}$

Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [schwarz] auf der rechten Seite, quer durch die Marke.)

32.	1	Silbergroschen	rosa	2	$\frac{1}{4}$
33.	2	"	blau	3	$\frac{1}{4}$
34.	3	"	hellbraun	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$

Feiss, Fürstenthümer, (siehe unter Thurn und Taxis, nördl. Rayon).

Sachsen, Königreich.

Flächeninhalt: 272 Q.-M. mit 2,350,000 Einw. — Hauptstadt: Dresden (145,000 Einw.). — Regierender König: Johann (Nepomucenus), geb. den 12. December 1801, seit 9. August 1854. — Kronprinz: Albert, geb. den 23. April 1826. Geldwährung: 1 Thlr. à 30 Ngr. à 10 Pf.

Stammvater des sächsischen Gesamtthauses ist Konrad v. Wettin, erster wettinischer Markgraf zu Meissen († 1157). Die Nachkommen von Friedrich August II. (dem Sanftmüthigen), Ernst und Albrecht, gründeten durch den Theilungsrecess von 1485 die beiden regierenden Linien. Die jüngere (albertinische) ist die jetzige königliche; der gemeinsame Stammvater der jetzigen Ernestiner ist Johann III. († 1605), dessen Söhne Wilhelm IV. und Ernst III. (der Fromme) die Weimarische (jetzt grossherzogliche) und die Gotha-Altenburgische (die jetzigen herzoglichen) Linien stifteten. Nach dem Aussterben der ältesten herzoglichen Linie (Gotha-Altenburg) 1825 bestehen jetzt noch 3 deren älteste Meiningen und jüngste Koburg ist. — Die Bevölkerung des Königreichs Sachsen ist zum grössten Theil lutherisch. — Produkte: Getreide (Krsd., Dresden, Leipzig), Wein, Obst (Krsd. Dresden), Arzneikräuter (Erzgebirge), Wolle, Perlen (Voigtland), Silber, Eisen, Blei, Kobalt (Erzgebirge), Steinkohlen (Krsdd. Zwickau und Dresden), Braunkohlen (Lausitz und Krsd. Leipzig), Sandstein, Schiefer, Marmor. — Industrie: Sachsen ist der industriellste Staat Deutschlands, Wollen- und Baumwollenmanufaktur, Maschinenbau (Chemnitz 54,000 Einw.), Centralplatz des deutschen Buchhandels und grossartigen Offizinen aller Art, erster deutscher Messplatz und Emporium der continentalen Pelzhandels, Pelzbereitung, Wachstuch, Taback- und Pianofortefabrikation, Kaumgarnspinnerei (Leipzig 86,000 Einw.), Steinkohlenförderung, Coaksbrennerei, Eisenwerke (Zwickau 22,300 Einw.), Leinen- und Damastweberei, musikalische Instrumente, Spitzenklöppelei, Strumpfwirkerei, Pesemete, Krinolinen, Porzellan, Töpferei, Bierbrauerei, Chokolade, Strohflechterei. — Im Bunde nimmt Sachsen die 4. Stelle ein, seine Truppen bilden die erste Division des 9. Armeecorps.

Zu dem königl. sächsischen Postbezirk gehört auch

Sachsen-Altenburg, Herzogthum.

Flächeninhalt: 24 Q.-M. mit 140,000 Ehw. — Hauptstadt: Altenburg (18,030 Einw.). — Regierender Herzog: Ernst (Friedrich Paul), geb. den 16. September 1826, seit 3. August 1853.

Geldwährung: wie im Königreich.

Produkte: landwirthschaftliche aller Art, Braunkohlen. — Industrie: Wollenweberei. — Im Bunde hat S.-Altenburg mit den übrigen Ernestinischen Ländern die 12. Stelle gemeinschaftlich, ihre Truppen, sowie die der übrigen kleineren Staaten (wo es nicht ausdrücklich anders angegeben ist) bilden das 12. Reserve-Infanteriecorps.

Das Grossherzogthum Sachsen und die übrigen sächsischen Herzogthümer siehe unter „fürstl. Thurn und Taxis'sches Postgebiet“.

Marken.

No.	Em. 1850. (Name, Werthziffer im Viereck, f. D., w. P.)	a.	b.
1.	3 Pfennige roth	—	15
	Em. 1851. (Name, Kopf des Königs Friedrich August II. nach rechts im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, s. D., f. P.)		
2.	1/2 Neugroschen grau	—	1

No.	Marken.		a.	b.
			<i>Agri.</i>	<i>Agri.</i>
3.	1 Neugroschen	rosa	—	1/2
4.	2 "	hellblau	—	1
5.	2 "	dunkelblau	—	1
6.	3 "	gelb	—	1
Em. 1854. (Name, Wappen im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, f. D., w. P.)				
7.	3 Pfennige	grün	—	1/2
(Name, Kopf des Königs Johann nach links im Oval, Werthziffer an beiden Seiten, s. D., f. P.)				
8.	1/2 Neugroschen	grau	—	1/2
9.	1 "	rosa	—	1/2
10.	2 "	blau	—	1/2
11.	3 "	gelb	—	1/2
(No. 8—11 in blässerem Farben.)				
(Desgleichen, f. D., w. P.)				
12.	5 "	ziegelroth	—	2 1/2
12a.	5 "	rothbraun	—	3
13.	10 "	hellblau	—	6
Em. 1863. (Name, Wappen weiss en relief in ovalem Rahmen, f. D., w. P. gezähnt.)				
14.	3 Pfennige	grün	—	1/4
15.	1/2 Neugroschen	orange	—	1/4
(Desgleichen, ova.)				
16.	1 "	rosa	—	1/4
17.	2 "	blau	—	1/2
18.	3 "	hellbraun	—	1/2
19.	5 "	graulila	—	1 1/2
Couverté.				
Em. 1859. (Kopf des Königs Johann weiss en relief nach links im Oval, Ueberdruck [grün] auf der linken Seite, f. D., w. P.)				
20.	1 Neugroschen	rosa	—	1
21.	2 "	blau	—	2
22.	3 "	gelb	—	3
23.	5 "	violett	8 1/2	4
24.	10 "	grün	15	10
Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [grün] auf der rechten Seite.)				
25.	1 Neugroschen	rosa	—	1 1/2
26.	2 "	blau	4	2
27.	3 "	gelb	—	2 1/2
28.	5 "	hellviolett	—	1

Couverte.

Em. 1863. (Name, Wappen weiss en relief im Oval, f. D., w. P.)			a.	b.
			<i>1863</i>	<i>1863</i>
29.	1	Neugroschen	rosa	—
30.	2	"	blau	—
31.	3	"	hellbraun	—
32.	5	"	lila	—

$\frac{1}{4}$
 $\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$
2

Fälschung: No. 1 (Basel, Nürnberg, Hamburg [?]).

Schleswig-Holstein, Herzogthümer.

Flächeninhalt: 320 Q.-M. (excl. Lauenburg) mit 950,000 Einw. — Hauptstadt: Kiel (18,000 Einw.). Lauenburg, Herzogthum, 19 Q.-M. mit 50,290 Einw. Geldwährung: wie in Lübeck

Da in der dänischen Monarchie die weibliche Linie erberechtigt ist, so war das Bestreben der letzten dänischen Könige, bei dem voraussichtlichen Erlöschen des Mannesstammes, darauf gerichtet, diese Herzogthümer zu dänischen Provinzen zu machen, da aber dieselben nicht dänisch werden wollten, rissen sie sich 1848 von Dänemark los und wurden erst 1851 mit Hilfe Oesterreichs pacifizirt. Die Grossmächte versuchten durch das Londoner Protokoll die gemeinsame Erbfolge in Dänemark und den Herzogthümern wiederherzustellen, jedoch wurde dasselbe von dem deutschen Bunde nicht anerkannt. Als das dänische Königshaus 1863 ausstarb, bemächtigte sich der Bund der zu ihm gehörigen Herzogthümer Holstein und Lauenburg und von Februar 1864 an die Vormächte Oesterreich und Preussen des Herzogthums Schleswig als Garanten des Londoner Protokolls, mit dem im Widerspruch Schleswig der dänischen Monarchie von Christian IX. einverleibt worden war. Im Frieden von Wien (30. Oct. 1864) entsagte der König allen seinen prätextirten Rechten auf die Herzogthümer zu Gunsten Oesterreichs und Preussens. — Anspruch auf die Nachfolge in den Herzogthümern Schleswig und Holstein haben erhoben der Herzog Friedrich VIII. von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Grossherzog von Oldenburg; auf Lauenburg, das dänisches Kronland war, Prinz Friedrich von Hessen, Sohn der Landgräfin Charlotte, welche die ursprünglich berechnete Thronfolgerin in Dänemark war. Der Bund hat in Folge des Wiener Friedens seine commissarische Verwaltung in Holstein aufgegeben, und Preussen und Oesterreich verwalten die 3 Herzogthümer gemeinschaftlich. — Die Bevölkerung ist überwiegend lutherisch. — Produkte: Getreide, Rindvieh, Pferde, Fische, Austern, Kalk, Torf, Moorerz. — Industrie: bedeutende Rhederei (Altona 48,000 Einw.). — Im Bunde hat Holstein-Lauenburg die 10. Stelle und seine Truppen gehören zum 19. Armeecorps, 2. Division.

Marken.

Schleswig - Holstein.

Provisorische Regierung.

Em. 1850. (Innichten eines Doppeladlers Wappen weiss en relief im weissen Oval, in der oberen linken Ecke im weissen Oval „S“, in der rechten „H“, No. Werthziffer in den beiden unteren Ecken, f. D., w. P.)				
1.	1	Schilling	blau	17 $\frac{1}{2}$ —
2.	2	"	rosa	17 $\frac{1}{2}$ —

Marken.

Schleswig-Holstein.

Commissarische Regierung.

Em. 1865. (Name, Werthziffer weiss en relief im Oval, f. D., w. P., durchstochen.)		a.	b.
No.		<i>Sig:</i>	<i>Sig:</i>
3.	1/2 Schilling rosa	1	—

Holstein.

Bundescommissarische Regierung.

Em. 1864. (Inchrift: „H.R.Z.G.L. POST F.R.M.“, Werthangabe im unkränzten Kreis, am untern Rande: „4 S.R.M.“, f. D., w. P.)

4.	1 1/4 Schilling Crt. blau	2 1/2	—
(Inchrift: „HRZGL. POST FRMRK.“, Werthangabe im Viereck, am unteren Rande: „1 1/2 S. LM.“, f. D. auf blasserth und weisscarrirem Papier, durchstochen.)			
5.	1 1/4 Sch. Crt. (1 1/2 Sch. lauenburger Münze) blau	2	—

Schleswig.

Commissarische Regierung.

Em. 1864. (Name, Werthziffer weiss en relief im Oval, f. D., w. P., oval, durchstochen)

6.	4 Schilling roth	3 1/2	—
7.	1 1/4 „ grün	2	—

Fälschung: No. 1, 2 (Hamburg, Altona), No. 1 (Hamburg).

Schwarzburg, Fürstenthümer (siehe unter Thurn und Taxis).

Fürstlich Thurn und Taxis'sches Postgebiet.

Die Fürsten von Thurn und Taxis stammen von einer italienischen Familie de la Torre (Thurn), von der sich ein Zweig schon im Anfang des 14. Jahrh. an der tyrolischen Grenze ansiedelte und den Beinamen Tassis (Taxis) erhielt. 1621 ward sie in den deutschen Reichsgrafen- und 1686 in den Reichsfürstenstand erhoben. — Roger von Thurn und Taxis war Begründer des Postwesens in Tyrol, sein Sohn Franz (1516 zum Generalpostmeister ernannt) wurde 1545 als Reichsoberpostmeister von Karl V. bestallt; da dies der Kaiser als Herzog von Burgund gethan hatte, so erachtete der grösste Theil der deutschen Staaten dies Privilegium als unverbindlich. Jedoch wurden im 17. Artikel der deutschen Bundesakte die Rechte der Fürsten anerkannt. Die einzelnen dadurch betroffenen Regierungen fanden sich auf verschiedene Weise, theils durch Kauf von den Fürsten, theils durch Belehnung oder Verpachtung an dieselben ab. Die Mediatbesitzungen der Fürsten betragen ca. 35 Q.-M. mit 100,000 Einw., das von den Fürsten verwaltete Postgebiet: 662 1/2 Q.-M. mit 3,250,000 Einw. Nach der, in den verschiedenen Theilen üblichen Geldwährung zerfällt dasselbe in zwei Rayons.

D) Nördlicher Rayon.

a) Hessen-Kassel, b) Sachsen-Weimar, c) Sachsen-Gotha, d) Schwarzburg-Sondershausen, Oberherrschaft, e, f) die Fürstenthümer Lippe und g, h) Reuse.
Geldwährung: 1 Thlr. à 30 Groschen à 12 Pf. resp. Heller (Kurhessen) oder à 10 Pf. (Gotha).

a) Hessen, Kurfürstenthum.

Flächeninhalt: 174 Q.-M. mit 750,000 Einw. — Hauptstadt: Kassel (50,000 Einw.). — Regierender Kurfürst: Friedrich Wilhelm I., geb. den 20. August 1802, seit 20. November 1847. — Präsumt. Thronerbe; Grossvatersbrüdererkel Prinz Friedrich, geb. den 26. November 1820, Sohn des Landgrafen Wilhelm, geb. den 24. December 1787 — Hessen gehörte ursprünglich zu Thüringen, bei dem Aussterben der dortigen Landgrafen (1247) kam es nach heftigem Kampf gegen den Markgrafen von Meissen an Heinrich von Brabant (1263), Schwiegersohn des Landgrafen Ludwig von Thüringen und der heiligen Elisabeth, dessen Sohn Heinrich I. (das Kind) wurde 1292 erster Landgraf von Hessen. Die Söhne Philipps I. (des Grossmüthigen) Wilhelm IV. und Georg gründeten 1567 die jetzt bestehenden Linien Kassel (kurfürstliche) und Darmstadt (grossherzogliche); Homburg (landgräfliche) ist eine 1607 gestiftete Nebenlinie Darmstadt's. — Die Einwohner des Kurfürstenthums sind zum grössten Theil evangelisch, 73 0/0, Katholiken 24 0/0, Juden 3 0/0. — Produkte: Flachs, Taback, Eisen, Kupfer, Kobalt. — Industrie: Leinen- und Wollenmanufaktur, Gerberei, Bijouterien, Schnupftaback, Schmelztiegel. — Im Bunde hat Kurhessen die 8. Stelle, seine Truppen gehören zum 9. Armeecorps, 2. Division.

b) Sachsen-Weimar-Eisenach, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: 66 Q.-M. mit 280,200 Einw. — Hauptstadt: Weimar (15,000 Einw.). — Regierender Grossherzog: Karl Alexander, geb. den 24. Juni 1815, seit 8. Juli 1853. — Erbgrössherzog: Karl August, geb. den 31. Juli 1844. — Die Bevölkerung ist wie die aller sächsischen Länder überwiegend lutherisch. — Produkte: Holz, Eisen, Kupfer, Steinkohlen, Salz. — Industrie: Wollen- und Baumwollenwaaren, Strumpfwirkerei, geräucherte Fleischwaaren.

c) Sachsen - Gotha.

Das Herzogthum Gotha (27 Q.-M., mit 113,000 Einw.) bildet mit dem zum südlichen Rayon gehörigen Herzogthum Coburg

Sachsen - Coburg - Gotha, Herzogthum.

Flächeninhalt: 37 Q.-M. mit 164,300 Einw. — Hauptstädte: Coburg (12,000 Einw.), Gotha (18,000 Einw.). — Regierender Herzog: Ernst II., geb. den 21. Juni 1815, seit 29. Januar 1844. — Präsumt. Nachfolger: Bruderssohn, Prinz Alfred von England, geb. 1844 (nach Verzichtleistung seines älteren Bruders, des Prinzen von Wales). — Produkte: Getreide, inländ. Gewürze, Flachs, Hopfen, Holz, Eisen, Braunstein. — Industrie: Kohlenbrennerei, Eisen- und Kupferhammerwerke, Gerberei, Eisen- und Blechwaaren, Glas- und Porzellanfabrikation, Pfeifenköpfe, geräucherte Fleischwaaren.

d) Schwarzburg - Sondershausen, Fürstenthum.

Flächeninhalt: 15 1/2 Q.-M. mit 66,000 Einw. — Hauptstadt: Sondershausen (6000 Einw.). — Regierender Fürst: Günther, geb. den 24. September 1801, seit 19. August 1835. — Erbprinz: Günther, geb. den 7. August 1830. — Die Fürsten von Schwarzburg stammen aus einem thüringischen Dynastengeschlecht, das aber erst 1697 reichsunmittelbar wurde, ohne dass dadurch die Ansprüche

Sachsens vollständig beseitigt worden wären. Nach dem Tode des Grafen Johann Günther (1552) stifteten seine Söhne, Johann Günther und Albert Anton die beiden Linien Sondershausen und Rudolstadt. Die Linie Sondershausen nahm 1697, Rudolstadt 1711 den Fürstentitel an, wurden aber erst 1754 als Reichsfürsten anerkannt. — Die Bevölkerung ist in beiden Fürstenthümern fast rein protestantisch. — Zu dem fürstl. Thurn und Taxis'schen Postgebiet gehört nur die Oberherrschaft des Fürstenthums ($6\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 30,000 Einw., Hauptort: Arnstadt 6000 Einw.). — Produkte: Getreide, Obst, Holz, Honig. — Industrie: Pechsiederei, Gerberei, Leder- und Holzwaaren, Glas- und Porzellanfabrikation. — Im Bunde gehören die schwarzb. Fürstenthümer zur 15. Curie.

e) Lippe - Detmold, Fürstenthum.

Flächeninhalt: $20\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 110,000 Einw. — Hauptstadt: Detmold (5500 Einw.). — Regierender Fürst: Leopold, geb. den 1. September 1821, seit 1. Januar 1851. — Die Fürsten von Lippe stammen von dem gleichnamigen sächs. Grafengeschlecht, welches sich 1613 in die Linien Detmold (Simon VII.) und Schaumburg (Philipp) theilte. Detmold erhielt 1720 die reichsfürstliche Würde. — Die Einwohner sind meist evangelisch ($98\frac{0}{10}$). — Produkte: Getreide, Pferde, Salz. — Industrie: Leinweberei.

f) Schaumburg - Lippe, Fürstenthum.

Flächeninhalt: $8\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 31,000 Einw. — Hauptstadt: Bückeburg (4500 Einw.). — Regierender Fürst: Adolph, geb. den 1. August 1817, seit 21. November 1860. — Nachfolger: Prinz Georg, geb. den 10. October 1846. — Nach Aussterben der Grafen von Schaumburg [Schaumburg] 1640 nahm Hessen-Kassel die Grafschaft in Besitz und trat durch Vergleich eine Hälfte an Philipp v. d. Lippe († 1681) als Lehn ab. Bei seinem Eintritt in den Rheinbund (1807) nahm Schaumburg-Lippe die fürstliche Würde an, den Antheil an dem eigentlichen Fürstenthum Lippe besitzt diese Linie unter Souveränität der älteren. — Die Einwohner sind meist protestantisch. — Produkte: Getreide, Flachs, Holz, Steinkohlen. — Industrie: Leinweberei. — Beide Fürstenthümer gehören zur 16. Curie.

g) Reuss, ältere Linie (Greiz), Fürstenthum.

Flächeninhalt: $6\frac{4}{5}$ Q.-M. mit 43,000 Einw. — Hauptstadt: Greiz (11,500 Einw.). — Regierender Fürst: Heinrich XXII., geb. den 28. März 1846, regiert unter Vormundschaft seiner Mutter seit 8. November 1859. — Die Fürsten Reuss stammen von den kaiserlichen Vögten des Voigtlandes ab, das aber zum grössten Theil an Sachsen und die Burggrafen von Nürnberg verloren ging. Heinrich der Jüngere († 1298) nahm zuerst den Beinamen Reuss an. Nach Heinrich IV. Tode (1535) entstand die Theilung in eine ältere und eine jüngere Linie, die 1778 und 1790 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden. — Die Bevölkerung ist fast ausschliesslich lutherisch, ebenso in Schleiz.

h) Reuss, jüngere Linie (Schleiz), Fürstenthum.

Flächeninhalt: 21 Q.-M. mit 85,000 Einw. — Hauptstädte: Gera (15,000 Einw.) und Schleiz (5000 Einw.). — Regierender Fürst: Heinrich LXVII., geb. den 20. October 1789, seit 19. Juni 1854. — Erbprinz: Heinrich XIV., geb. den 28. Mai 1832. — Produkte (beider Fürstenthümer): Holz, Vieh, Eisen, Braunkohlen, Alaun, Schiefer, Salz. — Industrie: Wollen- und Baumwollenmanufaktur, Strumpfwirkerei, Metallwaaren, musikal. Instrumente, Chemikalien, Gerberei, Bierbrauerei, Ziergärtnerei, Pechsiederei, Glas- und Porzellanfabrikation. — Beide Fürstenthümer gehören zur 16. Curie.

Marken.

Em. 1852. (Name in kleiner Schrift auf der rechten Seite, Werthziffer im Viereck, s. D., f. P.)			a.	b.
No.			<i>1971</i>	<i>1972</i>
1.	$\frac{1}{4}$ Silber Groschen	rothbraun	—	3
2.	$\frac{1}{3}$ "	bräunlich	—	2
3.	$\frac{1}{2}$ "	grün	—	1
4.	1 "	hellblau	—	$\frac{1}{2}$
5.	1 "	dunkelblau	—	$\frac{1}{2}$
6.	2 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$
7.	3 "	gelb	—	$\frac{1}{2}$
Em. 1860. (Desgleichen, f. D., w. P.)				
8.	$\frac{1}{4}$ Silber Groschen	hellroth	—	$\frac{1}{2}$
9.	$\frac{1}{2}$ "	grün	—	$\frac{1}{2}$
10.	1 "	hellblau	—	$\frac{1}{2}$
11.	2 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$
12.	3 "	braunroth	—	$\frac{1}{2}$
13.	5 "	lila	—	$2\frac{1}{2}$
14.	10 "	orange	—	5
Em. 1862. (Desgleichen.)				
15.	$\frac{1}{3}$ Silber Groschen	grün	1	$\frac{1}{2}$
16.	$\frac{1}{2}$ "	orange	1	$\frac{1}{2}$
17.	1 "	rosa	2	$\frac{1}{2}$
18.	2 "	blau	$3\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
19.	3 "	hellbraun	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
19a.	3 "	chamois.	$4\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
Em. 1864. (Desgleichen.)				
20.	$\frac{1}{4}$ Silber Groschen	schwarz	1	—

Couvert.

Em. 1861. (Name, Werthziffer weiss en relief im Oval. Ueberdruck [lila] auf der rechten Seite, f. D., w. P.)				
21.	$\frac{1}{2}$ Silber Groschen	orange	3	2
22.	1 "	rosa	3	2
23.	2 "	blau	5	2
24.	3 "	hellbraun	6	2
Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [gleichfarbig mit der Marke] auf der rechten Seite.)				
25.	$\frac{1}{2}$ Silber Groschen	orange	—	1
26.	1 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$
27.	2 "	blau	—	1
28.	3 "	hellbraun	—	$\frac{1}{2}$

II) Südlicher Rayon.

a) Hessen-Darmstadt, b) Nassau, c) Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg (s. nördl. R.), d) Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft), e) Hessen-Homburg, Hohenzollern (21 Q.-M. mit 66,000 Einw., zu Preussen gehörig), f) freie Stadt Frankfurt.

Geldwährung: 1 Gulden (= $17\frac{1}{4}$ Sgr., $85\frac{5}{7}$ Nkr. Ö.) à 60 Kreuzer à 4 Pf.

a) Hessen-Darmstadt, Grossherzogthum.

Flächeninhalt: 153 Q.-M. mit 870,000 Einw. — Hauptstadt: Darmstadt (29,300 Einw.). — Regierender Grossherzog von Hessen und bei Rhein: Ludwig III., geb. den 9. Juni 1806, seit 16. Juni 1848. — Präsumt. Thronfolger: Prinz Ludwig (Bruderssohn) geb. den 12. September 1837. — Die Bevölkerung ist zum grössern Theil evangelisch, Katholiken 26 0/0, Israeliten 3 0/0. — Produkte: Getreide, Wein, Taback, Obst, Flachs, Holz, Eisen, Kupfer, Braunkohlen, Salz. — Industrie: Leder- und Bijouteriewaaren, Leinen- und Baumwollenmanufaktur. — Haupthandelsplatz ist Mainz (42,000 Einw.). — Im Bunde hat Hessen-Darmstadt die 9. Stelle, seine Truppen gehören zum 8. Armee-corps, 3. Division.

b) Nassau, Herzogthum.

Flächeninhalt: $85\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 475,000 Einw. — Hauptstadt: Wiesbaden (22,000 Einw.). — Regierender Herzog: Adolph, geb. den 24. Juli 1817, seit 20. August 1839. — Erbprinz: Wilhelm, geb. den 22. April 1852. — Die Söhne des Grafen Heinrich des Reichen († 1254), Walram und Otto, waren Stifter der beiden nassauischen Linien; die ottonische erbt 1570 das Fürstenthum Oranien (Orange) in der Dauphinée, sie ward in ihren verschiedenen Zweigen 1648–54 in den Reichsfürstenstand erhoben, die walramische erst 1737, die bei ihrem Eintritt in den Rheinbund (1806) die herzogliche Würde erhielt, die ottonische ist die jetzige königl. niederländische. — Die Bevölkerung Nassau's ist zur grössern Hälfte protestantisch, zur kleinern katholisch Israeliten ca. 3 0/0. — Produkte: Wein, Obst, Taback, Holz, Eisen, Blei, Kupfer, Silber, Braunkohlen, Mineralwässer. — Industrie: Eisenwerke, Thonwaaren, Tabackfabrikation. — Im Bunde hat Nassau die 13. Stelle mit Braunschweig gemeinschaftlich, seine Truppen gehören zum 9. Armee-corps, 2. Division.

c) Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, Herzogthum.

Flächeninhalt: 46 Q.-M. mit 175,000 Einw. — Hauptstadt: Meiningen (7100 Einw.). — Regierender Herzog: Bernhard (Erich Freund), geb. den 17. December 1800, reg. unter Vormundschaft seit 24. December 1803, selbstständig seit 17. December 1821. — Erbprinz: Georg, geb. den 2. April 1826. — Produkte: Holz, Obst, Taback, Flachs, Rinder, Kupfer, Eisen, Kobalt, Schiefer, Marmor, Kaolin, Salz. — Industrie: Leinen- und Wollenmanufaktur, Säge-, Eisen- und Blaufarbenwerke, Chemikalien, Porzellan- und Glaswaaren, Spielwaaren.

d) Schwarzburg-Rudolstadt, Fürstenthum.

Flächeninhalt: 17 Q.-M. mit 74,000 Einw. — Hauptstadt: Rudolstadt (6500 Einw.). — Regierender Fürst: Günther, geb. den 6. November 1793, reg. unter Vormundschaft seit 29. April 1807, selbstständig seit 6. November 1814. — Präsumt. Thronfolger: Prinz Georg (Bruderssohn), geb. den 23. November 1838. — Produkte: Holz, Eisen, Kupfer, Alaun, Kaolin, Braunkohlen, Salz. — Industrie: Eisenwerke, Pech- und Pottaschesiederei, Chemikalien, Oletäten, Porzellan- und Glaswaaren. — Der nicht zum Thurn und Tax. Postgebiet gehörige Rudolstadt. Antheil an der Unterherrschaft enthält $3\frac{1}{3}$ Q.-M. mit 17,500 Einw. Hauptort: Frankenhäusen (5000 Einw.).

e) Hessen-Homburg, Landgrafschaft.

Flächeninhalt: 5 Q.-M. mit 27,500 Einw. — Hauptstadt: Homburg vor der

Höhe (7500 Einw.). — Regierender Landgraf: Ferdinand, geb. den 26. April 1783, seit 8. September 1848. — Produkte: Getreide, Holz, Steinkohlen. — Industrie: Leinen- und Wollenmanufaktur.

f) Frankfurt a/M., freie Stadt.

Flächeninhalt: $1\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 92,000 Einw., davon in der Stadt 78,100 Einw. — Frankfurt ist der bedeutendste Handels- und Wechselplatz Westdeutschlands, Sitz des Bundestags seit 6. November 1816.

Marken.

No.	El. 1852.	(Name in kleiner Schrift auf der rechten Seite, Werthziffer im Kreis, s. D., f. P.)	a.	b.
			<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
1.	1 Kreuzer	grün	—	$1\frac{1}{2}$
2.	3 "	hellblau	—	$\frac{1}{2}$
3.	3 "	dunkelblau	—	$\frac{1}{2}$
4.	6 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$
5.	9 "	gelb	—	$\frac{1}{2}$
Em. 1860. (Desgleichen, f. D., w. P.)				
6.	1 Kreuzer	grün	1	$\frac{1}{2}$
7.	3 "	blau	—	$\frac{1}{2}$
8.	6 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$
9.	9 "	gelb	—	$\frac{1}{2}$
10.	15 "	lila	—	2
11.	30 "	orange	—	5
Em. 1862. (Desgleichen.)				
12.	3 Kreuzer	rosa	$1\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
13.	6 "	blau	3	$\frac{1}{2}$
13a.	6 "	hellblau	—	$\frac{1}{2}$
14.	9 "	hellbraun	4	$\frac{1}{2}$
14a.	9 "	braun	—	$\frac{1}{2}$

Couverte.

Em. 1861. (Name, Werthziffer weiss en relief im Oval, Ueberdruck [lila] auf der rechten Seite, achteckig, f. D., w. P.)				
15.	2 Kreuzer	gelb	3	—
16.	3 "	rosa	3	2
17.	6 "	blau	5	2
18.	9 "	hellbraun	6	2
Em. 1862. (Desgleichen, Ueberdruck [gleichfarbig mit der Marke] auf der rechten Seite.)				
19.	2 Kreuzer	gelb	$1\frac{1}{2}$	—
20.	3 "	rosa	$1\frac{1}{2}$	1
21.	6 "	blau	3	1
22.	9 "	hellbraun	4	$\frac{1}{2}$

Rarität: Couvert 3 Kr. rosa, Werthziffer „3“ in einem Kreis.

Waldeck, Fürstenthum, (siehe unter Preussen).

Württemberg, Königreich.

Flächeninhalt: 354²/₇ Q.-M. mit 1,750,000 Einw. — Hauptstadt: Stuttgart (69,100 Einw.). — Regierender König: Karl I., geb. den 6. März 1823, seit 25. Juni 1864, präsumt. Thronerbe: Prinz Wilhelm (Vatersbrudererkel), geb. den 25. Februar 1848.

Geldwährung: 1 Gulden (= 17¹/₇ Sgr., 85⁵/₇ Nkr. Ö.) à 60 Kreuzer à 4 Pf.

Nach dem Aussterben der Herzöge von Schwaben (Hohenstaufen) traten bald in dem dortigen Gebiete verschiedene Dynastengeschlechter auf, unter denen die Grafen von Württemberg die mächtigsten waren (Ulrich I. † 1265), 1495 wurden sie zu Herzögen erhoben und später Directoren des schwäbischen Kreises. — Die Bevölkerung ist zum grössten Theil evangelisch, Katholiken ca. 30%. — Produkte: Wein, Obst, Küchengewächse, Flachs, Holz, Honig, Seide, Pferde, Rindvieh, Schnecken, Eisen, Kupfer, Blei, Thou, Salz. — Industrie: Leinen-, Wollen- und Baumwollenmanufaktur, Bijouterien, Gerberei, Holzwaaren, Uhren, Maserköpfe (Ulm 23,100 Einw.). — Im Bunde hat Württemberg die 6. Stelle, seine Truppen bilden die erste Division des 8. Armee-corps.

Marken.

Em. 1851. (Name, Werthziffer in der Mitte eines auf der Spitze stehenden Vierecks, s. D., f. P.)			a.	b.
No.			<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
1.	1 Kreuzer	chamois	—	2
2.	3 "	gelb	—	1
3.	6 "	grün	—	1
4.	9 "	rosa	—	1
5.	18 "	violett	* —	10
Em. 1857. (Wappen im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.)				
6.	1 Kreuzer	braun	—	1 ¹ / ₂
7.	3 "	orange gelb	—	1
8.	6 "	grün	—	1
9.	9 "	rosa	—	1
10.	18 "	blau	—	3
(No. 6—10 mit Seidenfaden und Unterschied in den Farben.)				
Em. 1861. (Desgleichen, ohne Seidenfaden, gezählt.)				
11.	1 Kreuzer	braun	—	1
12.	3 "	orange gelb	—	1 ¹ / ₂
13.	6 "	grün	—	1 ¹ / ₂
14.	9 "	rosa	—	1 ¹ / ₂
15.	18 "	blau	—	3
(No. 11—15 in Farbennuancen.)				

No.	Marken.		a.	b.
	Em. 1862—64. (Desgleichen, gezähnt.)		<i>Ag^a</i>	<i>Ag^b</i>
16.	1 Kreuzer	grün	1	1 ₂
17.	3 "	rosa	1 ¹ / ₂	1 ₂
18.	6 "	blau	3	1 ₂
19.	9 "	braun	4 ¹ / ₂	1 ₂
19a.	9 "	schwarzbraun	—	1 ₂
20.	18 "	orange gelb	—	2 ₁

Couverté.

Em. 1862. (Name, Werthziffer weiss en relief im Oval, Ueberdruck [grün] auf der rechten Seite, achteckig, f. D., w. P.)

21.	3 Kreuzer	roth	—	1 ¹ / ₂
22.	6 "	blau	—	2
23.	9 "	hellbraun	—	1
23a.	9 "	braun	—	1

Em. 1863. (Desgleichen, f. D., bläuliches Papier.)

24.	3 Kreuzer	rosa	—	1 ₂
25.	6 "	blau	—	1
26.	9 "	braun	—	1 ₂

Rarität: Couvert 3 Kreuzer roth auf weissem Papier, der Name Württemberg nur mit einem T.

Fälschung: No. 5 (Hamburg), No. 1—5 ungestempelt (Stuttgart?). No. 3 in blauer Farbe (auf chemischem Wege).

DONAUFÜRSTENTHÜMER (Rumänien). türkischer Vasallenstaat.

Flächeninhalt: 2288 Q.-M. mit 4,100,000 Einw. — Hauptstadt: Bukarest (130,000 Einw.). — Regierender Fürst: Alexander Johann I.

Geldwährung: 1 Lee (Piaster = 3 Sgr., 15 Nkr. Ö., 10¹/₂ Kr. Rh.) à 40 Para (Paralien) à 3 Asper (Bari, Bans).

Nachdem durch den Pariser Frieden von 1856 das Oberherrlichkeitsverhältniss der beiden Fürstenthümer Moldau und Wallachei zur Pforte geregelt und die Schutzherrlichkeit Russlands aufgehoben, wurden sie durch den Traktat vom 19. August 1858 als vereinigte Fürstenthümer der Moldau und Wallachei erklärt und der jetzt regierende Oberst Kuza (Consa) ward am 17. Januar resp. 5. Februar 1859 zum Regenten beider Fürstenthümer erhoben. — Die Einwohner sind zum grössten Theil Rumänen, Nachkommen der röm. Militairkolonisten in Dacien und gehören meist der griechischen Kirche an. Der kleinere Theil ist die Moldau (936 Q.-M. mit 1,700,000 Einw.) mit der Hauptstadt Jassy (75,000 Einw.) und dem wichtigsten Handelsplatz Galacz (50,000 Einw.). — Produkte: Vieh, Häute, Talg, Honig, Wachs, Salz, Salpeter.

Marken.

Moldau.

Em. 1854. (Runder Handstempel, Inschrift: „HOPTO CKPCNCPN“, Wappen (Ochsenkopf) über einem Posthorn, Werthziffer unten, f. D., f. P.)

No.	Währung	Farbe	a.	b.
1.	54 Para	grün auf hellgrün	15	—
2.	81 „	blau auf hellblau	15	—
3.	108 „	blau auf fleischfarben	15	—

Em. 1860. (Handstempel, Inschrift: „PORTO SCRISOREI“, Wappen [Ochsenkopf über einem Posthorn], Werthangabe unten und oben, rechteckig mit abgerundeten Ecken, f. D., w. P.)

4.	40 Para	blau	10	—
5.	80 „	ziegelroth	12	—
(Desgleichen, Inschrift: „PORTO GAZETEI“.)				
6.	5 Para	schwarz (für Zeitungen)	3	—

Moldau-Wallachei.

Em. 1862. (Handstempel, Inschrift: „FRANCO SCRISOREI“, Wappen [Adler und Ochsenkopf] über Posthorn, Werthangabe unten und oben, viereckig mit abgerundeten Ecken, f. D., w. P.)

7.	3 Para	gelb	1 1/2	—
8.	6 „	rosa	2	—
9.	6 „	carminroth	2	—
10.	30 „	blau	6	3

Em. 1865. (Inschrift: „POSTA ROMANA“, Kopf des Fürsten Alexander Johann I. nach rechts, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)

11.	2 Para	gelb	1	—
12.	5 „	blau	1 1/2	—
13.	20 „	roth	4	—

Finland, Grossfürstenthum, (siehe unter Russland).

FRANKREICH (France), Kaiserthum.

Flächeninhalt: 10,030 Q.-M. mit 37,500,000 Einw. — Hauptstadt: Paris (1,805,000 Einw.). — Regierender Kaiser: Napoléon III. (Charles Louis), geb. den 20. April 1808, seit 2. December 1852. — Thronerbe: Napoléon (Eugène Louis Jean Joseph), kaiserl. Prinz, geb. den 16. März 1856.

Geldwährung: 1 Franc (= 8 Sgr., 40 Nkr. Ö., 28 Kr. Rh.) à 100 Centimes. (11 1/2 Francs = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Nachdem die Familie Orleans durch die Februarrevolution von 1848 vom französischen Thron verdrängt, ward Louis Napoleon Bonaparte Präsident der

französischen Republik seit 10. December 1848, durch Plebiscit am 21. und 22. November 1852 zum erblichen Kaiser erklärt und am 2. December als solcher proklamirt. — Die Bevölkerung ist zum grössten Theil katholisch, Protestanten kaum 2⁰/₁₀. — Produkte: Wein, Krapp, Südfrüchte, Trüffeln, Seide. — Industrie: Seidenmanufaktur (Lyon 325,000 Einw.), Leinen- und Wollenmanufaktur (Lille 135,000, Toulouse 115,000 Einw.), Baumwollenmanufakturen (Rouen 105,000, Strasburg 85,000 Einw.), Modewaaren, Spitzen, Uhren, Parfümerien, Confitüren, Bijouterien, Porzellan, Tapeten, Korkschneiderei. — Die wichtigsten Seehäfen sind: Marseille (275,000 Einw.), Bordeaux (175,000 Einw.), Nantes (115,000 Einw.), Havre (80,000 Einw.).

Die französischen Kolonien sind a) in Afrika: 1) Algerien 7,500 Q.-M. mit 3,000,000 Einw., davon 2,750,000 Eingeborne. Hauptstadt: Algier (100,000 Einw.). — 2) Die Besitzungen am Senegal und an der Guineaküste 2000 Q.-M. mit 250,000 Einw. Hauptort: Fort St. Louis. — 3) Die Besitzungen in der Nähe Madagaskars (200,000 Einw.): im Osten Réunion (Bourbon) 50 Q.-M. mit 160,000 Einw. Hauptstadt: St. Denis (12,000 Einw.), St. Marie 16 Q.-M. mit 6,000 Einw. mit Port Louis etc., im Westen die Besitzungen auf den Comoro-Inseln, Mayotta (25,000 Einw.) — b) in Asien: die Besitzungen in Vorder- und Hinterindien 500 Q.-M. mit 2,250,000 Einw. Hauptstadt: Pondichery (40,000 Einw.). — c) in Westindien: 45 Q.-M. mit 300,000 Einw., wovon auf Guadeloupe 31 Q.-M., auf Martinique 17 Q.-M. kommen, jede mit 140,000 Einw. Hauptstadt ist St. Pierre auf Martinique (20,000 Einw.). — d) in Südamerika: Guyana 3200 Q.-M. mit 30,000 Einw. Hauptstadt: Cayenne (5,000 Einw.). — e) in Nordamerika: St. Pierre und die beiden Miquelon 5 Q.-M. mit 2,200 Einw. — f) in Australien: Neucaledonien, die Mendana- oder Marquesasinseln, Pomoton, Toubonnai und ein Theil der Gesellschaftsinseln 450 Q.-M. mit 100,000 Einw.

Marken.

		Republik.	a.	b.
Em. 1849—50. (Name: „Repub. franç.“, mit Kopf der Freiheitsgöttin in rundem Rahmen, f. D., w. P.)			<i>1791</i>	<i>1791</i>
No.				
1.	10 Centimes	bräunlichgelb	—	3
2.	15 „	grün	—	3
3.	20 „	schwarz	—	2
4.	25 „	blau	—	2
5.	40 „	orangeroth	—	1 ¹ / ₂
6.	1 Franc	carminroth	—	3
6a.	1 „	blassecarminroth	—	5
6b.	1 „	braunroth	—	5
Em. 1852. (Desgleichen, Kopf des Präsidenten Napoléon III., f. D., w. P.)				
7.	10 Centimes	bräunlichgelb	—	3 ¹ / ₂
8.	25 „	blau	—	2

Kaiserreich.

Em. 1853—61. (Name: „Empire franç.“, mit Kopf des Kaisers Napoléon III. in rundem Rahmen, f. D., w. P.)				
9.	1 Centime	olivengrün	—	¹ / ₂
10.	5 Centimes	hellgrün	—	¹ / ₂

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
11.	10 Centimes	brüunl.gelb u. braungelb	—	$\frac{1}{2}$
12.	20 "	hellblau	—	$\frac{1}{2}$
12a.	20 "	schwarzblau	—	2
13.	25 "	blau	—	5
14.	40 "	orangeroth	—	$\frac{1}{2}$
14a.	40 "	braun	*	—
15.	80 "	carminroth	—	$1\frac{1}{2}$
16.	80 "	rosa	—	1
17.	1 Franc	carminroth	—	$5\frac{1}{2}$

Em. 1862. (Wie Em. 1853, gezähnt.)

18.	1 Centime	olivengrün	$\frac{1}{2}$	—
19.	5 Centimes	hellgrün	—	$\frac{1}{2}$
20.	10 "	bräunlichgelb	—	$\frac{1}{4}$
21.	20 "	blau	—	$\frac{1}{4}$
22.	40 "	orangeroth	—	$\frac{1}{4}$
23.	80 "	rosa	—	$\frac{1}{2}$

Em. 1863. (Name, Kopf des Kaisers mit Lorbeer-
kranz nach links. f. D., w. P., gezähnt.)

24.	2 Centimes	hellbraun	—	$\frac{1}{2}$
25.	4 "	grau	1	$\frac{1}{2}$

Chiffre - Taxe.

Em. 1859. (Inschrift: „Chiffre-Taxe“, Werthangabe
im abgerundeten Viereck, f. D., w. P.)

26.	10 Centimes à percevoir	schwarz	—	3
26a.	10 "	" (groses Format, und	*	—
	10 "	" kleines Format [Lithographie]	*	—
27.	15 "	schwarz	—	3

Colonien.

Em. 1860—62. (Name: „Colonies de l'empire
français, gekrönter Adler im Kreis, f. D., w. P.)

1.	1 Centime	olivengrün	1	—
2.	5 Centimes	hellgrün	—	$1\frac{1}{2}$
3.	10 "	bräunlichgelb	—	2
4.	40 "	orangeroth	—	2

Réunion (Bourbon).

Em. 1852. (Name, architektonische Verzierungen
mit Angabe der Jahreszahl, f. D., granes P.)

5.	15 Centimes	schwarz	*	—
6.	30 "	schwarz	*	—

Marken.

Neu-Caledonien (Nouvelle Calédonie).

Em. 1860. (Name, Kopf des Kaisers Napoléon III.		a.	b.
No.	nach links, f. D., w. P.)	<i>Ngr</i>	<i>Ngr</i>
7.	10 Centimes grauschwarz (?)	* —	—
(Der Preis für No. 5, 6, 7 ist ca. à 3—4 Thaler.)			
Fälschung: No. 3 (Schweiz), 13 (Paris), Colonien No. 5—7 (Hamburg, Paris?).			

GRIECHENLAND, Königreich.

Flächeninhalt: 950 Q.-M. mit 1,380,000 Einw. incl. der ionischen Inseln (52 Q.-M. 240,000 Einw.). — Hauptstadt: Athen, incl. der Hafenstadt Piräus (48,000 Einw.). — Regierender König: Georg I., geb. den 24. December 1845, seit 6. Juni 1863.

Geldwährung: 1 Drachme (= 7 $\frac{1}{4}$ Sgr., 36 $\frac{1}{4}$ Nkr. Ö., 25 $\frac{2}{5}$ Kr. Rh.) à 100 Lepta. (124 $\frac{1}{11}$ Drachme = 1 Zoll-Pfund Silber fein.) Auf den ionischen Inseln bis 1863: 1 Dollar (= 1 Thaler 12 Sgr., 2 fl. 10 Nkr. Ö., 2 fl. 27 kr. Rh.) à 100 Oboli.

In Folge der Oktoberrevolution 1862 verliess der frühere König Otto Griechenland am 24. Oktober und der jüngere Sohn des jetzigen Königs von Dänemark, Wilhelm, wurde am 30. März 1863 unter dem Namen Georg I. als König von Griechenland proklamirt. — Die

ionischen Inseln,

die unter englischem Schutze standen, wurden mit Griechenland vereinigt. — Die Bevölkerung gehört ausschliesslich der griech. katholischen Kirche an. — Produkte: Oel, Baumwolle, Wein, Corinthen, Rosinen, Seide, Wachs, Schwämme, Marmor, Kaolin, Blei, Silber, Kupfer, Eisen, Kohlen, Meerschaum, Smirgel. — Industrie: unbedeutend; starke Rhederei.

Marken.

Em. 1861. (Inscription: „EAA. ΓΡΑΜΜ“, Merkurkopf nach rechts in rundem Rahmen, f. D., w. P.)

1.	1 Lepton	braun	1 $\frac{1}{2}$	—
2.	2 Lepta	bräunlichgelb	1	—
3.	5 "	grün	—	2 $\frac{1}{2}$
4.	10 "	orange (bläuliches P.)	—	3
5.	20 "	blau	—	2 $\frac{1}{2}$
6.	40 "	violett (bläuliches P.)	—	3
7.	80 "	rosa	—	2 $\frac{1}{2}$

Em. 1862. (Desgleichen, Werthziffer in Wasserdruck auf der Rückseite der Marke.)

8.	5 Lepta	grün	1 $\frac{1}{2}$	1
9.	10 "	orange (bläuliches P.)	—	1
10.	20 "	blau	—	1
11.	40 "	violett (bläuliches P.)	—	1 $\frac{1}{2}$
12.	80 "	rosa	—	1

(No. 3—7 unterscheidet sich von No. 8—12 noch durch blässere Nuance in der Farbe.)

Fälschung: No. 1—12 (Hamburg).

Ionische Inseln.

Marken.

Em. 1860. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links in einem ovalen Gürtel, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)		a.	b.
No.		<i>1872</i>	<i>1872</i>
1.	(1 Obole [$\frac{1}{2}$ Penny]) gelb	2 $\frac{1}{2}$	—
2.	(2 Oboli [1 „]) blau	3 $\frac{1}{2}$	—
3.	(4 „ [2 Pence]) carminroth	4	—

GROSSBRITANNIEN UND IRLAND

(Great Britain and Ireland), vereinigte Königreiche.

Flächeninhalt: 5775 Q.-M. mit 30,300,000 Einw. — Hauptstadt: London (3,316,000 Einw.). — Regierende Königin: Alexandria Victoria, geb. den 24. Mai 1819, seit 20. Juni 1837, gekrönt den 28. Juni 1838, vermählt den 10. Februar 1840 mit Prinz Albert von Sachsen-Coburg, Wittve seit 14. December 1861. — Thronerbe: Albert Eduard, Prinz v. Wales, Herzog von Sachsen, Cornwall und Rothesay, Graf von Dublin, Baron Renfrew, geb. den 9. November 1841.

Geldwährung: 1 Pfund Sterling (= ca. 6 $\frac{3}{4}$ Thlr., 10 Fl. Ö., 12 Fl. Rh.) à 4 Kronen (Crown) à 5 Shillings (= 10 $\frac{1}{10}$ Sgr., 50 $\frac{3}{5}$ Nkr. Ö., 35 $\frac{3}{7}$ Kr. Rh.) à 12 Pence à 4 Farthings. (68 $\frac{2}{7}$ Sovereigns = 1 Zoll-Pfund Gold fein.)

Die regierende Königin stammt aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg (Hannover), das nach dem Tode der Königin Anna (1714) mit Georg I. den britischen Thron bestieg. — Die Einwohner gehören zum grössten Theil den englisch-protestantischen Confessionen an (bischöfliche und presbyterial. Kirche), ca. 20 % sind römisch katholisch. — Produkte: solche des Landbaues, der Viehzucht und des Fischfanges, die jedes in höchster Blüthe stehen, Steinkohlen, Eisen, Zinn, Kupfer, Elai, Graphit. — Industrie: diese steht in jeder Hinsicht auf der höchsten Stufe. Das Emporium der Baumwollenmanufaktur ist Manchester mit dem daranstossenden Salford (460,000 Einw.), der Wollenmanufaktur Leeds (210,000 Einw.) und Huddersfield (130,000 Einw.), für Metallwaaren Birmingham (300,000 Einw.), für Schneidewerkzeuge Sheffield (200,000 Einw.). Die bedeutendsten Seehandelsplätze in England sind nächst London: Liverpool (500,000 Einw.), Bristol (160,000 Einw.), Newcastle mit seinem Aussenhafen South-Shields (140,000 Einw.) und Hull oder Kingston upon Hull (100,000 Einw.). — In Schottland ist neben der Hauptstadt Edinburg mit Hafenstadt Leith (200,000 Einw.), Glasgow (330,000 Einw.) der industriellste Ort, beide zugleich bedeutende Seehandelsplätze. — Irlands Industrie ist im Sinken begriffen, am bedeutendsten ist noch die Leinwandindustrie, so in Belfast (130,000 Einw.) und in der Hauptstadt Dublin (262,000 Einw.), beide zugleich wichtige Hafenplätze. — Ausserdem besitzt in Europa England die 1807 eroberte, 1814 von Dänemark abgetretene Insel Helgoland, $\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 2,300 Einw., die 1704 eroberte Festung Gibraltar, $\frac{1}{12}$ Q.-M. mit 17,650 Einw. und die 1800 eroberte Insel

Malta.

Flächeninhalt: 10 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 140,000 Einw. incl. der Nebeninseln Gozzo, Comino und Cominotto. — Hauptstadt: La Valetta (60,000 Einw.).

Geldwährung: wie in England.

Ueber die aussereuropäischen Besitzungen vergleiche die betreffenden Erdtheile.

Marken.

Em. 1840. (Kopf der Königin nach links im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, Buchstaben in den unteren Ecken, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Agf.</i>	<i>Agf.</i>
1.	1 Penny	schwarz	—	1
2.	1 "	rothbraun	—	1
3.	2 Pence	blau	—	5
(Desgleichen, Buchstaben in den 4 Ecken, in den oberen 2 Ecken: V. R.)				
4.	1 Penny	schwarz	*	—
(Desgleichen, Buchstaben in den unteren Ecken, auf bläulichem Papier.)				
5.	1 Penny	rothbraun (in Nuancen)	—	1
6.	2 Pence	blau (in Nuancen)	—	2
Em. 1841—64. (Desgleichen, Buchstaben in den unteren Ecken, Strich über und unter dem Kopfe, ge- zähnt.)				
7.	1 Penny	roth (ohne Striche)	—	$\frac{1}{4}$
8.	2 Pence	blau	—	$\frac{1}{4}$
Em. 1855. (Kopf der Königin nach links en relief in achteckigen Rahmen, achteckig.)				
9.	6 Pence	violett	—	2 $\frac{1}{2}$
10.	10 "	braun	—	4
11.	1 Shilling	grün	—	2 $\frac{1}{2}$
Em. 1862—64. (Kopf der Königin nach links in verschiedenen Rahmen, f. D., w. P., gezähnt.)				
12.	1 Penny	roth (Buchst. in d. 4 Ecken)	—	$\frac{1}{4}$
12a.	1 "	hellrosa (desgleichen)	—	$\frac{1}{2}$
13.	4 Pence	roth (ohne Buchstaben)	—	1
14.	4 "	hellziegelroth (Buchstaben in den 4 Ecken)	—	$\frac{1}{2}$
14a.	4 "	dunkelziegelroth (desgl.)	—	$\frac{1}{2}$
15.	6 "	lila (Buchst. in d. untern Ecken)	—	$\frac{1}{2}$
16.	6 "	lila (Buchst. in d. 4 Ecken)	—	$\frac{1}{2}$
17.	9 "	braungelb (desgleichen)	—	1
18.	1 Shilling	grün (desgleichen)	—	1
19.	1 "	grün (ohne Buchstaben)	—	1

Couverte.

Em. 1840. (Mit Vignette von W. Mulready [als Couvert], mit Seidensäden)				
20.	1 Penny	schwarz	* —	40
21.	2 Pence	blau	* —	45

Couverte.

		(Desgleichen [als halber Bogen Briefpapier], ohne Annoncen, Seidenfaden.)	a.	b.
No.			<i>1gr</i>	<i>1gr</i>
21a.	1 Penny	schwarz	* —	40
21b.	2 Pence	blau	* —	45
(Desgleichen [als halber Bogen Briefpapier]. mit Annoncen bedruckt, Seidenfaden.)				
21c.	1 Penny	schwarz	* —	40
21d.	2 Pence	blau	* —	45
Em. 1841. (Kopf der Königin en relief im Oval, Seidenfaden, ohne Datum, f. D., w. P.)				
22.	1 Penny	braun	* —	15
23.	1 "	hellrosa	—	5
23a.	1 "	dunkelrosa	—	5
24.	2 Pence	blau	—	7 1/2
Em. 1860—64. (Kopf der Königin en relief, ohne Seidenfaden, mit Datum, f. D., w. P.)				
25.	1 Penny	rosa (oval)	3	1
26.	2 Pence	blau (oval)	6	
27.	3 "	roth (wellenförm.)	7 1/2	
28.	4 "	roth (rund)	10	4
29.	6 "	lila (achteckig)	12 1/2	—
30.	1 Shilling	grün (achteckig)	20	—
(Desgleichen, f. D., blaues Papier.)				
31—36.	Zu den nämlichen Preisen wie No. 25—30.			
(Desgleichen, f. D., gelbes Papier.)				
37—42.	Zu den nämlichen Preisen wie No. 25—30.			
Em. 1864. (Zusammenstellung von 2 Marken auf einem Couvert, f. D., w. P.)				
43.	1 Penny + 4 Pence		* 15	—
44.	1 " + 6 "		* 15	—
45.	1 " + 1 Shilling		* 30	—
46.	2 Pence + 3 Pence		* 15	—
47.	2 " + 6 "		* 20	—
48.	2 " + 1 Shilling		* 30	—
49.	3 " + 4 Pence		* 15	—
50.	3 " + 6 "		* 22 1/2	—
51.	3 " + 1 Shilling		* 35	—
52.	4 " + 4 Pence		* 20	—
53.	4 " + 6 "		* 27 1/2	—
54.	4 " + 1 Shilling		* 37 1/2	—
55.	6 " + 1 "		* 40	—
56.	1 Shill. + 1 "		* 50	—

No.	Couverte.	a.	b.
57—70.	(Desgleichen, f. D., blaues Papier.) Zu den nämlichen Preisen wie No. 43—56.	<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
71—84.	(Desgleichen, f. D., gelbes Papier.) Zu den nämlichen Preisen wie No. 43—56.		

Für Retour-Briefe.

(Ovaler Stempel, weisses Wappen auf rothem Grunde, auf der Rückseite des Couverts. Auf der vorderen Seite oben: „On her Majesty's Service. Returned paid Letter“. in der unteren linken Ecke: „Returned letter branch, General Post Office (No. 5)“, f. D., w. P.)

85.	roth	—	15
-----	------	---	----

Privat-Marken.

(Bänder für Zeitungen, wie die Couverte von 1860/64 mit Umschrift: „Smith Elder & Co.“)

86.	1 Penny	rosa	—	2
87.	2 Pence	blau	—	3
88.	4 „	roth	* —	6
89.	1 Shilling	grün	* —	—
		(Desgleichen, mit: „W. H. Smith & Son.“)		
90.	1 Penny	rosa	—	1 1/2
91.	2 Pence	blau	—	2 1/2
92.	3 „	roth	* —	—
93.	4 „	roth	* —	6
94.	6 „	violett	* —	—
		(Desgleichen, mit: „Frank E. Millar.“)		
95.	2 „	blau	* —	—
96.	3 „	roth	* —	—
		(Desgleichen, mit: „Georg Prior.“)		
97.	1 Penny	rosa	* —	—
98.	2 Pence	blau	* —	—
99.	3 „	roth	* —	—
		(Desgleichen, mit: „Stafford Smith & Smith.“)		
100.	1 Penny	rosa	—	2
		(Desgleichen, mit: „Young & Stockall“, auf weissem, blauem, gelbem, rosa und lila Papier.)		
101.	1 Penny	rosa	—	—
102.	2 Pence	blau	—	—
103.	3 „	roth	—	—
104.	4 „	roth	—	—
105.	6 „	violett	—	—
106.	1 Shilling	grün	—	—

Malta.

Em. 1861. (Name, Kopf der Königin Victoria nach *Agri* *Agri*
No. links, f. D., w. P., gezähnt.) a. b.
1. $\frac{1}{2}$ Penny hellbraun (für Lokalbriefe) $1\frac{1}{2}$ —

Ionische Inseln (siehe unter Griechenland).

ITALIEN (Italia), Königreich.

Flächeninhalt: 4675 Q.-M. mit 22,000,000 Einw. — Hauptstadt: Florenz (Florenze) (125,000 Einw.), ehemalige Hauptstadt: Turin [Torino] (205,000 Einw.). — Regierender König: Victor Emanuel II., geb. den 14. März 1820. folgte seinem Vater als König von Sardinien den 23. März 1849 und nahm kraft einer Parlamentsakte am 17. März 1861 den Titel eines Königs von Italien an. — Kronprinz: Humbert, geb. den 14. März 1844.

Geldwährung: 1 Lira (= 8 Sgr., 40 Nkr. Ö., 28 Kr. Rh.) à 100 Centesimi. (11 $\frac{1}{2}$ Lire = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Der König von Italien stammt von den alten savoyischen Grafen, die 1388 die Herrschaft Nizza und 1418 Piemont erhielten, 1416 erlangten sie den Herzogstitel; 1713 Sicilien (wofür sie später [1720] Sardinien als Entschädigung bekamen) mit dem Königstitel. Die Hauptlinie erlosch (1831) mit Karl Felix, welchem die Nebenlinie Savoyen-Carignan folgte. In dem Kriege mit Oesterreich (1859) erwarb Sardinien mit Hilfe Frankreichs durch den Vertrag von Villafranca (11. Juli) und den Frieden von Zürich (10. November 1859) den grössten Theil der Lombardie (390 Q.-M. mit über 3,000,000 Einw.). In demselben Jahre vereinigte es noch mit sich die Staaten der Emilia (400 Q.-M. mit über 2,000,000 Einw.). Die Emilia bestand aus den früheren Herzogthümern Parma, Modena und der aus den päpstlichen Provinzen Bologna, Ferrara, Ravenna und Forlì gebildeten Romagna, die während des Kriegs gegen Oesterreich ihre Fürsten verjagt, resp. sich von denselben losgerissen hatten. — Das frühere Herzogthum Parma mit gleichnamiger Hauptstadt (50,000 Einw.) umfasste 113 Q.-M. mit über 500,000 Einw., das Herzogthum Modena mit ebenfalls gleichnamiger Hauptstadt (50,000 Einw.) 110 Q.-M. mit 600,000 Einw. — Am 22. März 1860 wurde das Grossherzogthum Toscana annectirt, das gleichfalls seinen Regenten im Jahre vorher vom Thron verdrängt hatte, es umfasste 402 Q.-M. mit 1,800,000 Einw.) Hauptstadt war Florenz. Am 17. December 1860 wurden die dem Papst nach der Schlacht bei Castel-Fidardo entrissenen Provinzen Pesaro, Ancona, Macerata und Ascoli 181 Q.-M. mit über 900,000 Einw. und das ebenfalls zum Kirchenstaat gehörige Umbrien 120 Q.-M. mit nahe 500,000 Einw. annectirt zugleich mit dem durch Garibaldi's Expedition desselben Jahres eroberten Königreiche beider Sicilien 2100 Q.-M. mit nahe 9,500,000 Einw. Hauptstadt: Neapel [Napoli] (450,000 Einw.). — Die Geldwährung in den verschiedenen annectirten Ländern war in der Lombardie die Lira austriaca (vergl. Venetien). In Toscana: 1 Lira toscana (= $6\frac{3}{4}$ Sgr., 33 $\frac{3}{4}$ Nkr. Ö., 24 Kr. Rh.) à 20 Soldi à 5 Centesimi; 2 Lire = 3 Paoli à 3 Quattrini; 5 Soldi = 3 Crazie. In Parma und Modena die Lira italiana (wie oben). Im Königreich beider Sicilien, in Neapel (Domini di qua del Faro, d. i. auf dem Festland): 1 Ducato di regno = 1 Thlr. $4\frac{7}{12}$ Sgr., 1 Fl. 72 Nkr. Ö., 2 Fl. Rh.) à 10 Carlini à 10 Grana à 3 Tornese; in Sicilien (Domini di là del Faro, d. i. auf der Insel): 1 Ducato à 10 Tari à 2 Carlini à 5 Bajocchi à 2 Grana. Ueber die Geldwährung der ehemals päpstlichen Provinzen vergleiche den Kirchenstaat.

Die Einwohner des Königreichs Italien gehören fast ausschliesslich der römisch-katholischen Kirche an. — Produkte: Reis, Wein, Weinstein, Oel, Südrüchte, Humf, Tabak, Safran, Anis, Baumwolle, Kork, Seide, Korallen, Seesche, Eisen, Blei, Kupfer, Schwefel, Borsäure, Marmor, Salz, Bimsstein. —

Industrie: Seidenmanufaktur (Mailand [Milano] 200,000 Einw.), Liqueur-, Käse-, Fleischwaarenfabrikation (Bologna 110,000 Einw.), Lederwaaren, Handschuhe, Darmsaiten, Strohflechtere, künstliche Blumen, Terracaglaggefäße, Marmorarbeiten, Elfenbeinschnitzerei, Gemmen, Juwelierarbeiten, Korallenschleiferei. — Die bedeutendsten Seehandelsplätze sind auf dem Festlande: Genua [Genova] (140,000 Einw.) und Livorno (96,000 Einw.), auf der Insel Sicilien: Palermo (200,000 Einw.) und Messina (105,000 Einw.).

Marken.

a) Sardinien.

No.			a.	b.
Em. 1851. (Inschrift: „Franco poste bollo“, Kopf des Königs Victor Emanuel II. nach rechts [weiss] im farbigen Oval, Namensangabe des Landes fehlt; f. D., w. P.)				
			<i>Agz</i>	<i>Agz</i>
1.	5 Centesimi	schwarz	* —	20
2.	20 "	blau	—	4
3.	40 "	rosa	* —	20
Em. 1852. (Desgleichen, Kopf des Königs en relief im Oval auf farbigen Papier.)				
4.	5 Centesimi	grün	* —	20
5.	20 "	blau	—	4
6.	40 "	rosa	* —	20
Em. 1855. (Desgleichen, Kopf des Königs weiss en relief im weissen Oval auf farbigen Papier.)				
7.	5 Centesimi	hellgrün	* —	20
8.	5 "	dunkelgrün	* —	20
9.	20 "	blau	—	4
10.	20 "	dunkelblau	—	4
11.	40 "	rosa	* —	20
Em. 1856—60. (Desgleichen, Kopf des Königs weiss en relief in weissem Oval, f. D., w. P.)				
12.	5 Centesimi	grün	—	1 ¹ / ₂
13.	10 "	braun	—	1 ¹ / ₂
14.	20 "	blau	—	1 ¹ / ₂
15.	40 "	roth	—	1 ¹ / ₂
16.	80 "	gelb	—	1 ¹ / ₂
17.	3 Lire	bronze	—	10

No. 12—16 in allen Farbennuancen.

b) Königreich Italien.

Em. 1862. (Wie Em. 1856—60.)				
18.	15 Centesimi	blau	—	1 ¹ / ₂
(Desgleichen, gezähnt.)				
19.	10 "	hellbraun	—	1
20.	20 "	blau	—	1
21.	40 "	roth	—	1
22.	80 "	gelb	—	2

No.	Em.	Wertziffer	Farbe	a.	b.
	Em. 1863.	(Inscription: „Franco bollo postale italiano“, Kopf des Königs nach links im Oval auf schraffirtem Grunde, f. D., w. P.)		<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
23.	15 Centesimi		hellblau	—	1
24.	1 Centesimo	(Desgleichen, Kopf des Königs nach links im Oval, f. D., w. P.)	olivengrün	$\frac{1}{2}$	—
25.	5 Centesimi		grau	—	$\frac{1}{2}$
26.	10	„	braun	—	$\frac{1}{2}$
27.	15	„	blau	—	$\frac{1}{2}$
28.	30	„	braun	—	$\frac{1}{2}$
29.	40	„	carminroth	—	$\frac{1}{2}$
30.	60	„	lila	—	$\frac{1}{2}$
31.	2 Lire		roth	—	4

	Em. 1865.	(Desgleichen, Marke 15 C. blau mit schwarzem Ueberdruck in den Ecken: C. 20, ebenso mit schw. Ueberdr. der Worte „quindici centesimi“.)			
32.	20 Centesimi		hellblau	—	1
		(Muster und Druck wie No. 24.)			
33.	2 Centesimi		rothbraun	1	—
	Em. 163.	(Inscription: „Segna Tassa“ und Werthangabe im liegenden Oval, f. D., w. P., oval.) [Zur Taxirung der unfrankirten Briefe ?]			
34.	10 Centesimi		gelb	$2\frac{1}{2}$	—

Zeitungs-Marken.

	Em. 1861—62.	(Inscription: „Giornali Stampe“, Werthziffer weiss en relief im weissen Oval, f. D., w. P.)			
35.	1 Centesimo		schwarz	—	1
36.	2 Centesimi		schwarz	—	2
37.	2	„	hellgelb	—	$1\frac{1}{2}$
38.	2	„	braungelb	—	$1\frac{1}{2}$

Modena.

	Em. 1854.	(Inscription: „Poste estensi“, Wappen zwischen zwei Zweigen im Viereck, s. D., f. P.)			
1.	5 Centesimi		grün	—	2
2.	B. G. 9 Centesimi		violett	—	4
3.	10 Centesimi		rosa	—	2
4.	10	„	hellviolett	—	5
5.	15	„	gelb	—	2

No.		Marken.	a.	b.
6.	25 Centesimi	hellbraun	—	2
7.	40 "	blau	—	2
7a.	40 "	hellblau	—	5
8.	1 Lira	weiss	15	—

Zeitungs - Marke.

(Inschrift: „Tassa gazzette“, Wappen im Kreis, s. D., f. P.)

9.	10 Centesimi	weiss	10	—
----	--------------	-------	----	---

Provisorische Regierung.

Em. 1859. (Inschrift: „Provincia modenese“, Wap-
pen [savoyisches Kreuz im Schild mit Krone] zwischen
zwei Zweigen im Viereck, f. D., w. P.)

10.	5 Centesimi	grün	7 1/2	—
11.	15 "	dunkelbraun	7 1/2	—
12.	20 "	blaulila	7 1/2	3
2a.	20 "	blassblau	—	4
13.	40 "	rosa	10	—
14.	80 "	orangegeb	10	—

Rarität: 15 Cnet. gelb, 40 Cnet. blau, 49 Cent. blau.

Fälschung: No. 1--14 (Hamburg, Nürnberg), No. 8 (Frankfurt a.M.).

Neapel.

Em. 1857. (Inschrift: „Bollo della posta Napoletana“, Wappen in verschiedenen Einfassungen,
rother Druck, w. P.)

1.	1/2 Grano	(runde Einfassung)	—	10
2.	1 Grano	(viereckige Einfassung)	—	1 1/2
3.	2 Grana	(achteckige Einfassung)	—	1 1/2
4.	5 "	(viereckige Einfassung)	—	2
5.	10 "	(sechseckige Einfassung)	—	1 1/2
6.	20 "	(viereckige auf der Spitze stehende Einfassung)	—	3
7.	50 "	(ovale Einfassung)	*	15

Em. 1860. (Desgleichen, runde Einfassung, f. D., w. P.)

8.	1/2 Tornese	blau	*	—
----	-------------	------	---	---

Provisorische Regierung.

Em. 1860. (Inschrift wie Em. 1857, savoyisches
Kreuz im Kreis, f. D., w. P.)

9.	1/2 Tornese	blau	*	—
----	-------------	------	---	---

Em. 1861. (Victor Emanuel II. nach rechts weiss
en relief im weissen Oval, Namensangabe des Landes
fehlt, f. D., w. P.)

10.	1/2 Tornese	grün	4	—
11.	1/2 Grano	hellbraun	4	—
12.	1 "	schwarz	—	2

No.		Marken.	a.	b.
13.	2	Grana blau	—	1 1/2
14.	5	" roth	—	1 1/2
14a.	5	" blassrosa	—	2 1/2
15.	5	" lila	* —	7 1/2
16.	10	" orange	—	2
17.	20	" gelb	—	5
18.	50	" perlgrau	15	—
18a.	50	" grünlich (?)	—	—

Der ungefähre Preis für No. 8 und 9 ist à 1—2 Thlr.

Fälschung: No. 1 und 7 (Hamburg), No. 1 (Frankfurt a/M.), No. 8 und 9 (Hamburg, Nürnberg, Frankfurt a/M.).

Parma.

Em. 1854. (Name: „Stati parm.“, Wappen im Kreis mit Krone, f. D., w. P.)

1.	5 Centesimi	gelb	—	5
2.	15	" roth	—	4
3.	25	" rothbraun	—	4

Em. 1856. (Desgleichen, s. D., f. P.)

4.	5 Centesimi	gelb	—	2
5.	10	" weiss	—	2
6.	15	" rosa	—	2
7.	25	" violett	—	3
8.	40	" blau	—	2 1/2

Em. 1858. (Name: „Duc di Parma Piac ecc.“, Wappen im Schild mit Krone zwischen zwei Zweigen, f. D., w. P.)

9.	15 Centesimi	roth	—	5
10.	25	" braun	—	3
10a.	25	" grün (?)	—	—
11.	40	" blau	—	3 1/2

Zeitungs-Marken.

(Name: „Stati parmensi“ und Werthangabe im Achteck, s. D., f. P.)

12.	6 Centesimi	rosa	7 1/2	—
13.	9	" blau	7 1/2	—

Provisorische Regelung.

Em. 1859. (Name: „Stati parmensi“ und Werthangabe im Achteck, f. D., w. P.)

14.	5 Centesimi	gelblichgrün	7 1/2	—
15.	5	" grün	7 1/2	—
16.	10	" braun	—	7 1/2

No.	Marken.		a.	b.
17.	20 Centesimi	blau	—	5
18.	40 "	roth	10	—
19.	80 "	orange-gelb	10	—

Fälschung: No. 4—19 (Hamburg, Nürnberg, in der Schweiz etc.), No. 1—19 (Paris?).

Romagna.

Provisorische Regierung.

Em. 1859. (Name: „Romagne“, Werthungabe im Viereck, s. D., f. P.)

1.	1/2 Bajoccho	gelb	10	—
2.	1 "	grau	—	6
3.	2 Bajocchi	gelb	—	4
4.	3 "	bläulichgrün	—	6
5.	4 "	rothbraun	—	4
6.	5 "	violett	—	6
7.	6 "	gelblichgrün	10	—
8.	8 "	rosa	—	7 1/2
9.	20 "	graublau	—	10

Fälschung: No. 1—19 (Hamburg? Nürnberg?), No. 3 (Brüssel?).

Sicilien.

Em. 1858. (Inscript: „Bollo della posta di Sisiicilia“, König Ferdinand II. nach links im Viereck, f. D., w. P.)

1.	1/2 Grano	orange-gelb	—	7 1/2
2.	1 "	olivengrün	—	2 1/2
3.	2 Grana	hellblau	—	2
4.	5 "	dunkelrothorange	—	4
5.	5 "	carmin	—	4
6.	10 "	dunkelblau	—	3
7.	20 "	bläulichschwarz	—	3
8.	50 "	rothbraun	—	20

No. 1—8 in bedeutenden Nuancen, besonders 1/2, 1, 2 und 5 Gr.

Fälschung: No. 1—8 (Hamburg), desgleichen Marke 5 Grana durch Aufdruck einer 0 zur Marke 50 Grana gefälscht.

Toscana.

1. Em. (Name, Wappen [gekrönter Löwe mit Schild] im Viereck, f. D., bläuliches P)

1.	1 Quattrino	schwarz	* —	10
2.	1 Soldo	gelb	—	12
3.	2 Soldi	rothbraun	* —	45

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
4.	1 Crazia	rothbraun	—	2 1/2
5.	2 Crazie	blau	—	2 1/2
6.	4 "	grün	—	2 1/2
7.	6 "	dunkelblau	—	2 1/2
8.	9 "	dunkelviolet	—	4
9.	60 "	rothbraun	* —	45

Em. 1854. (Desgleichen, f. D., w. P.)

10.	1 Quattrino	schwarz	—	6
11.	1 Soldo	gelb	—	10
12.	1 Crazia	rothbraun	—	1 1/2
13.	2 Crazie	hellblau	—	1
14.	4 "	grün	—	1 1/2
15.	6 "	blau	—	1 1/2
16.	9 "	braunviolett	* —	10

Provisorische Regierung.

Em. 1859. (Name, Wappen mit savoyischem Kreuz im Viereck, f. D., w. P.)

17.	1 Centesimo	violett	—	3
18.	5 Centesimi	blaugrün	—	2
18a.	5 "	gelbgrün	—	2
19.	10 "	braun	—	2
20.	20 "	blau	—	2
21.	20 "	graublau	—	2
22.	40 "	roth	—	2
23.	80 "	blassrothbraun	—	5
24.	3 Lire	bronce-roth	* —	—

Fälschung: No. 1, 2, 3, 10, 11, 24 (Italien), No. 10—23 (Hamburg).

Im Einverständniss mit der italienischen Regierung wurden die Marken der folgenden Staaten mit Benutzung der vorhandenen alten Stempel und des entsprechenden Papiers auf's Neue gedruckt: Von Modena sämtliche, Neapel No. 1—7, 10—18, Parma sämtliche, Romagna sämtliche und Sicilien sämtliche.

Da einige Marken dieser Länder und zwar die, deren Preise unter a. bemerkt sind, nur äusserst selten gebraucht (abgestempelt) vorkommen, so müssen wir erwähnte Neudrucke, die selbstverständlich durchaus nicht sind, liefern. Die nicht mit Preis ausgeworfenen Neudrucke sind ebenfalls zu verhältnissmässig billigem Preise am Lager.

KIRCHENSTAAT (Stato ecclesiastico oder Stato della Chiesa).

Flächeninhalt: 214 Q.-M. mit 693,000 Einw. Hauptstadt: Rom [Rom] (203,900 Einw.). Regierender Papst: Pius IX. (Johann Maria Graf Mastai-Ferretti), geb. d. 13 Mai 1792, seit 21 Juni 1846.

Geldwährung: 1 Scudo romano (= 1 Thlr. 13⁷/₁₂ Sgr., 2 Fl. 18 Nkr. Ö., 2 Fl. 32 Kr. Rh.) à 10 Paoli à 10 Bajocchi à 5 Quattrini. $20\frac{2}{3}$ Scudo = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Produkte: Wein, Südfrüchte, Alaun, Seide. Industrie: Seidenmanufaktur, Darmsaiten, Schmucksachen.

Marken.

Em. 1855—64. (Inschrift: „Franco bello potsale“,

Wappen, s. D., f. P., verschiedene Formen und Grössen.)

No.				
1.	$\frac{1}{2}$	Bajoccho	grau (oval)	— 3
2.	$\frac{1}{2}$	„	dunkellila (oval)	— 3
3.	$\frac{1}{2}$	„	dunkelviolet (oval)	1 $\frac{1}{2}$ —
4.	$\frac{1}{2}$	„	bräunlichgrün („)	1 —
5.	1	„	grün („)	— 1 $\frac{1}{2}$
6.	2	Bajocchi	grün (achteckig)	— 1 $\frac{1}{2}$
7.	3	„	hellbraun (oval)	— 1 $\frac{1}{2}$
7a.	3	„	braun (oval)	— 1 $\frac{1}{2}$
8.	4	„	gelb (rund)	— 1 $\frac{1}{2}$
9.	4	„	hellbraun (rund)	— 1 $\frac{1}{2}$
9a.	4	„	dunkelbraun (rund)	— 1 $\frac{1}{2}$
10.	5	„	rosa (rechteckig)	— 1
11.	6	„	grau (achteckig)	— 1 $\frac{1}{2}$
12.	7	„	blau (achteckig)	— 1 $\frac{1}{2}$
13.	8	„	weiss (achteckig)	— 1
(Desgleichen, f. D., w. P.)				
14.	50	Bajocchi	blau	* — 20
15.	1	Scudo	roth	* — 25

Fälschung: No. 14 15 (Nürnberg), 15 (Breslau).

Livland (s. u. Russland), Lombardisch-venetianisches Königreich (s. u. Oesterreich), Malta (s. u. Grossbritannien), Modena (s. u. Italien), Neapel (desgl.).

NIEDERLANDE (NEDERLANDE), Königreich.

Flächeninhalt: 640 Q.-M. (incl. Luxemburg und Limburg) mit 3,620,000 Einw. Hauptstadt: Amsterdam (265,000 Einw.). Residenzstadt: Haag [s Gravenhaag] (88,000 Einw.). Regierender König: Wilhelm III., geb. den 19. Februar 1817, seit 17. März 1849. Kronprinz Wilhelm, geb. den 4. Sept. 1849.

Geldwährung: 1 Gulden (= 17 Sgr., 85 Nkr. Ö., 59 $\frac{1}{2}$ Kr. Rh.), à 20 Stüber à 5 Cents (52 $\frac{2}{10}$ Fl. = 1 Zoll Pfund-Silber fein.)

Die Niederlande durch die Bedrückungen Philipps II. von Spanien zur Empörung gereizt (1566) erklärte sich in der Union von Utrecht 1579 unabhängig und vertheidigte ihre Unabhängigkeit unter der Leitung der Prinzen

von Nassau-Oranien (ottonische Linie) Wilhelm († 1583) und Moritz († 1655) und wurde dieselbe in den Frieden von Antwerpen (1609) und Münster (1648) anerkannt. Durch diese glorreichen Kämpfe war der Einfluss des Hauses Nassau in den Niederlanden so befestigt, dass Wilhelm IV. 1745 Erbstatthalter in allen Provinzen war. Wilhelms V. Sohn kehrte nach der Vertreibung Napoleons zurück als souveräner Fürst der vereinigten Niederlande (1. Dec. 1813), am 23. Febr. 1815 ward er als Wilhelm I. König der Niederlande.

Die Bevölkerung gehört zum grössten Theil der reformirten Kirche an. Katholiken sind 35⁰/₁₀₀, Juden 2⁰/₁₀₀. Produkte: solche des Ackerbaues, der Gärtnerei, Viehzucht und des Fischfangs, die sämmtlich in hoher Blüthe stehen. Industrie: Leinweberei, Tabakfabrikation, Branntweimbrennerei, Diamantschleiferei, Schiffbau. Neben Amsterdam ist Rotterdam (112,000 Einw.) der bedeutendste Handelsplatz. Ueber das zum deutschen Bund gehörige Luxemburg und Linburg s. d.

Die niederl. Kolonialbesitzungen sind 1) In Afrika einzelne Strecken an der Gold- und Selavon- (Nordguinea-) Küste 260 Q.-M. mit 100,000 Einw. Hauptort: Fort El Mina oder S. Georg. 2) In Amerika und zwar a) in Westindien: der westliche Theil der Inseln unter dem Winde: Oruba, Curaçao, Buen-Ayre und Aves mit der gleichnamigen Inselgruppe (Vogelinseln) 11¹/₂ Q.-M. mit 24,000 Einw., von den kleinen Antillen, Cariben oder Inseln über dem Winde: S. Eustache, ¹/₃ von S. Martin und Saba 3¹/₂ Q.-M. mit 8,000 Einw. b) in Südamerika: Surinam oder niederländisch Guyana 2700 Q.-M. mit 53,000 Einw. Hauptort: Paramaribo (20,000 Einw.). Ueber die asiatisch-australischen Besitzungen auf den Sunda-Inseln vergl. Asien, niederländisch Indien.

No.	Marken.		a.	b.
	Em. 1852.	(Kopf des Königs Wilhelm III. nach rechts im ovalen Rahmen, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., Werthangabe unten.)	<i>Agri.</i>	<i>Agri.</i>
1.	5 Cents	blau	—	1 ¹ / ₂
1a.	5 "	hellblau	—	1
1b.	5 "	schwarzblau	—	1 ¹ / ₂
2.	10 "	roth	—	1 ¹ / ₂
2a.	10 "	hellroth	—	1
3.	15 "	orange-gelb	—	1 ¹ / ₂
	Em. 1864.	(Desgleichen, Werthangabe oben, gezähnt.)		
4.	5 Cents	blau	5	1 ¹ / ₂
5.	10 "	roth	3	1 ¹ / ₂
6.	15 "	orange-gelb	5	1 ¹ / ₂

Die Existenz der in andern Katalogen angegebenen Marken von holl. Guinea (auch Guiana) ist nicht erwiesen.

Norwegen (s. u. Schweden), **Parma** (s. u. Italien), **Polen** (s. u. Russland).

PORTUGAL, Königreich.

Flächeninhalt: 1771 Q.-M. mit 3,725,000 Einw. Hauptstadt: Lissabon [Lisbon] (280,000 Einw.). Regierender König: Ludwig (Dom Luis I.) Philip I., geb. den 31. Okt. 1838, seit 11. Nov. 1861.

Geldwährung: 1 Conte (= 1.000.000 Reïs) à 100 Kronen (oder 125 Peça) à 10 (resp 8) Milreïs (= 1 Thlr. 14¹⁷/₁₈ Sgr., 2 Fl. 24³/₄ Nkr. Ö., 2 Fl. 37¹/₃ Kr. Rh.) à 10 Tostao à 100 Reïs. (307 ⁵/₁₁ Milreïs = 1 Zoll-Pfund Gold fein.)

Der König stammt väterlicherseits aus dem Hause Sachsen-Coburg-Kohary (einer seit 1816 bestehenden Nebenlinie des coburgischen Hauses), indem sein Vater die Erbtochter des Hauses Braganza, welches das Land seit seiner Losreissung von Spanien (1649) beherrscht, Maria della Gloria heirathete (1836). Der Mannesstamm der Braganza herrscht noch in Brasilien. Die Einwohner sind fast ausschliesslich katholisch.

Zu Portugal gehört die Azoren Gruppe (Habichtsinseln), die oft fälschlich zu Afrika gerechnet werden, 54 Q.-M. mit über 240.000 Einw., bestehend aus den 9 bewohnten Inseln Flores, Corvo, Pico, S. Jorge (St. Georges) Graciosa, Fayal, Terceira, S. Miguel (St. Michael) und S. Maria. Hauptstadt ist Angra auf Terceira (24.000) Einw.). Der bedeutendste Ort ist Ponta Delgado (30.000 Einw.) auf S. Miguel der grössten Insel (16 Q.-M.). Produkte: Wein, Oel, Südfrüchte, Baumwolle, Orseille, Wolle, Seesalz. Nächst Lissabon ist Porto [Oporto] der bedeutendste Handelsplatz (95.000 Einw.).

Die portugiesischen Kolonien sind a) in Afrika: 1) Die Madeira- oder nordcanarischen Inseln 16 Q.-M. mit 100.000 Einw. Hauptort: Funchal (25.000 Einw.) auf der Insel Madeira, neben dieser ist nur noch die Insel Porto Santo von einiger Bedeutung mit gleichnamiger Hauptstadt. 2) Die capverdischen Inseln (Ilhas do Cabo verde, Inseln des grünen Vorgebirges) 80 Q.-M. mit über 80.000 Einw., Sitz des Gouverneurs in San Vincento auf der gleichnamigen Insel, unter dem auch die in der Nähe liegenden festländischen Besitzungen Bissao und Cacheo in Senegambien stehen, 1700 Q.-M. mit über 16.000 Einw. 3) Die Guineainseln St. Thomas und Isola do Principe 21¹/₃ Q.-M. mit über 12.000 Einw. 4) An der Südguineaküste: Angola, Benguela etc. 9.500 Q.-M. mit 700.000 Einw. (angebl. 2.000.000), Sitz des Gouverneurs: San Paolo do Loando (10.000 Einw.). 5) Auf der Ostküste Mozambique mit Dependenzen 13.500 Q.-M. mit 300.000 Einw. b) In Asien: das Vicekönigreich Goa bestehend aus 1) Goa, Damao und Diu an der Malabarküste (68 Q.-M. mit 370.000 Einw.), 2) den Besitzungen auf den kleinen Sundainseln: Solor, ein Theil von Timor, Mindoro etc. 3) der Insel Macao (4¹/₂ Q.-M. 300.000 Einw.) vor der Sikiangümdung, zusammen 215 Q.-M. (angebl. 1100) mit 560.000 Einw., Sitz des Gouverneurs in Neu-Goa [Pengion] (20.000 Einw.).

Marken.

No.	1. Em.	a.	b.
	(Inscription: „Correio“. Kopf der Königin Maria II. weiss en relief nach links im Kreis, f. D., w. P., verschiedene Formen)	<i>197</i>	<i>197</i>
1.	5 Reïs	braun	10 —
1a.	5 „	rothbraun	* — —
2.	25 „	blau	10 2 ¹ / ₂
3.	50 „	grün	12 ¹ / ₂ —
4.	100 „	lila	15 —
	Em. 1854—58. (Desgleichen, Kopf des Königs Pedro V. weiss en relief nach rechts im Kreis, f. D., w. P.)		
5.	5 Reïs	braun	— 2 ¹ / ₂
5a.	5 „	dunkelbraun	— 2 ¹ / ₂
6.	5 „	rothbraun	— 2 ¹ / ₂

		Marken.	a.	b.
No.			<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
7.	25	Reis blau	—	2 ¹ / ₂
7a.	25	„ blau (Kopfhaar gelockt)	—	2 ¹ / ₂
8.	25	„ rosa	—	1 ¹ / ₂
9.	50	„ grün	—	3
10.	100	„ lila	—	3
Em. 1862—64. (Desgleichen, Kopf Luis I. nach links im Kreis, f. D., w. P.)				
11.	5	Reis braun	1 ¹ / ₂	1
12.	10	„ gelb	—	1
13.	25	„ rosa	—	1
14.	50	„ grün	—	2
15.	100	„ lila	—	2

Fälschung: No. 1—4 (Hamburg).

Romagna (s. u. Italien).

RUSSLAND, Kaiserreich.

Flächeninhalt: 99,300 Q.-M. (incl. Polen und Finland) mit 66,000,000 Einw. — Hauptstädte: **St. Petersburg** (565,000 Einw.) und **Moskau** (390,000 Einw.). Regierender Kaiser: **Alexander II. Nikolajewitsch**, geb. den 29. April (17. a. St.) 1818, s. 2. März (18. Febr. a. St.) 1855. Grossfürst Thronfolger; Cäsarewitsch: **Alexander Alexandrowitsch**, geb. den 10. März (26. Febr.) 1845.

Geldwährung: 1 Kubel Silber (= 1 Thlr. 2³/₈ Sgr., 1 Fl. 62 Nkr. Ö. 1 Fl. 53¹/₃ Kr. Rh.) à 100 Kopeken (27¹¹/₁₃ Silberrubel = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Die russische Regentenfamilie stammt aus dem Hause Holstein-Gottorp, einem jüngeren Zweige der oldenburgischen Linie, sie bestieg nach Aussterben der Romanows 1762 mit Peter III. den russischen Thron.

Die Bevölkerung, die fast durchgängig slavischen Stammes ist, gehört zum grössten Theil der orthodoxen griechischen Kirche an unter der heiligen Synode von Petersburg, Dissidenten (Raskolniten) sollen nur 1⁰/₁₀ sein. ründisch katholisch sind ca. 10⁰/₁₀, protestantisch 6⁰/₁₀, Israeliten sind ca. 2⁰/₁₀, Muhamedaner 3⁰/₁₀, Heiden ca. 3⁰/₁₀. Produkte: Getreide, Hanf, Flachs, Oel Saat, Krapp, Tabak, Anis, Koriander, Rhabarber, Holz, Schlachtvieh, Pferde, Häute, Borsten, Rosshaare, Pelzwerk, Hausen, Lachse, Gold, Platin, Silber, Blei, Galmel, Steinkohlen, Schwefel, Naphta, Salz, Malachit, Marmor, Edelsteine, Meerschäum, Bernstein. — Industrie: Seilerei, Branntweinbrennerei, Pottasche- und Theersiederei, Gewehrfabrikation, Kaviarbereitung, Mattenflechterei, Segeltuchweberei, Schiffsbau. — Die bedeutendsten Seehandelsplätze nächst Petersburg sind Riga (s. u.) und Odessa (145,000 Einw.).

Polen, Königreich.

Flächeninhalt: 2260 Q.-M. mit 4,972,200 Einw. Hauptstadt: **Warschau** (165,000 Einw.).

Finland, Grossfürstenthum.

Flächeninhalt: 6870 Q.-M. mit 1,725,000 Einw. Hauptstadt: Helsingfors (19,000 Einw.).

Gleichfalls einer grösseren Selbstständigkeit erfreuen sich die Ostseeprovinzen umfassend die Herzogthümer a) Curland 496 Q.-M. mit 580,000 Einw. Hauptstadt: Mitau (30,000 Einw.). b) Livland mit 885,000 Einw. Hauptstadt: Riga (75,000 Einw.), Sitz des Gouvernements aller drei Provinzen. Livland ist getheilt in 5 nach ihren Hauptstädten benannte Kreise: Riga, Wenden, Dorpat, Pernau und Arensburg. c) Esthland 330 Q.-M. mit 305,000 Einw. Hauptstadt: Reval (40,000 Einw.).

Die asiatischen Besitzungen sind: a) Kaukasien (das aber auch theilweise zu Europa gerechnet wird) 8000 Q.-M. mit 4,250,000 Einw. Hauptstadt Tiflis (50,000 Einw.). b) Sibirien 262,750 Q.-M. (excl. der neuen offiziell gelangten Besitzergreifungen am Sir-Deria und Aral-See, südöstlich vom Gouvernement Orenburg) mit 4,350,000 Einw., darunter über 1,000,000 Muhamedaner und über 250,000 Heiden. Hauptstadt: Tobolsk (20,000 Einw.). Die Besitzungen in Nordamerika umfassen 27,500 Q.-M. mit 65,000 Einw., von denen nahezu 11,000 russische Einwanderer sind. Hauptort: Neu-Archangel (1500 Einw.).

Marken.

		a.	b.
Em. 1857. (Wappen im farbigen Oval im Schild mit Krone, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)		<i>192</i>	<i>192</i>
1. 10 Kopeken braun (Oval blau)		—	2 ¹ / ₂
Em. 1858. (Desgleichen, gezähnt.)			
2. 10 Kopeken braun (Oval blau)		—	1 ¹ / ₂
3. 20 „ blau (Oval orange)		10	1 ¹ / ₂
4. 30 „ rosa (Oval grün)		15	2 ¹ / ₂
Em. 1863. (Wappen im viereckigen Schild im Kreis, achteckige Einfassung, f. D. auf blauem Grunde, w. P.)			
5. 5 Kopeken schwarz (für St. Petersburg)		4	—
Em. 1864. (Wappen im Oval mit Krone, schwarze Einfassung, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)			
6. 1 Kopeken gelb		1	—
7. 3 „ grün		2	—
8. 5 „ violett		3	—

Privatmarke

der Dampfschiffahrtsgesellschaft für Süd-Russland.

Em. 1864. (Russisches Wappen, darunter 2 Posthörner im Kreis, grosses Format, f. D., w. P.)			
9. 6 Kopeken blau		6	—

Couverte.

Em. 1854. (Wappen im Kreis, f. D., w. P. [kleines Couvert ohne Wasserzeichen, der Couvertstempel befindet sich in der linken oberen Ecke].)			
10. 5 + 1 Kopeken (1 Kop. für das Couvert) blau (für St. Petersburg).		5	—

Couverte.

Em. 1858. (Wappen weiss en relief im Kreis, f. D., w. P. [kleines und grosses Couvert mit russ. Adler als Wasserzeichen, der Couvertstempel befindet sich auf der Rückseite].)		a.	b.
No.		<i>1872</i>	<i>1872</i>
11.	10 + 1 Kopeken schwarz (Desgleichen [grosses Couvert].)	7 ¹ / ₂	3
12.	20 + 1 Kopeken blau	12 ¹ / ₂	—
13.	30 + 1 „ rosa	18	—

Finland, Grossfürstenthum.

Marken.

I. Em. (Wappen im Kreis, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.).			
1.	5 Kopeken blau	*	—
2.	10 „ rosa	*	—
Em. 1860. (Desgleichen, f. D., f. P., gezähnt.)			
3.	5 Kopeken blau auf bläulich	—	1 ¹ / ₂
3a.	5 „ hellblau auf bläulich	—	2
4.	10 „ rosa auf blassrosa	—	1 ¹ / ₂
4a.	10 „ hellrosa auf blassrosa	—	1 ¹ / ₂

Couverte.

Em. 1845. (Inscript: „Porto Stempel“, Wappen im Oval, unten am Oval Werthangabe in einem Bunde, f. D., w. P., oval [der Couvertstempel befindet sich auf der Rückseite].)			
5.	10 Kopeken rosa	—	12 ¹ / ₂
6.	20 „ bläulichschwarz	—	12 ¹ / ₂
Em. 1856. (Werthangabe und Wappen im liegenden Oval, f. D., w. P. [der Couvertstempel befindet sich auf der Rückseite].)			
7.	5 Kopeken blau	—	5
8.	10 „ rosa	—	3
9.	20 „ bläulichschwarz	*	15
Em. 1860. (Wie Marken Em. 1860, f. D., w. P., [der Couvertstempel auf der Vorderseite].)			
10.	5 Kopeken blau	—	3
11.	10 „ braunrosa	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂
Em. 1861. (Wie Em. 1860. Abweichung in der Zeichnung und bedeutend weniger Wellenlinien auf Schild und Grund.)			
12.	5 Kopeken blau	3	—

Couverte.

Em. 1860. (Wie No. 11 u. 12, nur sind dazu die alten noch nicht verwandten Vorräthe der Couverte mit „Portostempel“ und die der 2. Em. gebraucht worden, nämlich:)						a.	b.
No.						<i>1871</i>	<i>1872</i>
12a.	5 Kopeken	blau	a. d. Rückst.	Portost.	10 Kop.	—	20
12b.	5	„	blau	„	20	—	20
12c.	10	„	rosa	„	10	—	20
12d.	10	„	rosa	„	20	—	20
12e.	5	„	blau	„	Couv. 2. Em. 5	—	20
12f.	5	„	blau	„	10	—	20
12g.	5	„	blau	„	20	—	20
12h.	10	„	rosa	„	5	—	20
12i.	10	„	rosa	„	10	—	20

Livland, Herzogthum.

Marken.

Wendenscher Kreis.

- 1. Em.** (Inschrift: „Briefmarke des Wendenschen Kreises“ im Viereck auf schraffirtem Grunde, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)
- | | | | | |
|--|----------------|------|----|---|
| 1. | (2 Kopeken S.) | rosa | 10 | — |
| (Desgleichen, Inschrift: „Packenmarke etc.“) | | | | |
| 2. | (4 Kopeken S.) | grün | 5 | — |
- Em. 1863.** (Inschrift: „Briefmarke des Wendenschen Kreises, grünes Oval mit weissem Rande im rothen mit Verzierungen umgebenen Oval, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)
- | | | | | |
|----|----------------|------|---|---|
| 3. | (2 Kopeken S.) | rosa | 3 | — |
|----|----------------|------|---|---|
- Em. 1864.** (Desgleichen, mit weissem Greif im grünen Oval.)
- | | | | | |
|----|----------------|------|-------|---|
| 4. | (2 Kopeken S.) | rosa | 2 1/2 | — |
|----|----------------|------|-------|---|
- Fälschung: No. 1 — 4 (Nürnberg).

Polen, Königreich.

Marken.

- Em. 1858.** (Wappen weiss im rothen Oval im Schild mit Krone, Werthziffer in den 4 Ecken, roth schraffirter Grund, f. D., w. P., gezähnt.)
- | | | | | |
|----|------------|------|---|-------|
| 1. | 10 Kopeken | blau | — | 2 1/2 |
|----|------------|------|---|-------|

Couvert.

No.	Em. 1858. (Wappen im Kreis, f. D., w. P., rund, mit stark hervortretenden Wasserzeichen [gekrenzte Striche, grosses Format, der Couvertstempel befindet sich auf der Vorderseite in der linken oberen Ecke].)	a.	b.
2.	10 Kopeken schwarz (Wie No. 2 [kleines Format].)	10	—
3.	3 Kopeken blau (für Warschau) (Wie No. 3 [ohne Wasserzeichen].)	4	—
3a.	3 Kopeken blau (für Warschau) (Wie No. 3 [der Couvertstempel auf der Rückseite].)	5	—
3b.	3 Kopeken blau (für Warschau)	5	—

Das in andern Katalogen verzeichnete Couvert für Warschau 1½ Kopeken (rother Handstempel) ist nichts weiter als ein Postkassensstempel.

Fälschung: No. 2 und 3 (Nürnberg?)

SCHWEDEN (Sverige), Königreich.

Flächeninhalt: 5030 Q.-M. mit 5,025,000 Einw. Hauptstadt: **Stockholm** (125,000 Einw.). Regierender König: **Karl XV.**, geb. den 23. Mai 1826, s. 8. Juli 1859, gekrönt als König von Schweden zu Stockholm den 3. Mai, als König von Norwegen zu Drontheim [Trondhjem] den 5. August 1860, präsumt. Thronfolger: **Prinz Oskar** (Bruder des Königs), geb. den 21. Januar 1829.

Geldwährung: 1 Rixdaler (= 11½ Sgr., 57¼ Nkr. Ö., 40¼ Kr. Rh.) à 100 Oere. (78½ Reichsthaler = 1 Zoll-Pfund Silber fein.) Bis 1856: 1 Thaler Banco (= 17¼ Sgr., 86 Nkr. Ö., 1 Fl. Rh.) à 48 Skillinge à 4 Stüber.

Das schwedische Regentenhaus stammt von dem französischen Marschall Bernadotte (Prinz von Pontecorvo) aus Pau, der, nachdem Gustav IV und seine Nachkommen (mittlere Linie des Hauses Holstein-Gottorp) am 13. März 1809 des Thrones verlustig erklärt worden war, dessen kinderlosen Bruder Karl XIII. als Thronfolger vom Reichstag (1810) substituirt wurde. Nach dem Tode Karls XIII. bestieg Bernadotte als Karl XIV. Johann 1818 den Thron.

Die Einwohner sind ausschliesslich lutherisch. Produkte: Holz, Hanf, Pferde, Rindvieh, Pelzwerk, Fische, Eisen, Kupfer, Silber, Marmor, Granit, Alaun. Industrie: Weberei, Segeltuche, Gerberei, Oelbereitung, Seifenfabrikation, Theerschmelerei, Pottasche, Schiffbau, Hammer- und Sägewerke.

In Westindien besitzt Schweden die Insel St. Barthelemy 2¾ Q.-M. mit 15,500 Einw. Hauptstadt: Gustavia (10,000 Einw.).

In Personalunion zu Schweden steht;

Norwegen (Norge), Königreich.

Flächeninhalt: 5799 Q.-M. mit 1,600,000 Einwohner. Hauptstadt: **Christiania** (40,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Speciesthaler (= 1 Rthlr. 15½ Sgr., 2 Fl. 27¼ Nkr. Ö., 2 Fl. 39¼ Kr. Rh.) à 5 Ort (Mark) à 24 Skillinge. (19¼ Species = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Norwegen war seit 1387, wo es durch Erbschaft an Königin Margaretha von Dänemark fiel, mit diesem Reiche verbunden gewesen, bis es 1814 im Frieden

von Kiel an Schweden abgetreten wurde, aber die Reichsstände (Storting) damit unzufrieden erwählten Christian von Dänemark zum Könige, und nur der Einmarsch eines schwedischen Heeres und die Erklärung, dass Norwegen ein von Schweden unabhängiges, freies, selbstständiges Reich bilden sollte, bewog sie zur Anerkennung des schwedischen Königs als Landesherrn.

Die Einwohner sind fast ausschliesslich protestantisch. — Produkte: Hanf, isländ. Moos, Holz, Daunen, Fische, Kupfer, Eisen, Silber, Kobalt, Seesalz. — Industrie: Eisen- und Blaufarbenwerke, Pottasche- Thran- und Pechsiederei.

Marken.

Em. 1855—56.		(Name, Wappen im Viereck, f. D., w. P., gezüht.)	a.	b.
No.			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	3 Skilling Banco	grün	—	3
2.	3 " "	blassgrün	—	3
3.	4 " "	blau	—	1
4.	4 " "	blassblau	—	1
5.	6 " "	grau	—	3
6.	6 " "	hellgrau	—	3
7.	8 " "	orange	—	2
8.	8 " "	gelb	—	2
9.	24 " "	rothorange	—	4
(Inschrift: „Frimärke för Lokalbref“ in querovalen Rahmen, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)				
10.	(1 Skilling Banco)	schwarz (für Stockholm) *	—	7½
Em. 1858. (Wie 1. Em.)				
11.	5 Oere	grün	—	1
12.	9 " "	lila	—	1
13.	12 " "	blau	—	½
14.	24 " "	gelb	—	½
15.	24 " "	orange	—	½
16.	30 " "	rothbraun	—	¼
17.	50 " "	carminroth	—	1
Em. 1862. (Wie No. 10.)				
18.	(3 Oere)	braun (f. Stockholm)	—	4
Em. 1863. (Name, Wappen und Werthangabe im Viereck, f. D., w. P., gezüht.)				
19.	3 Oere	braun	2	—
Fälschung: No. 10 (Hamburg).				

Norwegen, Königreich.

Marken.

Em. 1855.		(Wappen mit Krone im Kreis, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P.)		
1.	4 Skilling	blau	—	1

Marken.

Em. 1856. (Name, Kopf des Königs Oskar I. nach			a.	b.
No.	links im Kreis, f. D., w. P., gezähnt.)		<i>Agz</i>	<i>Agz</i>
2.	2	Skilling gelb	—	2
3.	3	„ lila	—	1 1/2
4.	4	„ blau	—	1 1/2
5.	8	„ roth	—	1 1/2
Em. 1863—65. (Name, Wappen mit Krone, f. D.				
w. P., gezähnt.)				
6.	2	Skilling gelb	—	2
7.	4	„ blau	—	1
8.	8	„ rosa	—	1
9.	24	„ braun	—	1 1/2

Fälschung: No. 1 (Hamburg).

SCHWEIZ, republikanischer Bundesstaat.

Flächeninhalt: 739 1/2 Q.-M. mit 2,510,000 Einw. — Bundeshauptstadt: Bern (265,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Franc (= 8 Sgr., 40 Nkr. Ö., 28 Kr. Rh.) à 100 Rappen (Centimes, Centesimi). (11 1/10 Francs = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Die Schweiz besteht aus folgenden von einander unabhängigen Staaten (Cantons). (Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Stelle, die sie in der obigen Rangordnung einnehmen; die Ziffern sind nach der Zählung von 1860 gegeben.)

a) Aargau (16) 25 1/2 Q.-M. mit 194,208 Einw. — b) Appenzell (13) 7 1/2 Q.-M., getrennt seit 1597 in Ausser rhoden 4 1/5 Q.-M. mit 48,431 Einw. und Inner rhoden 2 3/4 Q.-M. mit 14,500 Einw. — c) Basel (11) 8 3/4 Q.-M., getrennt seit 1862 in Stadt 1 3/5 Q.-M. mit 40,688 Einw. und Land 7 1/10 Q.-M. mit 51,582 Einw. — d) Bern (2) 129 Q.-M. mit 467,141 Einw. — e) Freiburg (9) 26 1/2 Q.-M. mit 105,523 Einw. — f) St. Gallen (14) 35 3/5 Q.-M. mit 180,411 Einw. — g) Gelf (2) 4 3/5 Q.-M. mit 82,576 Einw. — h) Glarus (7) 13 1/5 Q.-M. mit 33,363 Einw. — i) Graubünden (15) 154 Q.-M. mit 90,713 Einw. — k) Luzern (3) 27 3/4 Q.-M. mit 130,504 Einw. — l) Neuenburg (21) 13 1/5 Q.-M. mit 87,369 Einw. — m) Schaffhausen (12) 5 3/8 Q.-M. mit 35,500 Einw. — n) Schwyz (5) 16 Q.-M. mit 45,039 Einw. — o) Solothurn (10) 12 Q.-M. mit 69,263 Einw. — p) Tessin (18) 33 Q.-M. mit 116,343 Einw. — q) Thurgau (17) 12 2/3 Q.-M. mit 90,080 Einw. — r) Unterwalden (6) 12 Q.-M., getrennt seit 1366 in Obwalden mit 13,376 Einw. und Nidwalden mit 11,526 Einw. — s) Uri (4) 19 7/8 Q.-M. mit 14,714 Einw. — t) Valais (19) 55 3/4 Q.-M. mit 213,157 Einw. — u) Wallis (20) 78 1/5 Q.-M. mit 102,702 Einw. — v) Zug (8) 5 Q.-M. mit 19,608 Einw. — w) Zürich (1) 32 1/3 Q.-M. mit 266,265 Einw.

In ihren Freiheiten bedroht durch die Uebergriffe der Voigte des Kaiser Karls des Fünften schlossen die 3 Cantone Uri, Unterwalden und Schwyz im Januar 1307 den Bund der drei Waldstädte auf 10 Jahre zur Vertheidigung derselben, welcher 1315 auf ewige Zeiten erneuert wurde und durch den Beitritt Luzerns 1332 der Bund der 4 Waldstädte wurde. 1351—53 traten Zürich, Glarus, Zug und Bern bei und bildeten so den Bund der 8 alten Orte. 1481 traten Freiburg und Solothurn, 1501 Basel und Schaffhausen, 1513 Appenzell bei. Ausserdem gab

es noch 9, später 12 zugewandte Orte (Bundesgenossen) und 8 gemeine Herrschaften (unterworfenen Provinzen). Erst im westfälischen Frieden wurde die Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt. Durch Einfluss der französischen Revolution wurde die Schweiz in eine Republik verwandelt, die daraus entstandenen Unruhen durch die Vermittlungsakte Napoleons (19. Febr. 1803) gedämpft, durch die zugleich 6 neue Cantone geschaffen wurden: St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Waadt, Tessin. 8. Sept. 1814 neuer Bundesverein vom Wiener Congress 9. März 1815 anerkannt und durch 3 neue Cantone vermehrt: Wallis, Neuenburg, Genf. Der Sprache nach reden ca. 73⁰/₀ deutsch, 20⁰/₀ französisch und 5⁰/₀ italienisch, die beiden romanischen Dialekte das Rumonische oder Romansch am Vorder- und Mittelrhein und das Ladin im Engadin sprechen ca. 2⁰/₀. — Der Confession nach sind 60⁰/₀ reformirt, 40⁰/₀ katholisch. — Produkte: Obst, Wein, Hanf, Flachs, Tabak, Holz, solche der Rindviehzucht und Milcherei, Honig, Seide, Marmor, Eisen, Mineralwässer. — Industrie: Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollenmanufaktur (Basel 41,000 Einw., Zürich und Lausanne 20,000 Einw.), Stickerei und Spitzenfabrikation, Uhren (Genf [Genève] 52,000 Einw.), Maschinenbau, Liqueurfabrikation.

Bundespost.

Marken.

No.	Em. 1850—52. (Inscription: „Orts-Post“, Wappen [weisses Kreuz im Schild auf rothem, glattem Grunde], darüber ein Posthorn, s. D., f. P.)	a.	b.
1.	2 ¹ / ₂ Rappen weiss (Desgleichen. Inscript: „Poste locale“.)	—	7 ¹ / ₂
2.	2 ¹ / ₂ Rappen weiss (Desgleichen, Inscript: „Rayon I“.)	—	7 ¹ / ₂
3.	5 Rappen dunkelblau	—	2
3a.	5 „ graublau (Desgleichen, Inscript: „Rayon II“.)	—	3
4.	10 Rappen gelb	—	1
4a.	10 „ orangegelb (Desgleichen, Inscript: „Rayon I“, f. D., w. P.)	—	2
5.	5 Rappen hellblau (Inscript: „Rayon III“, weisses Kreuz im Schild auf gestreiftem Grunde, f. D., w. P.)	—	1
6.	15 Rappen roth (grosse Werthziffern)	—	2
7.	15 „ roth (kleinere Werthziffern)	—	2
8.	15 Centimes roth	—	5
Em. 1854. (Helvetia mit Schild im Viereck, Namensangabe des Landes fehlt, f. D., w. P., Seidenfaden.)			
9.	5 Rappen chocoladenbraun	—	1
9a.	5 „ blassbraun	—	1
10.	10 „ blau	—	1
10a.	10 „ blassblau	—	1
11.	15 „ rosa	—	1

No.	Marken.		a.	b.
11a.	15 Rappen	blassrosa	—	1
12.	20 "	orange	—	1/2
12a.	20 "	blassorange	—	1
13.	40 "	grün	—	1/5
13a.	40 "	blassgrün	—	1
14.	1 Franc	perlgrau	—	4
14a.	1 "	lilagrau	—	5

Em. 1862. (Desgleichen.)

15.	2 Rappen	grau	—	2 1/2
-----	----------	------	---	-------

Em. 1863. (Inschrift: „Helvetia“, Helvetia mit Schild im Viereck, Werthziffer in den 4 Ecken.)

16.	2 Rappen	grau	—	1/2
17.	3 "	schwarz	—	1
18.	5 "	braun	—	1/2
19.	10 "	blau	—	1/2
20.	20 "	orange	—	1/2
21.	30 "	roth	—	1/2
22.	40 "	grün	—	1/2
23.	60 "	bronze	—	1 1/2
24.	1 Franc	golden	—	2

Fälschung: No. 1—8 (Schweiz), 1, 2 (Hamburg).

Cantonalpost.

Basel.

Em. 1847. (Name, Taube weiss en relief in rothem Felde, s. D. auf blanschraffirtem Grunde.)

1.	2 1/2 Rappen	* —	20
----	--------------	-----	----

Genf.

Em. 1850. (Inschrift: „Poste de Genève. Port cantonal“. Wappen im Viereck, s. D., f. P.)

2.	5 Centimes	grün	* —	15
3.	5 "	gelblichgrün	* —	15

(Desgleichen, f. D., w. P.)

4.	5 "	hellgrün	* —	15
----	-----	----------	-----	----

(Inschrift: „Poste de Genève. Port local“, Wappen im Viereck, s. D., f. P.; kleines Format.)

5.	5 Centimes	grün	* —	15
----	------------	------	-----	----

(Desgleichen, 2 Marken à 5 centimes [wie No. 5] nebeneinander, darüber: „10 Port Cantonal. Cent.“)

6.	10 Centimes (5 + 5 C.)	grün	* —	15
----	------------------------	------	-----	----

Marken.

No.	(Muster und Druck der Marke No. 4 [Convert].)		a.	b.
			1/2	1/2
7.	5 Centimes	hellgrün	* —	15

Neuenburg.

Em. 1848. (Inscription: „Poste locale“, weisses Kreuz in rothem Felde, f. D., w. P.)				
8	5 Centimes	schwarz	* —	20

Waadt.

Em. 1847. (Inscription: „Poste locale“, Posthorn und weisses Kreuz in rothem Felde, f. D., w. P.)				
9.	4 Centimes	schwarz	* —	15
10.	5 „	schwarz	* —	15

Zürich.

Em. 1843—49. (Name, Werthziffer im Viereck auf carrirtem Grunde, senkrechte rothe Linien über der ganzen Marke, f. D., w. P.)				
11.	4 Rappen (Local-Taxe)	schwarz	* —	—
12.	6 „ (Cantonal-Taxe)	schwarz	* —	—
(Desgleichen, wagerechte Linien über der ganzen Marke.)				
13.	4 Rappen (Local-Taxe)		* —	12
14.	6 „ (Cantonal-Taxe)		* —	12
Em. 1850. (Inscription: „Orts-Post. Poste locale“, Posthorn mit weissem Kreuz in rothem Felde auf rothgestreiftem Grunde, f. D., w. P.)				
15.	2 1/2 Rappen	schwarz	* —	15

No. 15 wurde bisher irrthümlich für eine Marke der Stadt Winterthur gehalten.
Fälschung: No. 1—15 (fast in allen grösseren Städten der Schweiz und Hamburg).

Sicilien (siehe unter Italien).

SPANIEN (España), Königreich.

Flächeninhalt: 9108 Q.-M. mit 19,300,000 Einw. — Hauptstadt: Madrid (305,000 Einw.). — Regierende Königin: Isabella II., geb. d. 10. October 1830, seit 29. September 1833, unter Vormundschaft bis 8. November 1843, wo sie von den Cortes mündig erklärt wurde, vermählt seit 10. October 1846 mit ihrem leiblichen Vetter Franz d'Assis, Sohn des Infanten Franz de Paula, Herzog von Cadix. — Kronprinz: Infant Alfons, Prinz von Asturien, geb. d. 28. Nov. 1857.
Geldwährung: 1 Puro (= 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 1/3 Nkr. Ö., 2 Fl. 27 1/2 Kr. Rh.) à 20 Reales de Vellon [Kupfer] (= 2 1/8 Sgr., 10 1/2 Nkr. Ö., 7 1/2 Kr.

Rh.) à 34 Maravedis; 2 Maravedis = 1 Ochavo. 4 Maravedis = 1 Cuarto.
($\frac{21}{8}$ Duro = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Gewichtseinheit ist seit 1859 das französische Gramm (Grammo), früher die Libra (= $\frac{23}{25}$ Zoll-Pfund) à 4 Cuartorones à 4 Onzas à 8 Ochavas.

Das spanische Regentenhaus ist das Haus Bourbon (Anjou), das nach dem 13 Jahre langen spanischen Erbfolgekrieg 1713 mit Philipp V. den Thron bestieg. — Die Einwohner sind ausschliesslich katholisch. — Produkte: Wein, Oel, Südfrüchte, Reis, Baumwolle, Kork, Safran, Krapp, Orseille, Pferde, Maulthiere, Fische, Wolle, Seide, Honig, Cochenille, Silber, Quecksilber, Blei, Seesalz. — Industrie: Seidenwaaren (Valencia 150,000 Einw., Murcia 110,000 Einw., Granada 105,000 Einw., Saragossa 85,000 Einw.), Tabak (Sevilla 155,000 Einw.), Gerberei, Sodafabrikation. Die bedeutendsten Seehandelsplätze sind Barcelona (255,000 Einw.), Malaga (115,000 Einw.), Cadix (75,000 Einw.). — An Colonien besitzt Spanien ausser den Presidios an der afrikanischen Küste nebst Tetuan und den Inseln an der Guineaküste (67 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 35,000 Einw.), die 7 canarischen Inseln 150 Q.-M. mit 376,000 Einw., die aber offiziell zu den europäischen Besitzungen gerechnet werden. Hauptstadt: Sta. Cruz auf Teneriffa (12,000 Einw.).

Ueber die westindischen Besitzungen vergleiche Cuba, über die ostindischen vergl. Philippinen.

Marken.

Em. 1850. (Inscrip: „Correos“, Kopf der Königin Isabella II. im Viereck nach links, Namensangabe des Landes fehlt, Jahreszahl am untern Rande, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>1872</i>	<i>1872</i>
1.	6 Cuartos	schwarz	—	2
	(Desgleichen, Kopf nach rechts.)			
2.	12 Cuartos	violett	* —	—
3.	5 Reales	roth	* —	40
4.	6 "	blau	* —	—
5.	10 "	grün	* —	—
Em. 1851. (Desgleichen, Isabella II. nach rechts im Oval, f. D., w. P., Jahreszahl unten rechts.)				
6.	6 Cuartos	schwarz	—	2
7.	12 "	violett	* —	—
8.	2 Reales	roth	* —	—
9.	5 "	rosa	* —	—
10.	6 "	blau	* —	—
11.	10 "	grün	* —	—
Em. 1852. (Desgleichen, Isabella II. nach links im Kreis, f. D., w. P., Jahreszahl unten.)				
12.	6 Cuartos	rosa	—	2
13.	12 "	violett	* —	—
14.	2 Reales	roth	* —	—
15.	5 "	grün	* —	37 $\frac{1}{2}$
16.	6 "	hellblau	* —	—

Marken.

Em. 1853. (Desgleichen, Isabella II. nach rechts im Kreis, Jahreszahl am oberen Rande.)			a.	b.
No.			<i>1873</i>	<i>1872</i>
17.	6 Cuartos	roth	—	2
18.	12 „	violett	* —	—
19.	2 Reales	rosa	* —	—
20.	5 „	grün	* —	37 ¹ / ₂
21.	6 „	blau	* —	—
Em. 1853—54. (Inscription: „Correo interior“, Wappen [Bär einen Baum erklimmend] im Kreis mit Krone zwischen zwei Zweigen, achteckige Einfassung, Bronzedruck, w. P.)				
22.	1 Cuarto		* —	75
23.	2 Cuartos		* —	—
24.	3 „		* —	—
Em. 1854. (Inscription: „Correos“, Wappen auf weissem Grunde im Viereck, f. D., w. P.)				
25.	2 Cuartos	grün	* —	—
(Desgleichen, Inscription: „Correos 1854“.)				
26.	4 Cuartos	roth	—	2
27.	4 „	roth (auf bläulichem Papier)	—	5
(Desgleichen, Wappen auf farbigem Grunde.)				
28.	6 Cuartos	roth	—	2
29.	1 Real	schwarzblau	* —	—
30.	2 Reales	roth	* —	—
31.	5 „	grün	* —	37 ¹ / ₂
32.	6 „	blau	* —	—
Em. 1855. (Inscription: „Correos“, Kopf der Königin Isabella II. nach rechts im Kreis, f. D., w. blaüliches Papier [Schlingen als Wasserzeichen].)				
33.	2 Cuartos	grün	* —	15
34.	4 „	hellroth	—	2
35.	4 „	dunkelroth	—	3
36.	1 Real	blau	* —	15
37.	2 Reales	chocoladenbraun	—	3
Em. 1856. (Desgleichen, f. D., w. Handp. [gekreuzte Linien als Wasserzeichen].)				
38.	2 Cuartos	grün	* —	12 ¹ / ₂
39.	4 „	roth	—	2
40.	4 „	rosa	—	2
41.	1 Real	blau	* —	12 ¹ / ₂
42.	2 Reales	bräunlichviolett	—	2 ¹ / ₂

Marken.

Em. 1857. (Wie Em. 1856, v. Maschinenp. [ohne Wasserzeichen].)		a.	b.
No.		<i>Agz</i>	<i>Agz</i>
43.	2 Cuartos grün	* —	12 1/2
44.	4 " roth	—	1 1/2
45.	1 Real blau	* —	12 1/2
46.	2 Reales bräunlichviolett	* —	5
Em. 1860. (Inscription: „Correos“, Kopf der Königin Isabella II. nach links in rundem Rahmen, f. D., w. P.)			
47.	2 Cuartos grün	—	5
48.	4 " orangegelb	—	2
49.	12 " carminroth	—	2
50.	1 Real blau	—	4
51.	2 Reales violett	—	2 1/2
Em. 1861. (Wie Em. 1860.)			
52.	19 Cuartos braunroth	* —	15
Em. 1862. (Name, Kopf der Königin Isabella II. nach links im Oval, f. D., f. P.)			
53.	2 Cuartos blau auf gelb	—	1 1/2
54.	4 " braun a. blassbraun	—	1 1/2
55.	12 " blau a. fleischfarben	—	1 1/2
55a.	12 " blau auf weiss	—	1 1/2
56.	19 " rosa auf bläulich	—	3
57.	1 Real hellbraun auf gelb	—	3
58.	2 Reales grün auf blassfleischfarben	—	2
Em. 1864. (Inscription: „Correos“, Kopf der Königin Isabella II. nach links im Oval, Jahreszahl am unteren Rande, f. D., f. P.)			
59.	2 Cuartos blau a. fleischfarben	—	1 1/2
60.	4 " roth auf blassroth	2 1/2	1 1/2
61.	12 " grün a. fleischfarben	—	1 1/2
62.	19 " violett a. blassviolett	—	3
63.	1 Real braun auf grün	—	3
64.	2 Reales blau a. fleischfarben	—	2
Em. 1865. (Name, Kopf der Königin Isabella II. nach links im Oval, f. D., w. P.)			
65.	2 Cuartos carmin	1 1/2	—
66.	4 " blau (gezähnt)	—	1
67.	12 " blau (Oval rosa)	—	1
68.	12. " " (gezähnt)	—	1

No.		Marken.	a.	b.
69.	19 Cuartos	braun (Oval rosa)	—	2 ¹ / ₂
70.	1 Real	grün	—	2 ¹ / ₂
71.	2 Reales	carmin	—	2

Officielle Marken.

Em. 1854. (Inscription: „Correos 1854“, Wappen im Viereck, s. D., f. P. [Gewichtsangabe].)

72.	1/2 Onza	gelb	3	—
73.	1 „	rosa	3	—
74.	4 Onzas	grün	3	—
75.	1 Libra	blau	3	—
76.	1 „	braunlila	* 10	—
No. 72—75 zusammen für			10	—

Em. 1855. (Inscription: „Correo official“, Wappen im Oval, s. D., f. P., oval.)

77.	1/2 Onza	gelb	5	—
77a.	1/2 „	strohgelb	5	—
78.	1 „	rosa	5	—
79.	4 Onzas	grün	5	—
80.	1 Libra	bläulich	5	—

Der Preis für die verschiedenen Marken der Em. 1850—1854 (excl. 4 u. 6 C.) variiert zwischen ca. 1¹/₃—5 Thaler pro Stück.

Die ungeheuer höhere Preisnotirung den Preisen der 6 u. 4 Cuartos-Marken gegenüber hat ihren Grund darin, dass nur eine ganz geringe Anzahl der übrigen Marken in den Verkehr gelangte, das gewöhnliche Porto zur Frankirung der Briefe innerhalb des Landes betrug 6 Cuartos und wurde später (Ende 1854) auf 4 Cuartos herabgesetzt.

Fälschung: No. 1 u. 6 (Hamburg, Nürnberg, Leipzig), 3, 9, 15, 20, 30, 31 (Hamburg, Nürnberg), 22, 23, 24 (Nürnberg), 71—79 (Hamburg), ungestempelt die ersten Emissionen (Paris?). — Die anderen bis jetzt noch nicht gefälschten No. der Marken von 1850—54 incl. werden höchst wahrscheinlich noch in Hamburg oder Nürnberg gefälscht werden.

Toscana (s. u. Italien).

TÜRKEI, Kaiserthum.

Flächeninhalt der unmittelbaren Besitzungen in Europa: 7000 Q.-M. mit 10,500,000 Einw. — Hauptstadt: Constantinopel [S t a m b u l] (1,000,000 Einw.). — Regierender Sultan: Abdul-Aziz-Khan, geb. d. 9. Februar 1830, seit 26. Juni 1861. — Thronerbe: Jussuf Izzedin Effendi, geb. d. 9. Oktober 1857.

Geldwährung: 1 Piaster (= 10 Sgr., 9 Nkr. Ö., 6 Kr. Rh., der ägyptische ist um ¹/₇ werthvoller) à 40 Para à 3 Asper. (501 Piaster = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Die türkischen Herrscher stammen von Osman ab (der jetzige Sultan ist der 32. dieser Linie), sein Nachfolger Soliman setzte 1355 nach Europa über, machte 1361 Adrianopel zu seiner Residenz, dessen Nachfolger Muhamed II. eroberte 1453 den 9. Mai nach achtwöchentlicher Belagerung Constantinopel. — Die Einwohner sind grösstentheils slavischen und hellenischen Stammes, wirkliche Türken sind 20%, Muhamedaner aber 40%. Die griechische Kirche die 50% (neben 10% römischen Katholiken) Anhänger unter den Einwohnern zählt, steht unter dem Patriarch von Constantinopel. — Produkte: Weizen, Reis, Wein, Oel, Südfrüchte, Krapp, Koloquinten, Sesam, Baumwolle, Tabak, Hanf, Flachs, Galläpfel, Schlachtvieh, Pferde, Honig, Seide, Meerschaum, Schwämme, Kupfer, Asbest, Vitriol, Salz. — Industrie: Färberei, Gerberei, Teppich- und Shawlweberei (Adrianopel 150,000 Einw., Philippopel 100,000 Einw.), Meerschaumdreherei, ätherische Oele, Stahlwaaren.

Vasallenstaaten der hohen Pforte sind in Europa: 1) Serbien, Fürstenthum 1000 Q.-M. mit 1,000,000 Einw. Hauptstadt: Krajugewatz. Fürst Michael III. Obrenowitsch, geb. d. 4. September 1825, seit 7. Oct. 1860. 2) Die Donaufürstenthümer s. d. 3) Das Vladikat Montenegro (Tschernagora) 75 Q.-M. mit 150,000 Einw. Hauptstadt: Cettinje. Vladika: Nicolaus I. Petrowitsch Njegosh, geb. 1840, seit 14. August 1860. — Die türkischen Besitzungen in Asien sind: 1) Kleinasien (Anatolien) mit Cypern 8500 Q.-M. mit 10,700,000 Einw. Hauptstadt: Smyrna (140,000 Einw.). 2) Armenien und Kurdistan 5000 Q.-M. mit 1,700,000 Einw. Hauptstädte: Erzerum und Diarbekir (45,000 Einw.). 3) Syrien und Babylonien (Irak Arabi) 7500 Q.-M. mit 2,750,000 Einw. Hauptstädte: Damascus (150,000 Einw.) und Bagdad (70,000 Einw.). 4) Der nordwestliche Theil der arabischen Halbinsel Hedjas oder Arabistan 10,000 Q.-M. mit 900,000 Einw. Hauptstadt: Mekka (50,000 Einw.). — Die Gesamtbevölkerung der asiatischen Besitzungen der Türkei beträgt sonach über 16,000,000; davon sind 50% muhamedanisch, 1/2% jüdisch, gegen 2% römisch-katholisch, der Rest griechisch und armenisch. Die Griechisch-Katholischen stehen unter 4 Patriarchen, denen von Antiochien, Jerusalem, Cypern (Neu-Justiniana) und Sinai. Die Armenier unter den Katholikos von Etschnjadzin. — Die türkischen Vasallen-Tributärstaaten in Afrika sind: 1) Das Vice-Königreich Aegypten mit Nubien, Senaar und Kordofan 25,000 Q.-M. mit 5,500,000 Einw. Hauptstadt: Kairo (300,000 Einw.). Vicekönig: Ismail Pascha, geb. 1840, seit 18. Juni 1863. 2) Das Bellat Tripolis mit Barka und Fezzan 16,000 Q.-M. mit 1,500,000 Einw. Hauptstadt: Tripolis (25,000 Einw.). Bei: Mahmud Nedim Pascha. 3) Das Bellat Tunis 3600 Q.-M. mit 1,000,000 Einw. Hauptstadt: Tunis (150,000 Einw.). Bei: Mehemed Sadik Pascha.

Marken.

Em. 1863—64. (Namenszug des Sultans über einem Halbmond, Namensangabe des Landes fehlt, Werthziffer am unteren Rande, s. D., f. P.)			a.	b.
No.			<i>1872</i>	<i>1872</i>
1.	20 Para	gelb	4	—
2.	20 "	blassgelb (auf starkem Papier)	3	—
3.	20 "	braun	3	—
4.	1 Piaster	violett	6	—
5.	1 "	grauviolett (auf starkem Papier)	5	—
6.	1 "	braun	5	—
7.	2 "	hellblau	5	—

No.	Marken.		a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
8.	2 Piaster	rothbraun	8	—
9.	5 "	rosa	20	—
10.	5 "	rothbraun	20	—
Em. 1865. (Stern und Halbmond in ovalem Rahmen, um denselben schwarze arabische Schriftzeichen, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)				
11.	10 Para	dunkelgrün	1 1/2	—
12.	20 "	gelb	2 1/2	—
12a.	20 "	blassgelb	2 1/2	—
13.	20 "	braun	2 1/2	—
14.	1 Piaster	lila	4	—
14a.	1 "	graulila	4	—
15.	1 "	braun	4	—
16.	2 "	blau	7 1/2	—
17.	2 "	braun	7 1/2	—
18.	5 "	carmin	17 1/2	—
19.	5 "	braun	17 1/2	—
20.	25 "	ziegelroth	67 1/2	—
21.	25 "	braun	67 1/2	—

Fälschung : No. 1—10 (Hamburg).

ASIEN.

(Erdtheil.)

Flächeninhalt: 880,000 Q.-M., wovon 162,000 auf die Halbinseln und 73,000 auf die Inseln kommen, von letzteren wieder über 50,000 allein auf die im Südosten vorgelagerten Sunda-Inseln und Philippinen. Die Einwohnerzahl beträgt ungefähr 750,000,000, die im Westen der kaukasischen, im Osten der mongolischen und im Südosten der malayischen Race angehören; ebenso gehört der Westen grösstentheils dem Muhamedanismus an, der Süden dem Brahmadienst, der Osten dem Buddhismus mit seinen verschiedenen Abzweigungen, nur im Norden ist wirkliches Heidenthum. Die christliche Bevölkerung beträgt ungefähr 16,000,000, von denen über 7,000,000 der römisch-katholischen Kirche angehören und gegen 500,000 Protestanten sind.

CEYLON, Insel.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 1160 Q.-M. mit 1,880,000 Einw. — Hauptstadt: Colombo (70,000 Einw.).

Geldwährung wie in Grossbritannien.

Die Insel wurde 1795 den Niederländern entrissen und der einheimische Sultan 1815 abgesetzt. — Produkte: Zimmt, Kaffee, Brechnuss, Perlen, Elfenbein, Edelsteine. — Wichtigster Hafen neben Colombo ist Point de Galle [Punto Gale] (100,000 Einw.). — Ferner besitzt England im persischen Meerbusen die 4 Bareihn-Inseln, berühmt wegen ihrer Perlenfischerei und im bengalischen Meerbusen die beiden Kokosinseln, ein Theil der Andamangruppe, und auf der Südwestspitze von Arabien die wichtige Hafenstadt Aden (25,000 Einw.), zusammen 45 Q.-M. mit 70,000 Einw.

Marken.

Em. 1857.		(Name, Kopf der Königin Victoria nach	a.	b.
No.		links in Kreis, f. D., w. Glacép.)		
1.	1/2 Penny	lila	1877 2	1877 —
(Desgleichen, Kopf der Königin im Oval, f. D., w. P.)				
2.	1 Penny	blau	—	1 1/2
3.	2 Pence	grün	—	1 1/2
4.	5 "	rothbraun	—	5
5.	6 "	chocoladenbraun	—	2
6.	10 "	roth	—	10
7.	1 Shilling	violett	—	2 1/2
(Desgleichen, Kopf der Königin in Achteck, f. D., w. P., achteckig.)				
8.	4 Pence	carmin	* —	10
9.	8 "	braun	* —	12
10.	9 "	dunkelbraun	—	8
11.	1 Shilling 9 Pence	grün	35	—
12.	2 Shillings	blau	* —	15
Em. 1861. (Desgleichen, gezähnt.)				
13.	1/2 Penny	lila	2	—
14.	1 "	blau	—	1
15.	2 Pence	grün	—	1 1/2
16.	4 "	carmin (achteckig)	8 1/2	—
17.	5 "	rothbraun	—	5
18.	6 "	braun	—	2
18a.	6 "	schwarzbraun	—	2
19.	8 "	braun (achteckig)	—	10
20.	9 "	schwarzbraun	—	6
20a.	9 "	dunkelrothbraun	—	7 1/2
		(achteckig)		

No.		Marken.	a.	b.
21.	10 Pence	roth	—	8 $\frac{1}{2}$
22.	1 Shilling	lila	—	2 $\frac{1}{2}$
22a.	1 "	violett	—	3
23.	2 Shillings	blau (achteckig)	—	12

Couverte.

Em. 1861. (Kopf der Königin Victoria weiss en relief nach links in verschiedenen Einrahmungen, f. D., w. P.)

24.	1 Penny	blau (oval)	2 $\frac{1}{2}$	—
25.	2 Pence	grün (oval)	5	—
26.	4 "	rosa "	9	—
27.	5 "	braun "	10	—
28.	6 "	dunkelviolett (rund)	12 $\frac{1}{2}$	—
29.	8 "	braun (achteckig)	15	—
30.	9 "	violett (viereckig)	18	—
31.	1 Shilling	gelb (rund)	22 $\frac{1}{2}$	—
32.	1 " 9 Pence	grün (viereckig)	40	—
33.	2 Shillings	blau (achteckig)	45	—

HONGKONG, Insel.

(Englische Besizung in China, an der Mündung des Canton [Sikiang-] flusses.)

Flächeninhalt: 1 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 120,000 Einw. — Hauptstadt: Victoria (100,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Dollar (= 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 Nkr. Ö., 2 Fl. 27 Kr. Rh.) à 100 Cents.

Die Insel Hongkong wurde 1842 von China abgetreten. — Ausserdem besitzt England noch die Insel Labuan (2 $\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 1800 Einw., seit 1846 besiedelt) im Nordosten von Borneo und auf demselben Sarawak, zusammen 66 Q.-M. mit 13,500 Einw.

Marken.

Em. 1862—63. (Name, Kopf der Königin Victoria nach rechts in Viereck, chinesische Schriftzeichen an beiden Seiten, f. D., w. P., gezähnt.)

1.	2 Cents	braun	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$
2.	4 "	graublau	5	1 $\frac{1}{2}$
3.	6 "	lila	6 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$
4.	8 "	gelb	8 $\frac{1}{2}$	3
5.	8 "	orange	—	3
6.	12 "	blau	—	2 $\frac{1}{2}$

		Marken.	a.	b.
			<i>Sgr.</i>	<i>Sgr.</i>
7.	18 Cents	violett	—	4
8.	24 "	grün	—	2
9.	30 "	ziegelroth	—	3
9a.	30 "	blassziegelroth	—	3
10.	48 "	rosa	—	3
11.	96 "	schwarzbraun	—	5
12.	96 "	bräunlichgelb	—	5

NIEDERLÄNDISCH INDIEN.

Flächeninhalt: 35,000 Q.-M. mit 18,500,000 Einw. — Hauptstadt: Ryswyk (20,000 Einw.).

Geldwährung: wie Niederlande.

Niederländisch Indien begreift den grössten Theil des Sundaarchipels und die Westhälfte von Neuguinea nebst einigen Papuasinseln (3210 Q.-M. mit 200,000 Einw.). Jedoch besitzen die Holländer bei den grössern Inseln mit Ausnahme von Java (2444 Q.-M. incl. Madura und Nachbarinseln mit 12,720,000 Einw.) nur die Küstenstrecken. — Die drei grössten Inseln, Borneo, Sumatra und Celebes umfassen mit ihren Nebeninseln über 25,600 Q.-M., wovon über die Hälfte allein auf Borneo, nahezu ein Drittel auf Sumatra fällt. Die den Holländern unterworfenen Bevölkerung beträgt wenig über 3,000,000. — Die kleinen Sundainseln und Molucken umfassen ca. 4000 Q.-M. mit 2,500,000 Einw. — Produkte: Kaffee (Java), Zucker, Baumwolle, Indigo, Reis, Gewürze, Farb-, Nutz- und Zierhölzer, Gold, Zinn (Banka), Kupfer (Celebes), Eisen (Billitong) Steinkohlen (Borneo), Edelsteine.

Marken.

Em. 1864. (Name, Bildniss des Königs Wilhelm III.
im Viereck, f. D., w. P.)

1.	10 Cents	carmin	5	—
----	----------	--------	---	---

Fälschung: No. 1 (Hamburg).

PHILIPPINISCHE INSELN.

(Spanische Besitzungen.)

Flächeninhalt: 2507 Q.-M. mit 4,230,000 Einw. — Hauptstadt: Manila (150,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Piaster (= ca. 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 Nkr. Ö., 2 Fl. 27 Kr. Rh.) ÷ 8 Reales ÷ 20 Cuartos oder 1 Piaster ÷ 100 Cents.

Das Generalscapitanat der Philippinen besteht zum grössten Theil aus der Insel Luzon oder Manila mit ihren Nebeninseln und den nördlich davon gelegenen Iloilo-Inseln 2389 Q.-M. — Der Antheil an der zweiten Hauptinsel der Philippinengruppe Magindanao beträgt 61 Q.-M. mit 45,000 Einw. Die im Westen vorgelagerte Marianengruppe (Ladronen oder Diebesinseln) umfasst 57 Q.-M. mit 5,500 Einw. — Produkte: Tabak, Hanf, Reis, Indigo, Kaffee, Zinn.

Marken.

		Em. 1854—55.	(Inscrip- tion: „Correos 1854 Y 55“ oben, „Franco“ und Werthangabe unten, Kopf der Königin Isabella II. nach rechts im Oval, f. D., w. P.)	a.	b.
No.		1 Real	roth	* —	—
			(Desgleichen, Franco und Werthangabe oben, Jahres- zahl unten.)		
2.		1 Real F E	dunkellila	* —	—
			Die Existenz anderer Werthe ist fraglich.		
			Em. 1862. (Inscrip- tion: „Correos interior“, Kopf der Königin nach rechts in rundem Rahmen, f. D., w. P.)		
3.		5 Cuartos	ziegelroth (in drei Varietäten mit leichtem Unter- schied in der Zeichnung)	—	15
4.		10 „	rosa	20	—
			Em. 1864. (Inscrip- tion: „Correos“, Kopf der Königin nach links im Oval, f. D., f. P.)		
5.		3 ¹ / ₈ Cent. Po. Fe.	schwarz auf gelb	15	—
6.		6 ² / ₈ „ „ „	grün auf rosa	15	—
7.		12 ⁴ / ₈ „ „ „	blau auf dunkel- fleischfarben	20	—
8.		25 „ „ „	zinobberroth auf fleischfarben	* —	—

Der ungefähre Preis von No. 1 u. 2 ist pro Stück 3—4 Thaler.
Auf den Philippinen wurden zur Francatur ebenfalls die Marken von Cuba
verwandt.

Fälschung: No. 3 u. 4.

OSTINDIEN (East India).

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 63,700 Q.-M. (incl. der abhängigen Gebiete) mit 175,000,000
Einw. — Hauptstadt: Calcutta (1,000,000 Einw. incl. der Vorstädte).

Geldwährung: 1 Compagnie Rupie (= 19¹/₄ Sgr., 96¹/₃ Nkr. Ö., 1 Fl.
7¹/₂ Kr. Rh.) a 16 Annas a 12 Pies. (46³/₄ Rupie = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Die Besizungen zerfallen in 3 Präsidentschaften: 1) Bengalen (21,600
Q.-M. incl. Pendschab und Oudh etc. und den z. Z. ihr unterstehenden hinter-
indischen Besizungen mit gegen 95,000,000 Einw.) — 2) Madras mit Pegu
und Nagpur u. s. w. (10,950 Q.-M. mit über 30,000,000 Einw.) — 3) Die Präs-
dentschaft Bombay mit Sindh (6500 Q.-M. mit über 12,000,000 Einw.) — Die
Tributärstaaten umfassen gegen 25,000 Q.-M. mit über 37,600,000 Einw. —
Die nominell unabhängigen Staaten umfassen mit Einschluss der Malediven ca.
5000 Q.-M. mit 5,000,000 Einw. — Produkte: Baumwolle, Jute, Reis, Sago,
Zucker, Gewürze, Opium, Kautschuk, Indigo, Farb-, Zier- und Nutzhölzer,
Seide, Cochenille, Perlen, Elfenbein, Edelsteine. — Industrie: Musselin und
Seidenweberer, Shawls, Teppiche.

Marken.

Em. 1854. (Name, Kopf der Königin nach rechts im Viereck, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Agz</i>	<i>Agz</i>
1.	$\frac{1}{2}$ Anna	roth	* —	—
2.	$\frac{1}{2}$ "	blau	—	4
3.	1 "	roth	—	2
4.	2 Annas	grün	—	2
(Name, Kopf der Königin [blau gedruckt] nach rechts im Kreis, f. D., w. P., achteckig.)				
5.	4 Annas	roth	—	2
Em. 1861. (Name, Kopf der Königin Victoria nach rechts in Oval, f. D., w. P., gezähnt.)				
6.	$\frac{1}{2}$ Anna	blau	1 $\frac{1}{2}$	—
7.	1 "	braun	2 $\frac{1}{2}$	1
8.	2 Annas	gelb	—	1
9.	2 "	roth	—	2 $\frac{1}{2}$
10.	4 "	schwarz	—	1 $\frac{1}{2}$
(Desgleichen, f. D., bläuliches P.)				
11.	4 Annas	schwarz	—	1 $\frac{1}{2}$
12.	8 "	rosa	—	1 $\frac{1}{2}$
(Desgleichen, f. D., w. P., achteckig.)				
13.	8 Pies	violett	—	1

Couverte.

Em. 1861. (Name, Kopf der Königin en relief im Kreis, f. D., w. P., rund.)				
14.	$\frac{1}{2}$ Anna	blau	5	—
(Desgleichen, f. D., bläuliches P.)				
15.	1 Anna	braun	5	—
Fälschung: No. 1—5 (Hamburg).				

AFRIKA.

(Erdtheil.)

Flächeninhalt: 544,000 Q.-M., von denen wenig über 11,000 Q.-M. auf die Inseln kommen, und von diesen allein 10,500 auf Madagascar, mit 200,000,000 Einw., von denen wenig über 5,000,000 Christen sind, und zwar sind davon über 1,000,000 Katholiken und über 700,000 Protestanten.

CAP DER GUTEN HOFFNUNG (Cape of good Hope).

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 9000 Q.-M. mit 270,000 Einw. — Hauptstadt: Capstadt [Cape-town] (36,000 Einw.).

Von der Capcolonie ist seit 1858 die Colonie British Kaffraria getrennt, 120 Q.-M. mit 65,000 Einw. — Hauptstadt: Graham-town (15,000 Einw.). — Produkte: Weizen, Wein, Wolle, Häute, Elfenbein, Guano (von der Insel Ichaboe), Kupfer.

Marken.

No.	1. Em.	(Name, Sinnbild der Hoffnung im Dreieck auf glattem Grunde, f. D., w. P. [Holzschnitt, schlecht ausgeführt], dreieckig.)	a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	1 Penny	ziegelroth	* —	30
1a.	1 „	dunkelroth	* —	30
2.	4 Pence	blau	* —	30
2a.	4 „	dunkelblau	* —	30
	2. Em.	(Desgleichen, auf schraffirtem Grunde, f. D., bläuliches P.)		
3.	1 Penny	roth	—	6
4.	4 Pence	schwarzblau (farb. D., weisses P.)	—	15
	3. Em.	(Wie 2. Em., f. D., w. P.)		
5.	1 Penny	roth (in 4 Nuancen, von rosaroth bis dunkelbraunroth)	—	1 1/2
6.	4 Pence	blau (in 3 Nuancen, von hellblau bis dunkelblau)	—	1 1/2
7.	6 „	violett (in 4 Nuancen, von hellviolett bis dunkellila)	—	2
8.	1 Shilling	grün (in 4 Nuancen, von grasgrün bis russischgrün)	—	3
	Em. 1863.	(Name, Sinnbild der Hoffnung im Viereck, f. D., w. P., gezähnt, viereckig.)		
9.	1 Shilling	grün	—	2

Fälschung: No. 1—2a (Hamburg. Nürnberg).

ST. HELENA, Insel.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 2 1/4 Q.-M. mit 6860 Einw. — Hauptstadt: Jamestown (1400 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Ausserdem besitzt England noch in der Südhälfte des atlantischen Oceans nördlich von St. Helena die Insel Ascension (Himmelfahrtsinsel) und südlich von der ersteren die drei Erfrischungsineln (Tristan d'Acunha), beides zusammen $2\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 800 Einw.

Marken.

No.	Em. 1859. (Name, Kopf der Königin Victoria nach rechts im Kreis, f. D., w. P.)	a.	b.
1.	6 Pence blau	—	6
Em. 1863. (Desgleichen, mit Benutzung des Stempels der Marke zu 6 Pence, welcher Betrag durch einen schwarz aufgedruckten Strich entwerthet ist, die neue Werthbezeichnung ebenfalls schwarz aufgedruckt, f. D., w. P.)			
2.	1 Penny rothbraun	$3\frac{1}{2}$	—
3.	4 Pence rosa	—	6
Em. 1864. (Desgleichen, gezähnt.)			
4.	1 Penny rothbraun	$2\frac{1}{2}$	—
5.	4 Pence rosa	—	5
6.	6 „ blau	—	6
7.	1 Shilling grün	—	10

LIBERIA, Neger-Republik.

Flächeninhalt: 1100 Q.-M. mit 422,000 Einw., von denen 16,000 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, 6000 von aufgebrachten Sklavenschiffen stammen. — Präsident: Daniel Bashieff Warner, seit d. 4. Jan. 1864—66. — Hauptstadt: Monrovia (2000 Einw.).

Geldwährung: wie in den Vereinigten Staaten.

Die Republik Liberia wurde von der amerikanischen Colonisations-Gesellschaft (gegründet in Washington am 20. Dec. 1816) am 15. Dec. 1821 auf dem dazu angekauften Cap Mesurado, wo jetzt die Hauptstadt liegt, angelegt. — Produkte: Palmöl, Zier- und Farbhölzer, Gummi, Kopal, Reis, Kaffee.

Marken.

Em. 1860. (Name, Sitzende Freiheitsgöttin und segelndes Schiff im Kreis, f. D., w. P., gezähnt.)			
1.	6 Cents roth	$7\frac{1}{2}$	—
2.	12 „ blau	15	—
3.	24 „ grün	—	10

Fälschung: No. 1—3 (Hamburg und in England [in mehreren Städten]).

MAURITIUS, Insel.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 33 Q.-M. mit 313,050 Einw. — Hauptstadt: Port Louis (85,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Die übrigen englischen Insular-Besitzungen im Osten Afrikas sind: die westlich von Mauritius gelegene Insel Rodriguez, im Norden die Seychellen mit Mahé, die Insel Socotra vor dem Cap Gardafui und die Insel Perim in der Strasse von Bab el Mandeb, zusammen 40 Q.-M. mit 12,600 Einw. — Produkte: Kaffee, Zucker, Baumwolle, Gewürze, Indigo, Korallen, Schildpatt.

Marken.

Em. 1857. (Name unten, Britannia im Viereck, ohne Werthangabe, f. D., w. P.)		a.	b.
No.		<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	— grün	* —	30
2.	— carminroth	—	15
Em. 1858. (Kopf der Königin Victoria nach links im im Viereck, oben: „Postage“, links: „Post Paid“, rechts: „Mauritius“, Werth unten, f. D., w. P.)			
3.	1 Penny roth (schlecht ausgeführt)	* —	—
4.	2 Pence blau „ „ (Schräg linirter Grund, die Linien laufen von der linken unteren nach der rechten oberen Ecke.)	* —	—
5.	1 Penny roth (Schräge Linien [wie No. 5] mit senkrechten gekreuzt.)	* —	—
6.	2 Pence blau (Wagerechte und senkrechte sich einander kreuzende Linien.)	* —	—
7.	2 Pence blau (Wie No. 7 und noch mit schrägen Linien wie No. 5.)	✓ —	—
8.	2 Pence dunkelblau (Kopf der Königin nach links im Viereck, mit griechischer Einfassung, f. D., w. P.)	* —	—
9.	1 Penny roth	* —	—
10.	2 Pence blau	* —	—
Em. 1860—61. (Name oben, Britannia im Viereck, f. D., w. P.)			
11.	6 Pence braunviolett	* —	15
12.	6 „ blau	—	5
13.	1 Shilling grün	—	7½
14.	1 „ ziegelroth	—	7½
Em. 1862. (Desgleichen, gezähnt.)			
15.	1 Shilling dunkelgrün	—	7½
Em. 1861—63. (Name, Kopf der Königin nach links in Oval, f. D., w. P., gezähnt.)			
16.	1 Penny braun	—	2½
17.	2 Pence blau	—	2½
18.	3 „ ziegelroth	7½	—
19.	4 „ rosa	—	3

No.		Marken.	a.	b.
20.	9 Pence	lila	—	5
	(Desgleichen, Werthangabe an beiden Seiten.)			
21.	6 Pence	lila	—	4
22.	6 "	grün	—	6
23.	1 Shilling	grün	—	6
24.	1 "	blassgelbbraun	—	5
24a.	1 "	gelb	—	5
25.	5 Shillings	lila	* —	30

Couverte.

Em. 1861. (Kopf der Königin Victoria nach links en relief in verschiedenen Einfassungen, f. D., bläuliches P.)

26.	6 Pence	violett (rund)	20	—
27.	6 "	braun	* 30	—
28.	9 "	braunviolett	25	—
29.	1 Shilling	gelb	* 37 ¹ / ₂	—

Der Preis für No. 3—10 [gebraucht] ist ca. à 1²/₃—2¹/₂ Thaler.

Fälschung: No. 1, 2 (auch in anderen Farben, Hamburg), 26, 28 (Nürnberg).

NATAL.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 850 Q.-M. mit 160,200 Einw. — Hauptstadt: Pietermaritzburg (3000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Cerealien, Baumwolle.

Marken.

Em. 1857. (Name, Krone und Werthangabe en relief auf farbigem Papier.)

1.	1 Penny	orange gelb	* —	—
1a.	1 "	rosa (?)	* —	—
1b.	1 "	blau (?)	* —	—
2.	3 Pence	rosa	* —	—
3.	6 "	grün	* —	—
4.	9 "	blau	* —	—
5.	1 Shilling	braun	* —	—

Em. 1861. (Name, Bildniss der Königin Victoria en face im Oval, f. D., w. P., durchstochen.)

6.	1 Penny	blassecarmin	—	2
7.	3 Pence	blau	—	2
8.	6 "	grau	—	2 ¹ / ₂

Marken.

Em. 1863. (Wie Em. 1861.)		a.	b.
No.		<i>1863</i>	<i>1862</i>
9.	1 Penny	—	1 1/2
10.	6 Pence	—	1 1/2

Der Preis für No. 1—5 [gebraucht] ist ca. à 2—3 Thaler.

Fälschung: No. 1. 1a, b.

Réunion (s. u. Frankreich).

SIERRA LEONE.

(Englische Besetzung.)

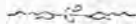
Flächeninhalt: 14 Q.-M. mit 40,000 Einw. — Hauptstadt: Freetown (16,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Die übrigen brittischen Niederlassungen an der Westküste Afrika's sind ausser der Insel Fernando Po, Gambia, die Goldküste, Lagos 380 Q.-M. mit 170,000 Einw. — Produkte: Reis, Indigo, Baumwolle, Palmöl, Gummi, Kaffee, feine Hölzer, Ebenholz, Elfenbein, Straussfedern.

Marken.

1. Em. (Name. Kopf der Königin Victoria nach links im Viereck, f. D., w. P., gezähnt.)		
1.	6 Pence	15 —
	violett	



A M E R I K A.

(Erdtheil.)

Flächeninhalt excl. der arktischen Länder Grönland und Baffinsland: 725,000 Q.-M., von denen 4600 auf den westindischen Archipel entfallen. Nordamerika umfasst ca. 380,000 Q.-M., davon entfallen, abgesehen von der Nordküste, auf die Inseln ca. 5000, auf die Halbinseln nahezu 32,000, wovon aber auf Labrador allein 3/4 kommt, nur 1/10 gehört der Ostküste an. Südamerika umfasst ca. 340,000 Q.-M. Die Bevölkerung beträgt 70,500,000, davon gehören Nordamerika über 45,000,000, Südamerika gegen 22,000,000 und Westindien 4,000,000 an. Christen sind über 66,500,000, von diesen Protestanten gegen 28,000,000, Katholiken gegen 39,000,000.



Nord - Amerika.

Brittische Besitzungen.

CANADA.

Flächeninhalt: 13,000—16,000 Q.-M. mit 2,800,000 Einw. — Hauptstadt: Ottawa (15,000 Einw.), Sitz des Gouvernements: Québec (55,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien oder 1 Dollar à 100 Cents (= 1 Thlr. 13 Sgr., 2 Fl. 15 Nkr. Ö., 2 Fl. 30 Kr. Rh.).

Canada ist in Ost- (Ober-) und West- (Unter-) Canada eingetheilt, mit 1,200,000 und 1,600,000 Einw. In Ost-Canada, dessen Hauptstadt Montreal ist (90,300 Einw.), ist das französische Element überwiegend, indem 850,000 französischer Abkunft sind. In West-Canada dagegen bilden sie nur einen kleinen Bruchtheil (33,300). Katholiken sind in Ost-Canada 950,000, in West-Canada 260,000. — Produkte: Getreide, Holz, Fische, Rauchwaaren.

Marken.

Em. 1856.		(Name, verschiedene Bildnisse im Oval, f. D., w. P.)	a.	b.
No.			<i>Aggr.</i>	<i>Aggr.</i>
1.	1/2 Penny	ROSA (Kopf der Königin Victoria)	—	8
2.	6 Pence	schwarzbraun (Brustbild des Prinzen Albert)	* —	20
3.	6 „ sterling, 7 1/2 cy.	grün (Brustbild der Königin Victoria)	* —	20
4.	10 „ cy. (8 d. stg.)	blau (Brustbild v. Cartier)	* —	20
(Name, Biber unter einer Krone im Quereoval, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)				
5.	3 Pence	roth (Desgleichen, gezähnt.)	—	3
6.	1/2 Penny	ROSA (K. Victoria)	* —	10
7.	3 Pence	roth (Biber)	* —	5
8.	6 „	schwarzbraun (P. Albert)	* —	20
9.	6 „ 7 1/2 cy.	grün (K. Victoria)	* —	20
10.	10 „ (8 d. stg.)	blau (Cartier)	* —	20
Em. 1860—64.		(Name, verschiedene Bildnisse im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)		
11.	1 Cent	ROSA (Kopf der Königin Victoria)	—	1
12.	2 Cents	rosa „	2 1/2 —	
13.	10 „	braun (Brustbild des Prinzen Albert)	—	1
14.	10 „	lila „	—	1 1/2
15.	12 1/2 „ (6 Pence Sterling)	grün (Brustbild der Königin Victoria)	—	1
16.	17 „ (8 d. stg.)	blau (Brustbild v. Cartier)	—	1 1/2

Marken.

No.	(Name, Biber unter einer Krone im Quereval, f. D., w. P., gezähnt.)	a.	b.
17.	5 Cents roth	—	1

Couverté.

Em. 1861.		(Name, Kopf der Königin Victoria nach links en relief im Oval, f. D., w. P.)	
18.	5 Cents roth	10	—
19.	10 " braun	12	—
(Desgleichen, f. D., gelbes P.)			
20.	5 Cents roth	10	—
21.	10 " braun	12	—

Fälschung: 18—21 (Nürnberg).

Privat - Marken

1.	<i>Bancrofts City express.</i> (Kopf nach rechts) 5 Cents blau	2 1/2	—
2—3.	<i>Bells Dispatch. Montreal.</i> (Wappen) 2 Cents lila, 2 Cents gelb	—	—
4.	<i>British american college stamp.</i> (Kopf der Königin Victoria nach links) grün	—	—
5—7.	<i>Kers City post.</i> (Federschmuck in der Mitte) 1 Penny roth, 3 Pence gelb (Englisches Wappen in der Mitte) 3 Pence carmin	—	—
8—10.	<i>Winslow & Co. Portland. Montreal.</i> grün, ziegelroth, gelb	a 3	—

BRITISH COLUMBIA
und
VANCOUVERS - INSEL.

Flächeninhalt: 11,260 Q.-M. mit 95,000 Einw., davon kommen ungefähr 750 Q.-M. mit 20,000 Einw. auf die Vancouvers-Insel.
Geldwährung wie Grossbritannien.
Sitz des Gouvernements: Victoria. — Produkte: Pelzwerk, Fische, Gold.

Marken.

Em. 1861.		(Name, Königin Victoria nach links, f. D., w. P., gezähnt.)	
1.	2 1/2 Pence roth	7 1/2	—

PRINZ - EDWARDS - INSEL (Prince-Edwards-Island).

Flächeninhalt: 100 Q.-M. mit 86,000 Einw. — Hauptstadt: Charlottetown (7000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien oder Courantwährung ca. 300/100 geringer.

Von den Einwohnern sind 45.000 Katholiken, 36,000 Protestanten. — Produkte: Getreide, Wolle.

Marken.

Em. 1860. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links in verschiedenen Einfassungen, f. D., w. P., gezähnt.)			a.	b.
No.			<i>1877</i>	<i>1877</i>
1.	1 Penny	orange-gelb	2 1/2	—
2.	2 Pence	rosa	3 1/2	—
3.	3 „	blau	6	—
4.	6 „	grün	—	8
5.	9 „	currency equal to 6 pence stg. lila	—	6

NEU - BRAUNSCHWEIG (New-Brunswick).

Flächeninhalt: 1290 Q.-M. mit 275,000 Einw. — Hauptstadt: Frederictown (6000 Einw.)

Geldwährung wie Grossbritannien und Vereinigte Staaten.

Von den Einwohnern sind gegen 50% in der Colonie selbst geboren. Indianer und Farbige sind 10%, von denen die grössere Hälfte auf letztere entfällt. — Der katholischen Kirche gehören 35% an. — Produkte: Getreide, Flachs, Ahornzucker, Holz, Wolle, Pökelfleisch, Fische. — Die bedeutendste Handels- und Hafenstadt der Colonie ist St. John (15,000 Einw.).

Marken.

Em. 1857. (Name, Krone von 4 Sternen umgeben, in denen die heraldischen Blumen Englands, im Viereck, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., bläuliches P., viereckig, auf der Spitze stehend.)

1.	3 Pence	braunroth	—	10
2.	6 „	gelb	* —	—
3.	1 Shilling	violett	* —	—

Em. 1861—63. (Name, Brustbild der Königin Victoria im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)

4.	2 Cents	orange	2 1/2	—
5.	5 „	grün	—	1
5a.	5 „	dunkelgrün	—	1 1/2
6.	10 „	roth	—	2
(Desgleichen, Brustbild des Prinzen von Wales.)				
7.	17 Cents	schwarz	—	5

Marken.

No.	(Name, Dampfwagen im Queroval, f. D., w. P., gezähnt.)		a.	b.
8.	1 Cent	braun	2	—
9.	1 "	violett	1 1/2	—
	(Name, Dampfschiff im Queroval, f. D., w. P., gezähnt.)			
10.	12 1/2 Cents	blau	—	2

Der Preis für No. 2 u. 3 ist ca. à 1—2 Thaler.

NEU-FUNDLAND (New-Foundland).

Flächeninhalt: 2200 Q.-M. mit 136,000 Einw. — Hauptstadt: St. Johns (21,000 Einw.).

Geldwährung: wie in Grossbritannien.

Von den Einwohnern gehören 48 0/10 der katholischen Kirche an. — Die Bewohnerzahl der Küste von Labrador bis zur Sandwichbai betrug 1650. — Produkte: Fische, Seehunde. — Zu Neufundland werden auch die Inseln Anticosti 124 Q.-M. und die Magdalenen-Inseln gerechnet.

Marken.

1. Em. (Name, Krone von 4 Sternen umgeben, in denen die heraldischen Blumen Englands, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P.)

1.	1 Penny	braunviolett	2 1/2	—
2.	5 Pence	"	—	15
	(Name, die heraldischen Blumen in 3 verbundenen Ringen im Dreieck, f. D., w. P., dreieckig.)			
3.	3 Pence	grün	6	—
	(Name, die 3 heraldischen Blumen als Strauß im Kreis, Werthziffer in den 4 Ecken, leichter Unterschied in der Zeichnung bei jeder Marke, f. D., w. P.)			
4.	2 Pence	ziegelroth	5	—
5.	4 "	"	* —	15
6.	6 "	"	* —	15
7.	6 1/2 "	"	* —	15
8.	8 "	"	15	—
9.	1 Shilling	"	* —	20
	Em. 1862—63. (Desgleichen.)			
10.	2 Pence	carminroth	4 1/2	—
11.	4 "	"	9	—
12.	6 "	"	—	7 1/2
13.	6 1/2 "	"	12 1/2	—
14.	1 Shilling	"	—	12
	(Muster und Druck wie No. 2.)			
15.	5 Pence	braunroth	12	—

NEU-SCHOTTLAND (Nova-Scotia).

Flächeninhalt: 823 Q.-M. mit 350,000 Einw. — Hauptstadt: Halifax (35,000 Einw.).

Geldwährung: wie in Grossbritannien und den Vereinigten Staaten.

Produkte: Holz, Fische, Eisen, Kupfer. — An der Nordküste von Neu-Schottland liegt die Insel Cap Breton 140 Q.-M. mit 50,000 Einw. Hauptort: Sidney. Produkte: Steinkohlen, Stockfische.

Eine enge Vereinigung sämtlicher brittischen Besitzungen in Nordamerika unter den Namen Acadia wird seit 1865 betrieben. — Ausserdem besitzt England noch im Osten der Küste von Carolina die Bermudas- oder Somersinseln 1 Q.-M. mit 12,000 Einw. Hauptort: St. Georges. Officiell werden die Bermudas zu Westindien gerechnet. — Die Länder der Hudsonsbai-Compagnie umfassen ca. 90,000 Q.-M. mit 180,000 Einw.

Marken.

1. Em.		(Name, Kopf der Königin Victoria im Viereck, f. D., bläuliches P.)	a.	b.
No.			<i>Ag</i>	<i>192</i>
1.	1 Penny	rothbraun	—	20
		(Name, Krone von 4 Sternen umgeben, in denen die heraldischen Binnnen Englands, im Viereck, f. D., bläuliches P.; viereckig, auf der Spitze stehend.)		
2.	3 Pence	blau	—	5
2a.	3 "	dunkelblau	—	5
3.	6 "	grün	* —	15
3a.	6 "	dunkelgrün	* —	15
4.	1 Shilling	violett	* —	—
Em. 1860-63.		(Name, Kopf der Königin Victoria nach links im Kreis, f. D., w. P., gezähnt.)		
5.	1 Cent	schwarz	1 1/2	—
6.	2 Cents	lila	2 1/2	—
7.	5 "	blau	—	1 1/2
		(Desgleichen, Brustbild der Königin Victoria.)		
8.	8 1/2 Cents	grün	—	5
9.	10 "	roth	—	2
10.	12 1/2 "	schwarz	—	2

Der Preis für No. 4 ist ca. 12 2/3 Thaler.

VEREINIGTE STAATEN VON NORD-AMERIKA (United States of North-America), republikanischer Bundesstaat.

Flächeninhalt: 133,300 Q.-M. mit 31,500,000 Einw. — Bundeshauptstadt: Washington (61,500 Einw.). — Präsident: Andrew Johnson, seit 15. April 1865 bis 4. März 1869.

Geldwährung: 1 Dollar (= 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 Nkr. ö., 2 Fl. 27 Kr. Rh.) à 100 Cents. (332 1/3 Dollar = 1 Zoll-Pfund Gold fein.)

Nach der Zählung von 1860 betrug die Bevölkerung: 31,429,891, worunter

4,439,300 Farbige und 35,565 Chinesen. Die Zahl der Eingewanderten betrug 4,136,175, davon stammten aus Irland 1.611,304, aus Deutschland und der Schweiz 1,354,463, aus England, Schottland, Wales und Britisch Amerika 837,745. — Der Confession nach gehörten ca. 3,200,000 der römisch-katholischen Kirche an, ca. 25 Millionen den verschiedenen protestantischen Confessionen, 600,000 waren Universalisten, 200,000 Israeliten, 70,000 Mormonen.

Die Union besteht aus folgenden einzelnen Staaten, deren Bevölkerung nach der Zählung von 1860 angegeben ist: 1) Maine 1501 Q.-M. mit 628,276 Einw. — 2) New-Hampshire 439 Q.-M. mit 326,073 Einw. — 3) Vermont 423 Q.-M. mit 315,098 Einw. — 4) Massachusetts 370 Q.-M. mit 1.231,066 Einw. — 5) Rhode Island 62 Q.-M. mit 174,620 Einw. — 6) Connecticut 221 Q.-M. mit 460,147 Einw. — 7) New-York 2200 Q.-M. mit 3,880,735 Einw. — 8) New-Jersey 393 Q.-M. mit 672,035 Einw. — 9) Pennsylvania 2200 Q.-M. mit 2,906,115 Einw. — 10) Delaware 102 Q.-M. mit 112,216 Einw. — 11) Maryland 442 Q.-M. mit 687,049 Einw. — 12) West-Virginia 1100 Q.-M. mit 393,234 Einw. — 13) Virginia 1811 Q.-M. mit 1,261,397 Einw. — 14) North-Carolina 2125 Q.-M. mit 992,622 Einw. — 15) South-Carolina 1110 Q.-M. mit 703,705 Einw. — 16) Georgia 2740 Q.-M. mit 1,057,286 Einw. — 17) Florida 2800 Q.-M. mit 140,425 Einw. — 18) Alabama 2397 Q.-M. mit 964,201 Einw. — 19) Mississippi 2228 Q.-M. mit 791,305 Einw. — 20) Louisiana 2190 Q.-M. mit 708,062 Einw. — 21) Texas 11,239 Q.-M. mit 604,215 Einw. — 22) Arkansas 2467 Q.-M. mit 435,450 Einw. — 23) Tennessee 2180 Q.-M. mit 1,169,801 Einw. — 24) Kentucky 1780 Q.-M. mit 1,155,684 Einw. — 25) Ohio 1893 Q.-M. mit 2,339,502 Einw. — 26) Michigan 2659 Q.-M. mit 749,713 Einw. — 27) Indiana 1598 Q.-M. mit 1,350,428 Einw. — 28) Illinois 2602 Q.-M. mit 1,711,951 Einw. — 29) Missouri 3180 Q.-M. mit 1,182,012 Einw. — 30) Iowa 2601 Q.-M. mit 674,948 Einw. — 31) Wisconsin 2548 Q.-M. mit 775,881 Einw. — 32) Minnesota 3948 Q.-M. mit 173,855 Einw. — 33) Kansas 3800 Q.-M. mit 107,206 Einw. — 34) California 8931 Q.-M. mit 379,994 Einw. — 35) Oregon 4502 Q.-M. mit 52,165 Einw. — 36) Der Distrikt Columbia $2\frac{1}{3}$ Q.-M. mit 75,080 Einw. — Die Territorien sind: Arizona, Colorado, Dacota, Idaho, Nebraska, Nevada, Utah und Washington zusammen 50,500 Q.-M. mit über 300,000 Einw.

Seit 1765 durch neue Steuern von ihrem Mutterland England bedrückt, erklärten am 4. Juli 1776 die 13 unter No. 2—11 und 13—16 genannten Staaten ihre Unabhängigkeit von demselben, und erreichten nach einem glücklichen Kampfe im Frieden von Paris (1783) die Anerkennung ihrer Selbstständigkeit. Sie bildeten einen republikanischen Staatenbund, der sich am 3. März 1789 seine Verfassung gab. Nach der Wahl des Präsidenten Abraham Lincoln im November 1860 erklärten im Anfang des Jahres 1861 die unter 13—23 genannten Staaten 33,100 Q.-M. mit 10,200,000 Einw. ihren Austritt aus der Union und versuchten als „Conföderirte Staaten von Nordamerika“ (Confederate States of North-America) einen von der Union unabhängigen Staatenbund zu begründen, der seinen Regierungssitz nach Richmond, der Hauptstadt Virginien's verlegte und am 9. Februar 1861 Jefferson Davis zum Präsidenten erwählte. Nach vierjährigem, blutigem Kampfe gelang es endlich den unionstreuen Staaten die Secession zu besiegen, die bedeutendsten Heerführer letzterer capitulirten und ihr Präsident ward auf der Flucht gefangen. — Produkte: Cerealien, Baumwolle, Reis, Zucker, Hanf, Flachs, Leinsaat, Tabak, Farbhölzer, Theer, Pottasche, Häute, Pelzwerk, Pökelfleisch, Honig, Fische, Gold, Silber, Quecksilber, Kupfer, Eisen, Blei, Steinkohlen, Salpeter, Petroleum. — Industrie: Dieselbe umfasst alle Zweige und ist im fortwährendem Steigen begriffen, jedoch noch nicht für den Bedarf genügend. — Die wichtigsten Handelsplätze sind: New-York (825,000 Einw.), Philadelphia in Pennsylvania (575,000 Einw.), Baltimore in Maryland (215,000 Einw.), Boston in Massachusetts (180,000 Einw.), New-Orleans in Louisiana, Cincinnati in Ohio, Chicago in Illinois (170,000 Einw.), St. Louis in Missouri (165,000 Einw.). Am stillen Ocean: San Francisco in Californien (70,000 Einw.).

Marken.

1. Em. (Ueberschrift: „U. S. Post office“, Brustbild Franklin's nach links im Oval, Werthziffer in den unteren Ecken, farb. D.)			a.	b.
No.			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
1.	5 Cents	hellbraun auf bläulich P.	—	8
2.	5 „	braun auf weiss P.	* —	15
(Desgl., ähnlich, Washington nach rechts, f. D.)				
3.	10 Cents	schwarz auf blüulich P.	* —	25
4.	10 „	schwarz auf weiss P.	* —	—
(Inscription: „U. S. P. O. despatch. Pre-Paid“, Adler auf Zweig im Oval, länglich.)				
5.	1 Cent	blau	4	—
(Inscription: „Government city dispatch“, Reiter mit Fahne, in derselben Werthangabe, f. D., w. P.)				
6.	1 Cent	bräunlichroth	* —	—
(Inscription: „New-York Post Office“, Brustbild Washington's nach links im Oval, f. D. [grosses Format].)				
7.	5 Cents	schwarz auf blau P.	* —	—
8.	5 „	schwarz auf weiss P.	* —	—
Em. 1857. (Ueberschrift: „U. S. Postage“ oben, verschiedene Köpfe und Zeichnungen, Werth unten, f. D., w. P.)				
9.	1 Cent	blau	—	1
10.	3 Cents	braunroth	—	1
11.	5 „	braun	—	1
12.	10 „	grün	—	1
13.	12 „	schwarz	—	1
14.	24 „	lila	* —	6
15.	30 „	orange	—	5
16.	90 „	blau	* —	20
Em. 1860—61. (Wie Em. 1857, gezähnt.)				
17.	1 Cent	blau	—	1
18.	3 Cents	rothbraun (in Nuancen)	—	1/2
19.	5 „	dunkelbraun	—	1
20.	10 „	grün	—	1
21.	12 „	schwarz	—	1
22.	24 „	lila	* —	6
23.	30 „	orange	—	3
24.	90 „	blau	* —	20
Em. 1861—64. (Werthzahlen in den oberen Ecken, „U. S.“ unten, verschiedene Köpfe und Zeichnungen, f. D., w. P., gezähnt.)				
25.	1 Cent	blau	—	1/3
26.	2 Cents	schwarz	—	1/2
27.	3 „	dunkelrosaroth	—	1/3

No.		Marken.	a.	b.
27a.	3 Cents	hellrosaroth	—	$\frac{1}{4}$
28.	5 "	gelbbraun	—	$\frac{1}{2}$
28a.	5 "	rothbraun	—	$\frac{1}{2}$
28b.	5 "	braun	—	$\frac{1}{4}$
29.	10 "	grün	—	$\frac{1}{4}$
30.	12 "	schwarz	—	$\frac{1}{2}$
31.	24 "	lila (in 4 Nuancen)	—	1
32.	30 "	orange	—	1
33.	90 "	blau	—	$3\frac{1}{2}$

Couverte.

1. Em. (Kopf nach links en relief im Oval, Namens-
angabe des Landes fehlt, oben Werthziffer in Worten,
unten Cents, f. D., w. P. [grosses Format].)

34.	3 Cents	roth	10	—
35.	6 "	grün	15	—
36.	6 "	roth	15	—
37.	10 "	grün	$17\frac{1}{2}$	—
(Desgleichen, f. D., gelbes P.)				
38.	3 Cents	roth	10	—
39.	6 "	grün	15	—
40.	6 "	roth	15	—
41.	10 "	grün	$17\frac{1}{2}$	—

Em. 1860. (Bildniss en relief nach links, oben
Werth in Worten, unten „U. S. Postage“, f. D., w. P.
[kleines Format].)

42.	3 Cents	roth	6	—
43.	6 "	roth	12	—
44.	10 "	grün	15	—
(Desgleichen, f. D., gelbes P.)				
45.	3 Cents	roth	6	—
46.	6 "	roth	12	—
47.	10 "	grün	15	—

Em. 1861. (Wie Em. 1860, Bildniss nach rechts,
f. D., w. P.)

48.	1 Cent	blau	$2\frac{1}{2}$	—
49.	1 "	blau (f. D., gelbes P.)	$2\frac{1}{2}$	—
(Wie Em. 1860, 2 Marken auf einem Couvert.)				
50.	1 Cent blau und 3 Cents roth (f. D., w. P.)		$7\frac{1}{2}$	—
51.	1 " " " 3 " " (f. D., gelbes P.)		$7\frac{1}{2}$	—
(Ueberschrift: „United States“ oben, Bildniss en relief nach links, Werth in Worten unten, Werthziffer im Kreise auf beiden Seiten, längliches Oval.)				
52.	3 Cents	rosa (f. D., w. P.)	5	—

No.	Couverte.	a.	b.
		<i>1872</i>	<i>1872</i>
53.	6 Cents	rosa (f. D., w. P.)	8 —
54.	3 "	roth (f. D., gelbes P.)	5 —
55.	6 "	roth (f. D., gelbes P.)	8 —
56.	3 "	lilaroth (f. D., blaues P.)	6 —

(Bildniss en relief nach links, oben Werth in Worten, unten „U. S. Postage“, im Rande rechts und links Werthziffer im Kreis, liegendes Oval.)

57.	10 Cents	grün (f. D., w. P.)	8 $\frac{1}{2}$ —
58.	10 "	grün (f. D., gelbes P.)	8 $\frac{1}{2}$ —

Em. 1862. (Derselbe Stempel wie No. 57, in zwei Farben, f. D., gelbes P., liegendes Oval.)

59.	12 Cents	braun und roth	* 15 —
60.	20 "	blau " "	18 —
61.	24 "	grün " "	20 —
62.	40 "	schwarz " "	* 30 —

Em. 1863—64. (Bildniss en relief nach links, oben „U. S. Postage“, unten „Two cents“, Werthziffer auf beiden Seiten, f. D., gelbes P., schildförmig.)

63.	2 Cents	schwarz	2 —
64.	2 "	(oben nur: „U. S. Post.“)	2 —

(Bildniss en relief nach links, oben „United States“, unten Werthangabe, auf beiden Seiten Werthziffer, aber nicht eingefasst.)

65.	3 Cents	roth (f. D., w. P.)	3 —
66.	3 "	" (f. D., gelbes P.)	3 —
67.	6 "	" " "	6 —
68.	6 "	" (f. D., w. P.)	6 —

Rarität: 24 Cents schwarz Em. 1860—61.

Fälschung (oder Neudruck?): No. 6 auch in anderen Farben, z. B. schwarz, violett etc.

Privat-Post-Marken.

1. *Adam's express. Eagle city post. Paid.* 80 Chesnut St. Schwarz auf weiss.
2. *Adam's express co.* Roth auf weiss, blau auf weiss, grün auf gelb.
5. *Adam's express company.* (Couvert, mit Merkurstab.) Grün auf gelb.
6. *Adam's et co. Eagle city post. Paid.* Schwarz auf weiss, blau auf weiss, roth auf weiss.
9. *Adam's eagle city post express.* Blau, roth.

11. *American express company.* Postage two cents. Paid.
2 Cts. schwarz auf grün.
12. *American express co.* (Flagge.) Blau, roth.
14. *American letter mail co.* (Adler.) 20 for a dollar. Schwarz
auf weiss.
15. *Avenue 8th. Post office.* Roth auf weiss. (?)
16. *Bambers contra costa express.* Blau.
17. *Bank and insurance letter city post, 50 William st.*
Hussey, propr. (Brieflade.) Schwarz auf weiss,
roth auf weiss.
19. „ *Basement.* (Grösseres Formuat.) Rothbraun.
20. „ 82 *Broadway.* Carmin, schwarz, braun.
23. *Bank and insurance notice delivery office, 82 Broadway*
(Säulenhalle.) Blau.
24. „ 50 *William Str.* Blau.
25. *Barr's penny despatch.* Roth auf weiss, schwarz auf grünlich.
27. *Bazaar post office.* (Fliegender Adler.) 10 Cts. blau. (Sitzender
Adler.) 10 Ct. rosa.
29. *Blood et co. All letters off except a bag.* Schwarz.
30. *Blood's despatch. Paid.* (Adler.) Weiss und grün.
32. *Blood's one cent despatch.* Gold auf schwarzblau.
33. „ *despatch. Paid.* (Brieftaube.) Gold, weiss, grün,
schwarz.
37. „ *post office despatch.* Gold auf schwarzblau.
38. „ 28 *South sixth st. despatch.* Roth auf gelb, roth
auf weiss.
40. *Blood et co. City despatch. Post-paid.* (Mann über Häuser gehend)
Schwarz auf weiss.
41. „ (Ohne die Worte „*City despatch*“.) Schwarz a. weiss.
42. *Blood & Co. City despatch. Paid. For the post office.*
(Bund.) Schwarz auf weiss.
43. *Blood's penny post. Philad'a.* (Kleines Format.) Blau auf blau,
blau auf rüthlich genetzt, gold auf schwarz, gold
auf blaugrau, gold auf blau.
48. *Blood's penny post. Kochersberger et co. Philadelphia.*
(Brustbild.) Schwarz auf weiss.
49. *Blood's despatch stamp for Philadelphia delivery.* (Convert.)
Roth auf gelb.
50. *Boyce's city express post.* (Oval.) 2 Cts. schwarz auf grün.
51. *Boyd's city express post.* (Adler, s. D.) 1 Ct. blau, violett,
lila, grün, hellgrün; 2 Cts. grün, roth.
58. „ (F. D., w. P.) 2 Cts. roth, gold, silber.
61. „ (Golddruck, f. P.) 2 Cts. carmin, blau, grün.

64. *Boyd's city post.* 39 *Fullon street.* (Couvert, mit Adler.) Roth, blau.
66. *Bouton's city despatch post.* (Brustbild.) 2 Cts. schwarz auf weiss.
67. *Brady et co.* (Brieflade.) 1 Ct. roth auf gelb.
68. *Brainard & Co. N. Y. 58 Wall st. 20 for one dollar.* Blau, schwarz.
70. *Brigg's paid despatch.* Gold auf roth.
71. *Broadway post office.* (Locomotive nach rechts.) Schwarz auf roth. (Locomotive nach links.) Schwarz auf weiss.
73. *Brooklyn. City express post.* (Taubc.) 1 Ct. blau, blaugrün; 2 Cts. roth, rosa, carmin.
75. *Brown et co. City post.* 1 Ct. schwarz.
79. *Brown & M. Gills U. S. P. O. despatch.* (Adler.) Blau.
80. *C. & W. Bridge despatch.* Goldd. auf gelb, grün, roth. (?)
83. *Carnes' express. San Francisco.* Rosa, 15 Cts. rosa, 25 Cts. rosa.
86. *Carter's, G., despatch. Paid.* Schwarz auf weiss.
87. *Carrier's dispatch.* 1 Ct. blau, 1 Ct. roth.
89. *Central fair postage.* (Adler.) 10 Cts. blau, 20 Cts. grün, 30 Cts. schwarz auf weiss.
92. *Central post office.* 1 Ct. gelb, 1 Ct. hellbraun.
94. *Cheever & Towle, 7 State st. City letter delivery.* 2 Cts. blau, 2 Cts. roth.
96. *Chicago. Penny post.* (Bienenkorb.) Braun auf weiss.
97. *City dispatch delivery.* (Frau mit Waage.) 1 Ct. schwarz.
98. *City despatch post. Paid.* (Mann über Häuser gehend.) Schwarz auf weiss.
99. *City despatch post.* (Kopf) 2 Cts. grün, braun, schwarz.
102. *City express post.* (Grosse Werthziffer.) 1 Ct. schwarz, 1 Ct. blau, 2 Cts. schwarz, 2 Cts. blau
106. *City letter express mail.* (Herzform.) 1 Ct. roth. (?)
107. *Clark & co.* (Brieflade.) 1 Ct. dunkelroth, 1 Ct. rosa, 1 Ct. hellblau.
110. *Clinton's penny post. Philadelphia.* Schwarz auf weiss.
111. *College stamp. B. S. & co.* (Tintenfass und Federn im Kreuz.) Roth auf weiss.
112. *Compagnie franco-américaine.* (Schiff.) Roth. (?)
113. *Cornewell. Post office. Madison square.* (Brustbild.) Roth.
114. *Cressmann & co's penny post. Philad'a.* Golden auf schwarzblau.
115. *Cumming's city post.* (Brief in der Mitte.) 2 Cts. schwarz auf grün, schwarz auf weiss.

117. *De Ming's penny post. Frankford.* (Kleines Format.) Schwarz auf weiss.
118. *Dupuy & Schenk. Penny post.* (Bienenkorb.) Schwarz, grau
120. *Eagle city post from Adam's express.* Schwarz auf gelb.
121. *East river p. o. 18 Ave D.* (Dampfschiff.) Schwarz auf grün.
122. *Essex letter express.* (Schiff.) 2 Cts. schwarz auf roth.
123. *Florida express.* (Postillon.) Roth, gelblich.
125. *Floyd's penny post.* (Brustbild.) Hellblau, dunkelblau, braun, schwarz, grün, roth.
131. *General post office.* 1 Ct. braun. (?)
132. *Gordan's city express.* (Schwarzer Druck.) 2 Cts. grün, 2 Cts. weiss, 2 Cts. roth.
135. " (Golddruck.) 2 Cts. weiss, 2 Cts. roth, 2 Cts. carmin.
138. *Grafflin's despatch. Baltimore.* (Monument.) 1 Ct. schwarz und weiss.
140. *Hale & Co. Boston.* (Seckig.) Hellblau, hellroth.
142. " 13 Court st. Boston. (Seckig.) Blau, roth.
144. *Hanford's pony express post.* (Courier.) 2 Cts. gelb.
145. *Hanley's express post letter stamp.* 1 Ct. grün, 1 Ct. schwarz. (?)
147. *Harnden's express. Boston. New-Orleans.* (Sackträger über einen Fluss gehend.) Schwarz auf weiss, roth auf weiss.
149. *Honour's city post.* Blau auf weiss, schwarz auf gelb.
151. " penny post. Paid. 2 Cts. schwarz auf grau.
152. *Hourly's express post letter stamp.* 1 Ct. grün, 1 Ct. gelb, 1 Ct. blau.
155. *Hunt's 1 c. despatch.* Schwarz auf grün.
156. *Hussey's bank and insurance. City post, one stamp or cent.* Roth.
157. *Hussey's bank and insurance. Special message post.* 1 Ct. lila, blau, braun, grün, gelb, roth, schwarz, braunroth.
165. " (Mit Datum 1863.) 1 Ct. blau, 2 Cts. braun.
167. *Hussey's, S. M., post. 50 William st. N. Y.* (Merkur auf dem Pferde stehend.) 5 Cts. schwarz auf roth, 10 Cts. gold auf grün, 15 Cts. gold auf schwarzblau, 25 Cts. gold auf blau.
171. *Jenkin's camden despatch.* (Brustbild.) Schwarz, grün, blau, roth.
175. *International express.* 2 Cts. ziegelroth.
176. *International letter express.* 2 Cts. dunkelfleischfarben.

177. *Johnson's box*. 7 N. 10 th. st. Phila. To the post-office every two hours. (Schildform.) Schwarz auf weiss.
178. *Kers' city post*. (Bildniss.) 2 Cts. carmin, 2 Cts. blau, 5 Cts. blau, 5 Cts. carmin.
182. *Langton & Co. money package*. (Schiff im Kreis, s. D., f. P.) 30 for a dollar rosa, 30 f. a. d. blau, 30 f. a. d. ocker, 20 f. a. d. bläulich, 20 f. a. d. gelb, 20 f. a. d. grau, 15 f. a. d. gelb, 15 f. a. d. grün, 10 f. a. d. roth. (Golddruck, f. P.) 5 f. a. d. blassrosa, 5 f. a. d. rosa, 5 f. a. d. hellgelb.
194. *Langton's paid pioneer express*. (Schildform, Couvert.) Roth auf weiss.
195. *Letter express free*. 20 for 1 dollar. (Seehafen, Oval.) Schwarz.
196. *Mc. Intire's city express post*. (Merkur.) 2 Cts. rosaroth.
197. *Messenkope's Union square post-office*. (Oval, Leuchter.) Schwarz auf grün.
198. *Metropolitan errand and carrier express company*. (Schildform.) 1, 5, 10, 20 Cts. rothbraun, 1, 5, 10, 20 Cts. blau.
206. „ (En relief.) 2 Cts. roth auf gelb.
207. *Metropolitan p. o. Express to mail*. Wm. H. Laws. P. M. (Schildform en relief.) Blau, roth.
209. *Metropolitan p. o. 13 American bible house*, N. Y., Wm. H. Laws, proprietor. (Seckig, en relief.) Blau, roth, braun.
212. *Mill's, G. A., free despatch post*. Schwarz auf grün.
213. *Moody's penny dispatch*. Chicago. Schwarz auf roth.
214. *Moody's penny post*. Chicago. Schwarz auf grün, roth, gelb.
217. *New-Jersey express co.* (Pferdekopf im Oval [Couvert].) Grün auf gelb.
218. „ (Pferdekopf im Gürtel mit Schnalle [Couvert].) Grün auf gelb.
219. *One cent despatch*. (Reiter.) Roth, blau.
221. „ *Washington*. (Reiter.) Roth, blau.
223. *Paid. Eagle post at Adam's express*. Blau, bräunlichroth.
225. *Pips daily mail*. Geo. Abrahams, stationer. 1 Ct. falb, 1 Ct. gelb.
227. *Pomeroy's letter express*. (Weibliches Brustbild.) Blau, roth schwarz.
230. *Post office despatch*. 1 Ct. roth, 1 Ct. blau, 1 Ct. hellblau.
233. *Price's city express post*. (Brustbild.) 2 Cts. grün, 2 Cts. roth.
235. „ (Kopf.) 2 Cts. grün, 2 Cts. roth.

237. *Priest's paid despatch.* Schwarz a. blau, gelb, rosa, weiss.
 241. *Providence. R. J. Post-office.* 5 Cts., 10 Cts. schwarz auf weiss. (?)
 243. *Roadmann's penny-post.* Roth auf weiss, schwarz auf roth.
 245. *Robinson & co. Despatch.* 1 Ct. braun auf blau, 1 Ct. roth auf grün. (?)
 247. *Robison & co.* (Couvert.) 1 Ct. grau. (?)
 248. *Robinson & co.* 1 Ct. schwarz auf blau.
 249. *Robinson & Co. San Francisco express. Paid.* Gelb.
 250. *Russell. 8 th. Ave. Post office.* (Brustbild, achteckig.) Gelb, rosa.
 252. *Russel's post office.* (Profil.) Dunkelgrün auf grün, roth auf dunkelroth. (?)
 254. *San Francisco letter express.* Rosa. (?)
 255. *Smith's city express post. To be collected on delivery.* 2 Cts. schwarz auf roth, 2 Cts. grün.
 257. *Smith's city express post. Postage two Cents. Paid.* 2 Cts. schwarz auf grün.
 258. *Southern district.* (Gürtel mit Schnalle.) Blau.
 259. *Spence & Brown's express post. Paid.* (Reiter, achteckig.) Schwarz auf weiss.
 260. *Squier & Co. City letter despatch.* (Taube, viereckig.) 1 Ct. roth, grün, braun, violett, 2 Ct. grün, 2 Ct. roth.
 266. „ (Taube, achteckig.) 1 Ct. grün. (?)
 267. *Stait & Co. Eagle city post.* Schwarz auf gelb. (?)
 268. *Stait, W. Of the city despatch etc.* Schwarz auf gelb.
 269. *Statenisland. Paid. Express post.* 3 Cts. roth auf weiss.
 270. *Steinmeyer's city post. Paid.* 2 Cts. roth, gelb, grün.
 273. *St. Louis post office.* (Bären.) 10 Cts. schwarz auf weiss. (?)
 274. *Stringer & Morton's city despatch.* Schwarz auf braun.
 275. *Swarts city dispatch post.* (Brustbild.) Carmin, rosa, schwarz.
 278. *Swarts for U. S. mail. Prepaid.* 1 Ct. blau.
 279. *Swarts city dispatch post. Rough and ready.* (Brustbild.) Schwarz, rothbraun.
 281. *Thompson & Co. American express.* Schwarz auf grün. (?)
 282. *Teese & Co. Penny post. Philad'a.* Blau auf bläulich, blau auf weiss, roth auf weiss.
 285. *Union square p. o. City despatch.* (Schildform.) 2 Cts. roth.
 286. *Union square p. o. To the mail N. Y. city.* (Schildform.) 1 Ct. grün, 1 Ct. roth.
 288. *United States city despatch post.* (Brustbild.) 3 Cts. blau, 3 Cts. grün. (?)
 290. *U. S. P. O. Paid.* 1 Ct. gold auf dunkelviolet, 1 Ct. blau auf weiss.

292. *U. S. P. O. Paid. L. P.* 1 Ct. rosa.
 293. *U. S. mail. Prepaid.* 1 Ct. gelbbraun, 1 Ct. gelb.
 295. *Walker's Penny post.* (Pfeil mit Flügel.) Carmin.
 296. *Warwick's city despatch post.* 2 Cts. gell). (Einfassung durch
 aneinandergereihte Vierecke gebildet.) 2 Cts. gelb. (Ketten-
 einfassung.) 2 Cts. gelb. (Linieneinfassung.)
 299. *Wells Fargo & Co.* (Gürtel mit Schild.) $\frac{1}{2}$ Oz., 1 Dollar blau.
 300. *Wells Fargo & Co. One newspaper over our California*
routes Blau auf weiss.
 301. *Wells Fargo & Co. Paid express.* (Convert.) Schwarz
 auf weiss.
 302. *Wells Fargo & Co. $\frac{1}{2}$ Ounce from St. Joseph etc.* (Convert.)
 Rosaroth.
 303. *Wells Fargo & Co. Pony express.* (Reiter zu Pferde.) 10 Ct.
 $\frac{1}{2}$ Oz. braun, 25 Ct. $\frac{1}{2}$ Oz. blau, 25 Ct. $\frac{1}{2}$ Oz.
 roth, 1 Dollar roth, 2 Dollar grün, 2 Dollar
 schwarz, 2 Dollar rosa, 4 Dollar grün, 4 Dollar
 schwarz.
 312. *Wells Fargo & Co. Stage coach 4 horses overland via Los*
Angelos for U. S. mail. Schwarz.
 313. *West town.* Orange gelb, braun.
 315. *Westervell's post, Chester, N. Y.* Schwarz auf blänlich.
 316. *Whittleley's express.* (Kopf.) 2 Ct. roth.
 317. *Winan's city post.* (Kugel mit Flügel.) 2 Cts. schwarz, 5 Cts.
 gelb, 10 Cts. grün, 20 Cts. roth.
 321. *Wyman. 8 Court st. & 3 Wall st.* (Eisenbahzug.) 20 for
one dollar. Schwarz auf weiss.

Der Preis für ungebrauchte Exemplare variirt zwischen 1—12 Ngr.,
 50 Stück verschiedene für 2 Thaler, 100 Stück für 5 Thaler.

Fälschung: No. 51, auch in anderen Farben und in Werthen bis zu 9 Cents
 (Hamburg). No. 303—311 (Hamburg, Manchester?). Von vielen andern dieser
 Privatpostmarken existiren noch Fälschungen, von denen der grösste Theil aus
 London und Liverpool kommt.

Da obige Privatpostmarken längst ausser Cours gesetzt waren, Hessen die
 betreffenden Inhaber, der starken Nachfrage wegen, nach diesen s. Z. seltenen
 Marken, neue Abdrücke von den alten Platten veranstalten und hierbei mag
 sich wohl auch der amerikanische speculative Geist geltend gemacht haben,
 indem früher nicht so viel Varietäten und Farbenverschiedenheiten existirt
 haben dürften.

237. *Priest's paid despatch.* Schwarz a. blau, gelb, rosa, weiss.
 241. *Providence. R. J. Post-office.* 5 Cts., 10 Cts. schwarz auf weiss. (?)
 243. *Roadmann's penny-post.* Roth auf weiss, schwarz auf roth.
 245. *Robinson & co. Despatch.* 1 Ct. braun auf blau, 1 Ct. roth auf grün. (?)
 247. *Robison & co.* (Couvert.) 1 Ct. grau. (?)
 248. *Robinson & co.* 1 Ct. schwarz auf blau.
 249. *Robinson & Co. San Francisco express. Paid.* Gelb.
 250. *Russell. 8 th. Ave. Post office.* (Brustbild, achteckig.) Gelb, rosa.
 252. *Russel's post office.* (Profil.) Dunkelgrün auf grün, roth auf dunkelroth. (?)
 254. *San Francisco letter express.* Rosa. (?)
 255. *Smith's city express post. To be collected on delivery.* 2 Cts. schwarz auf roth, 2 Cts. grün.
 257. *Smith's city express post. Postage two Cents. Paid.* 2 Cts. schwarz auf grün.
 258. *Southern district.* (Gürtel mit Schnalle.) Blau.
 259. *Spence & Brown's express post. Paid.* (Reiter, achteckig.) Schwarz auf weiss.
 260. *Squier & Co. City letter despatch.* (Taube, viereckig.) 1 Ct. roth, grün, braun, violett, 2 Ct. grün, 2 Ct. roth.
 266. „ (Taube, achteckig.) 1 Ct. grün. (?)
 267. *Stait & Co. Eagle city post.* Schwarz auf gelb. (?)
 268. *Stait, W. Of the city despatch etc.* Schwarz auf gelb.
 269. *Statenisland. Paid. Express post.* 3 Cts. roth auf weiss.
 270. *Stemmeyer's city post. Paid.* 2 Cts. roth, gelb, grün.
 273. *St. Louis post office.* (Bären.) 10 Cts. schwarz auf weiss. (?)
 274. *Stringer & Morton's city despatch.* Schwarz auf braun.
 275. *Swarts city dispatch post.* (Brustbild.) Carmin, rosa, schwarz.
 278. *Swarts for U. S. mail. Prepaid.* 1 Ct. blau.
 279. *Swarts city dispatch post. Rough and ready.* (Brustbild.) Schwarz, rothbraun.
 281. *Thompson & Co. American express.* Schwarz auf grün. (?)
 282. *Teese & Co. Penny post. Philad'a.* Blau auf bläulich, blau auf weiss, roth auf weiss.
 285. *Union square p. o. City despatch.* (Schildform.) 2 Cts. roth.
 286. *Union square p. o. To the mail N. Y. city.* (Schildform.) 1 Ct. grün, 1 Ct. roth.
 288. *United States city despatch post.* (Brustbild.) 3 Cts. blau, 3 Cts. grün. (?)
 290. *U. S. P. O. Paid.* 1 Ct. gold auf dunkelviolett, 1 Ct. blau auf weiss.

292. *U. S. P. O. Paid. L. P.* 1 Ct. rosa.
 293. *U. S. mail. Prepaid.* 1 Ct. gelbbraun, 1 Ct. gelb.
 295. *Walker's Penny post.* (Pfeil mit Flügel.) Carmin.
 296. *Warwick's city despatch post.* 2 Cts. gelb. (Einfassung durch aneinandergereihte Vierecke gebildet.) 2 Cts. gelb. (Ketteneinfassung.) 2 Cts. gelb. (Linieinfassung.)
 299. *Wells Fargo & Co.* (Gürtel mit Schld.) $\frac{1}{2}$ Oz., 1 Dollar blau.
 300. *Wells Fargo & Co. One newspaper over our California routes* Blau auf weiss.
 301. *Wells Fargo & Co. Paid express.* (Couvert.) Schwarz auf weiss.
 302. *Wells Fargo & Co. $\frac{1}{2}$ Ounce from St. Joseph etc.* (Couvert.) Rosaroth.
 303. *Wells Fargo & Co. Pony express.* (Reiter zu Pferde.) 10 Ct. $\frac{1}{2}$ Oz. braun, 25 Ct. $\frac{1}{2}$ Oz. blau, 25 Ct. $\frac{1}{2}$ Oz. roth, 1 Dollar roth, 2 Dollar grün, 2 Dollar schwarz, 2 Dollar rosa, 4 Dollar grün, 4 Dollar schwarz.
 312. *Wells Fargo & Co. Stage coach 4 horses overland via Los Angelos for U. S. mail.* Schwarz.
 313. *West town.* Orange gelb, braun.
 315. *Westervell's post, Chester, N. Y.* Schwarz auf bläulich.
 316. *Whittleley's express.* (Kopf.) 2 Ct. roth.
 317. *Winan's city post.* (Kugel mit Flügel.) 2 Cts. schwarz, 5 Cts. gelb, 10 Cts. grün, 20 Cts. roth.
 321. *Wyman. 8 Court st. & 3 Wall st.* (Eisenbahnzug.) 20 for one dollar. Schwarz auf weiss.

Der Preis für ungebrauchte Exemplare variirt zwischen 1—12 Ngr., 50 Stück verschiedene für 2 Thaler, 100 Stück für 5 Thaler.

Fälschung: No. 51, auch in anderen Farben und in Werthen bis zu 9 Cens (Hamburg). No. 303—311 (Hamburg, Manchester?). Von vielen andern dieser Privatpostmarken existiren noch Fälschungen, von denen der grösste Theil aus London und Liverpool kommt.

Da obige Privatpostmarken längst ausser Cours gesetzt waren, liessen die betreffenden Inhaber, der starken Nachfrage wegen, nach diesen s. Z. seltenen Marken, neue Abdrücke von den alten Platten veranstalten und hierbei mag sich wohl auch der amerikanische speculative Geist geltend gemacht haben, indem früher nicht so viel Varietäten und Farbenverschiedenheiten existirt haben dürften.

Conföderirte Staaten.

Marken.

No.	Em. 1862.	(Name, Brustbild des Präsidenten Jefferson Davis im Oval, f. D., w. P. [schlecht ausgeführt].)	a'	b.
1.	5 Cents	blau	* —	15
2.	5 "	grün	* —	15
(Desgleichen [gut ausgeführt, Stahlstich].)				
3.	5 Cents	grün	* —	15
4.	5 "	blau	* —	15
(Name, Kopf Calhoun's nach rechts im Oval, f. D., w. P.)				
5.	1 Cent	orangegeilb	* —	—
(Name, Brustbild Jackson's nach links im Oval, f. D., w. P.)				
6.	2 Cents	grün	* —	—
(Name, Washington nach rechts im Kreis, Werthziffer in den 4 Ecken und in Buchstaben unten, f. D., w. P.)				
7.	10 Cents	blau	* —	15
7a.	10 "	rosaroth (?)	—	—
(Name, Kopf Beauregard's nach rechts im Oval, f. D., w. P.)				
8.	10 Cents	blaugrün	—	4
9.	10 "	dunkelblau	—	4
9a.	10 "	hellblau	—	4
(Name, Brustbild Jefferson Davis' im Kreis, f. D., w. P.)				
10.	5 Cents	blau	—	4
Em. 1863. (Name: „C. S.“, Brustbild Andrew Jackson's im Oval, f. D., w. P.)				
11.	2 Cents	carmin	—	4
(Name, Brustbild Washington's im Oval, f. D., w. P.)				
12.	20 Cents	grün	—	8
12a.	20 "	blaugrün	—	8

Fälschung: No. 1—12, 4 in rother Farbe (Hamburg, New-York, Liverpool).

Privat - Post - Marken.

1—6.	<i>Buck's express. Richmond.</i> (Zahl in der Mitte, s. D., w. P.) 1, 2, 5, 10, 15, 20 Cts.	—	—
7—11.	(F. D., w. P.) 2 Cts. rosa, 5 Cts. braun, 10 Cts. blau, 15 Cts. grün, 20 Cts. roth.	—	—
12.	<i>Baton Rouge. J. Mc. Cornick.</i> 5 Cts. roth auf grünem Untergrunde.	—	—
13.	<i>Memphis. Paid. Memphis. Tenn.</i> 5 Cts. roth	—	—
14.	" <i>Paid Mc. Callaway.</i> 2 Cts. blau	—	—

No.	Marken.	a.	b.
		<i>1877</i>	<i>1877</i>
15—16.	<i>Nashville W. D. Mc. Nish.</i> (f. D., blaues P.) 5 Cts. roth, 5 Cts. blaugrau	—	—
	<i>New-Orleans.</i> (Werthziffer in der Mitte, f. D., w. P.) <i>J. L. Ridell.</i>	—	—
17—18.	2 Cts. blau, 2 Cts. roth.	à 5	—
19.	5 Cts. hellbraun	6	—
20.	5 Cts. braun (f. D., blaues P.)	—	—
21—22.	<i>Richmond Postage</i> (Fahne im Oval.) 5 Cts. gelb, 5 Cts. grün	—	—

Der Preis für No. 1—16 und 21—22 [ungebraucht] variirt zwischen 5—12 Ngr. pro Stück.

Fälschung: No. 1—22 (New-York, Liverpool), No. 21 und 22 in anderen Farben, als schwarz, roth etc. (Albany).

MEXICO, Kaiserthum.

Flächeninhalt: 39,220 Q.-M. mit 7,661,000 Einw. — Hauptstadt: Mexico (200,000 Einw.). — Regierender Kaiser: Maximilian I., geb. d. 6. Juli 1832, seit 10. Juli 1863.

Geldwährung: 1 Peso (Piaster = 1 Thlr. 14 Sgr., 2 Fl. 20 Nkr. Ö., 2 Fl. 34 Kr. Rh.) à 8 Reales à 4 Cuartillos à 2 Tlacos.

Im December 1861 erschien eine französisch-englisch-spanische Expedition in Veracruz, um für die Verbindlichkeiten, die der mexicanische Staat ihren Unterthanen schuldete, und denen er durch eine Congressakte sich zu entziehen gesucht hatte, Sicherheit zu erlangen, da aber die erlangte Frankreich nicht genügend erschien, setzte es vom 9. April 1862 allein die Feindseligkeiten gegen Mexico fort, am 18. Mai 1863 wurde Puebla erobert, am 5. Juni 1863 erreichte die französische Avantgarde Mexico, nachdem der frühere Präsident Benito Juárez schon am 31. Mai 1863 die Stadt verlassen hatte. Am 16. Juni bildete sich daselbst die Junta superior del gobierno und wählte am 10. Juli den Erzherzog Maximilian (Ferdinand Joseph) von Oesterreich zum Kaiser von Mexico.

— Die Einwohner sind ausschliesslich Katholiken. — Produkte: Cerealien, Vanille, Kakao, Agave, Baumwolle, Zucker, Tabak. Südfrüchte, Drogen, Gewürze, Farb- und Edelhölzer, Cochenille, Honig, Häute, Hörner, Perlen, Gold, Silber, Quecksilber, Kupfer, Zinn, Eisen, Blei, Schwefel.

Marken.

Republik.

Em. 1857. (Name, Brustbild des Präsidenten ? im Oval, f. D., w. P.)

1.	½ Real	blau	—	10
2.	1 "	gelb	—	6
3.	2 Reales	grün	—	6
3a.	2 "	blassgrün	—	7½
4.	4 "	roth	—	12

No.		Marken.	a.	b.
			<i>177</i>	<i>177</i>
4a.	4	„	blassroth	— 12
5.	8	„	violett	— 12
Em. 1861. (Desgleichen, s. D., f. P.)				
6.	1/2	Real	braun	* — 15
6a.	1/2	„	gelblichbraun	* — 15
7	1	„	grün	— 6
8.	2	Reales	braunrosa	— 6
9.	4	„	gelb	* — 15
10.	8	„	bräunlich	* — 15
(Desgleichen, f. D., f. P.)				
11.	4	Reales	roth auf gelb	— 10
12.	8	„	grün auf braun	— 8
Em. 1863—64. (Name, gekrönter Adler im Oval, f. D., w. P.)				
13.	1/2	Real	violett	— 10
14.	1/2	„	braun	— 10
15.	1	„	blau	— 4
16.	2	Reales	gelb	— 3
17.	4	„	grün	— 3
18.	8	„	roth	— 3

No. 13—18 in blässeren Farben.

Das Kaiserreich selbst hat bis jetzt noch keine neuen Marken ausgegeben.

Central - Amerika.

Die Staaten Guatemala, San Salvador, Honduras, Nicaragua und Costa Rica erklärten d. 21. Sept. 1821 ihre Unabhängigkeit von Spanien und schlossen sich an die mexikanische Republik an, von dieser trennten sie sich den 1. Juli 1823 und nach mancherlei Kämpfen kam am 7. Okt. 1842 der centralamerikanische Staatenbund zu Stande, der aus den genannten Staaten, ausser Costa Rica, bestand, aber schon am 21. März 1847 schied der nördliche Staat Guatemala aus. Gleiches that San Salvador 1853 und der Bund der beiden übrig gebliebenen löste sich durch den im Februar 1863 zwischen beiden ausgebrochene Krieg, in dem Honduras sich mit San Salvador, Nicaragua mit Guatemala verband.

Die Geldwährung in den centralamerikanischen Staaten ist: 1 Piaster (Peso = 1 Thlr. 14 Sgr., 2 Fl. 20 Nkr. Ö., 2 Fl. 34 Kr. Rh.) à 8 Reales oder 100 Centavos.

Guatemala 1918 Q.-M. mit 1,000,000 Einw. Hauptstadt: Guatemala (60,000 Einw.). Präsident: Aycinea (von seinem am 10. April 1865 verstorbenen Vorgänger Rafael Carrera dazu bestimmt). — San Salvador 345 Q.-M. mit 600,000 Einw. Hauptstadt: San Salvador (40,000 Einw.). Präsident: Francisco Duenas, seit Nov. 1863—69. — Honduras 2215 Q.-M. mit 350,000 Einw. Hauptstadt: Comayagua (18,000 Einw.) Präsident: General José Maria Medina, seit Februar 1864—69.

Nicaragua

1993 Q.-M. mit 400,000 Einw. Hauptstadt: Managua (10,000 Einw.). Präsident: Generalcapitän Tomas Martínez, bis 1867.

Costa Rica

1011 Q.-M. mit 126,750 Einw. Hauptstadt: San José (30,000 Einw.). Präsident: Dr. Jesus Jimenes, seit 1. Apr. 1863—66. — Die Bewohner sämtlicher central-amerikanischen Staaten sind ausschliesslich katholisch. — Produkte: Baumwolle, Tabak, Reis, Zucker, Kaffee, Kakao, Ingber, Kautschuk, Indigo, Farbhölzer, Drogen, Cochenille, Häute, Gold, Silber, Kupfer.

England besitzt, nachdem es die Moskitoküste und das Gebiet von Greytown an Nicaragua 1860 abgetreten hat, das im Nordosten von Guatemala gelegene, 1670 von Spanien abgetretene, britische Honduras 800 Q.-M. mit 25,000 Einw. Hauptort: Beliza.

Nicaragua.

Marken.

No.	Em. 1863.	(Name, Berglandschaft, f. D., w. P., gezähnt.)	a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
1.	2 Centavos	blau	9	—
2.	5 "	schwarz	12	—

Fälschung: No. 1, 2 (Hamburg).

Costa Rica.

Marken.

No.	Em. 1863.	(Name, Seeküste mit 2 Schiffen, darüber 5 Sterne, f. D., w. P., gezähnt.)	a.	b.
1.	1/2 Real	blau	9	—
2.	2 Reales	roth	—	6
	Em. 1864.	(Desgleichen.)		
3.	4 Reales	grün	—	15
4.	1 Peso	orange	* —	20

Fälschung: No. 1--4 (Hamburg).

Westindien.

Ueber Grösse und Einwohnerzahl des westindischen Archipels vergl. Amerika.

Produkte: Kaffee, Baumwolle, Zucker, Tabak, Gewürze, Kakao, Farb- und Edelhölzer, Schildpatt, Schwämme.

Die französischen, niederländischen und schwedischen Coloniebesitzungen von Westindien s. u. den Mutterlanden. Die spanischen unter Cuba. Die dänischen unter St Thomas.

Geldwährung ist in brittisch Westindien die englische.

ANTIGUA.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: $5\frac{1}{50}$ Q.-M. mit 36,600 Einw. — Hauptstadt: St. John's (16,000 Einw.).

Bei Antigua liegen nördl. Barbuda, südl. Montserrat, zusammen $6\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 8350 Einw.

Marken.

Em. 1862. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links im Viereck, f. D., w. P., durchstoehen.)		a.	b.
No.		<i>Ag</i>	<i>Ag</i>
1.	1 Penny roth	$2\frac{1}{2}$	—
2.	6 Pence grün	—	3

BAHAMA-INSELN.

(Englische Besetzungen.)

Flächeninhalt incl. der Turks- und Caicos-Inseln: 166 Q.-M. mit 39,600 Einw. — Hauptstadt: Fort-Nassau auf New-Providence (6000 Einw.).

Marken.

Em. 1861—62. (Name, Brustbild der Königin Victoria im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)			
1.	1 Penny carminroth	$2\frac{1}{2}$	—
1a.	1 „ blassecarmin	—	$2\frac{1}{2}$
2.	4 Pence rosa	—	$2\frac{1}{2}$
3.	6 Pence lila	—	3
3a.	6 „ lilagrau	—	$7\frac{1}{2}$
(Name, Kopf der Königin nach links im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)			
4.	1 Shilling grün	—	4

BARBADOS.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: $7\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 152,300 Einw. — Hauptstadt: Bridgetown (25,000 Einw.).

Marken.

1. Em. (Name, sitzende Britannia im Viereck, ohne Werthangabe, f. D., bläuliches P.)			
1.	— blau	—	5
2.	— roth	—	10

Marken.

2. Em. (Desgleichen, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>1/2</i>	<i>1/2</i>
3.	—	grün	—	2
4.	—	blau	—	2
5.	—	roth	—	4
(Desgleichen, mit Werthangabe.)				
6.	6 Pence	roth	—	3
7.	1 Shilling	schwarz	—	3
Em. 1862. (Wie 2. Em., durchstochen.)				
8.	—	grün	2	—
9.	—	blau	—	1 1/2
10.	—	roth	—	2 1/2
11.	6 Pence	roth	—	2 1/2
11a.	6 "	ziegelroth	—	2 1/2
12.	1 Shilling	schwarz	—	2 1/2

CUBA, PORTORICO

und die spanischen Jungfer-Inseln Biequa, Calebra und Culebrida.

Flächeninhalt sämtlicher spanischer Besitzungen in Westindien: 2505 Q.-M. mit 1,900,000 Einw. — Hauptstadt: Havanna (180,000 Einw.), auf Portorico: San Juan de Portorico (30,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Peso (= 1 Thlr. 14 Sgr., 2 Fl. 20 Nkr. 0., 2 Fl. 34 Kr. Rh.) à 8 Reales plata.

Die Besetzung auf San Domingo (Haïti) 810 Q.-M., dessen Mulattenrepublik sich im März 1861 unter General Santana mit Spanien wieder vereinigte, ist wieder aufgegeben.

Marken.

Em. 1855. (Inscription: „Correos“, Kopf der Königin Isabella II. nach rechts im Kreis, f. D., bläuliches P. [Schlingen als Wasserzeichen].)

1.	1/2 Real plata f.	blaugrün	—	5
2.	1 " "	dunkelgrün	—	6
3.	2 " "	dunkelcarminroth	—	15

Em. 1856. (Desgleichen, f. D., gelbliches P.)

4.	1/2 Real plata f.	blau	—	5
5.	1 " "	grün	—	7 1/2
6.	2 " "	braunroth	—	20

Em. 1857. (Desgleichen, f. D., w. P.)

7.	1/2 Real plata f.	blau	—	2 1/2
8.	1 " "	grün	—	4
9.	2 " "	braunroth	—	15

Marken.

Em. 1861. (Wie Em. 1857.)		a.	b.
No.		<i>1871</i>	<i>1871</i>
10.	2 Real plata Y $\frac{1}{4}$ (Y $\frac{1}{4}$ schwarz in die Mitte der Marke gedruckt) braunroth	22 $\frac{1}{2}$	—
Em. 1864. (Inscription: „Correos“, Königin nach rechts im Kreis, f. D., f. P.)			
11.	$\frac{1}{4}$ Real plata f. schwarz auf gelb *	—	—
12.	$\frac{1}{2}$ „ „ grün a. fleischfarben	—	4
13.	1 „ „ blau a. fleischfarben	—	4
14.	2 „ „ roth auf rosa	—	12

GRENADA.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: $6\frac{3}{10}$ Q.-M. mit 35,500 Einw. — Hauptstadt: St. George [Georgetown] (10.000 Einw.).

Marken.

Em. 1860. (Name, Brustbild der Königin Victoria im Oval, f. D., w. P., durchstochen.)			
1.	1 Penny	grün	— 2
2.	6 Pence	roth	— 3

JAMAICA.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 302 Q.-M. mit 441,250 Einw. — Hauptstadt: Kingston (36,000 Einw.).

Marken.

Em. 1860—63. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links in verschiedenen Einfassungen, f. D., w. P., gezähnt.)			
1.	1 Penny	blau	— 2
2.	2 Pence	roth	— 2
3.	3 „	grün	— 2 $\frac{1}{2}$
4.	4 „	orangegeb	— 2
5.	6 „	lila	— 2
5a.	6 „	blasslila	— 2
6.	1 Shilling	braun	— 2
6a.	1 „	blassbraun	— 2 $\frac{1}{2}$

ST. LUCIA.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: $14\frac{1}{8}$ Q.-M. mit 26,710 Einw. — Hauptstadt: Castries (5000 Einw.).

Im Norden von St. Lucia durch die französische Insel Martinique getrennt, liegt Dominica $13\frac{1}{4}$ Q.-M. mit 25,230 Einw.

Marken.

Em. 1859. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links im Oval, ohne Werthangabe, f. D., w. P., durchstochen.)			a.	b.
No.			<i>Agf</i>	<i>Agf</i>
1.	(1 Penny)	braunroth	4	—
2.	(4 Pence)	blau	* —	12
3.	(6 ")	grün	* —	15
Em. 1863. (Desgleichen.)				
4.	(1 Penny)	rosa	3	—
5.	(4 Pence)	hellblau	* —	10
6.	(6 ")	hellgrün	* —	15
Em. 1864—65. (Desgleichen.)				
7.	(1 Penny)	schwarz	3	—
8.	(4 Pence)	gelb	* —	12
9.	(6 ")	dunkellila	* —	15
10.	(1 Shilling)	rothorange	* —	18

NEVIS.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 1 Q.-M. mit 10,200 Einw. — Hauptstadt: Charlestown (4000 Einw.).

Im Norden von Nevis liegt die Insel St. Christopher's, diese nebst Anguilla und dem brittischen Antheil an den virginischen Inseln umfassen $9\frac{1}{2}$ Q.-M. mit 32,000 Einw.

Marken.

Em. 1861. (Name, drei weibliche Figuren an einer Felsquelle, verschiedene Einfassungen, f. D., w. P., gezähnt.)				
1.	1 Penny	dunkelrosa	3	—
2.	4 Pence	roth	—	10
3.	6 ")	graulila	—	12
4.	1 Shilling	grün	—	15

Fälschung: No. 1 (Hamburg).

ST. THOMAS.

(Dänische Besizung.)

Flächeninhalt: 1 Q.-M. mit 12,600 Einw. — Hauptstadt: St. Thomas (5000 Einw.).

Geldwährung: 1 Piaster (= 1 Thlr. 14 Sgr., 2 Fl. 20 Nkr. Ö., 2 Fl. 34 Kr. Rh.) = 8 Reales oder 100 Cents.

Der übrige Antheil Dänemarks an der virginischen Inselgruppe besteht aus den Inseln St. Croix und St. Jean zusammen 4½ Q.-M. mit 34,500 Einw.

Marken.

Em. 1860—63. (Inscript: „KGL. POST FR. M.“, umkränztcs dänisches Wappen im Viereck, f. D., w. P.)		a.	b.
No.		<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
1.	3 Cents	* —	5
2.	3 „	—	3

TRINIDAD.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 95 Q.-M. mit 86,600 Einw. — Hauptstadt: Port of Spain (10,000 Einw.).

Im Nordosten von Trinidad liegt die Insel Tabago 4¾ Q.-M. mit 15,440 Einw.

Marken.

1. Em. (Name, sitzende Britannia im Viereck, ohne Werthangabe, f. D., w. P. [grob ausgeführt].)			
1.	—	roth	— 10
2.	—	blau	* — —
3.	—	schmutziggrau	* — —
2. Em. (Desgleichen, f. D., bläuliches P. [besser ausgeführt].)			
4.	—	braunroth	* — 7½
5.	—	blau	* — —
6.	—	dunkelbräunlichgrau	* — —
3. Em. (Wie 2. Em., f. D., w. P.)			
7.	—	roth	— 2
8.	—	dunkelviolett	" — —
(Desgleichen, mit Werthangabe.)			
9.	4 Pence	violett	— 5
10.	6 „	grün	— 5
11.	1 Shilling	dunkelblau	— 5
Em. 1862—63. (Wie 3. Em., gezähnt.)			
12.	—	roth	— 1½
12a.	—	dunkelroth	— 2

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
13.	4 Penco	grauviolett	—	3
13a.	4 „	dunkelviolett	—	3
14.	6 „	hellgrün	—	2
14a.	6 „	grün	—	3
15.	1 Shilling	dunkelblau	—	5
16.	1 „	hellviolett	—	2

Der Preis für No. 2, 3, 5 u. 8 ist [gebraucht] ca. à 1—1½ Thlr
 Fälschung: No. 1—5, auch in anderen Farben (Hamburg).

ST. VINCENT.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: 6¼ Q.-M. mit 30,130 Einw. — Hauptstadt: Kingstown
 (5000 Einw.).

Marken.

Em. 1859. (Name, Königin Victoria nach links im
 Oval, f. D., w. P., durchstoehen.)

1.	1 Penny	dunkelrosa	2½ —
2.	6 Penco	grün	— 3

Süd - Amerika.

ARGENTINISCHE REPUBLIK

(Republica Argentina),

republikanischer Staatenbund.

Flächeninhalt (incl. der Distrikte von Gran Chaco im N.O. 6700 Q.-M. mit 100,000 Einw. und Patagonien im S. 4700 Q.-M., die von unabhängigen Eingebornen bewohnt sind): 25,650 Q.-M. mit 1,172,000 Einw. — Bundeshauptstadt: interimistisch Buenos Ayres (120,000 Einw.). — Präsident: Bartholo Mitre, seit 12. Oct. 1862—66.

Geldwährung: 1 Piaster (Peso = 1 Thlr. 10⅔ Sgr., 2 Fl. 3½ Nkr. Ö., 2 Fl. 22½ Kr. Rh.) à 10 Decimos à 10 Centavos (Centesimos).

Die argentinische Conföderation besteht aus 14 Staaten von denen Buenos Ayres der grösste ist (17,000 Q.-M., worunter sich aber der Chaco- und patagonische Distrikt befinden), nach ihrer Lossreissung von Spanien (Juli 1816) bildeten dieselben einen Staatenbund unter dem Namen der Vereinigten Staaten des Rio de la Plata, der Name Argentinische Conföderation wurde 1831 angenommen. 1853 ward ein einen Bundesstaat bildendes Grundgesetz angenommen, welchen nur Buenos Ayres nicht beitrug, dessen Unabhängigkeit im December 1854 von den übrigen Staaten anerkannt wurde. Nachdem aber eine Revision der Con-

föderation 1860 stattgefunden, erklärte Buenos Ayres seinen Wiedereintritt, da aber ein Theil der Bevölkerung der Reincorporation widerstrebte, brach ein Bürgerkrieg aus, der erst 1864 vollständig gedämpft wurde.

Die einzelnen Staaten der argentinischen Republik sind, neben Buenos Ayres, Entre Rios (jetzt im engern Bund mit Buenos Ayres), Corrientes 2200 Q.-M. mit 120,000 Einw., Hauptstadt San Juan de Corrientes 8000 Einw., (das in den vielfachen Kämpfen, besonders in den Jahren 1851--53 meist mit dem vorgenannten Staate gemeinsam sich von der Conföderation unabhängig erhielt.) Santa Fé, Cordova, Santiago, San Luis de la Punta, Tucuman, Salta, Catamarca, Rioja, San Juan de la Frontera, Mendoza, Juguy.

Produkte: Häute, Hörner, Talg, Pökelfleisch, Wolle, Rosshaare, Cochenille, Gold, Silber, Kupfer, Zinn.

Marken.

Em. 1858. (Name: „CONFEDERACION ARGENTINA“, Wappen und Werthangabe im Viereck, schmale, griechische Einfassung, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Arg.</i>	<i>Arg.</i>
1.	5 Centavos	carmin	* —	20
	(Desgleichen, breitere griechische Einfassung, Werthangabe in kleinerer Schrift.)			
2.	5 Centavos	roth	—	8
3.	10	grün	* —	15
4.	15	blau	* —	20
Em. 1862. (Name und Wappen im Kreis, f. D., w. P.)				
5.	5 Centavos	blassrosa	—	5
5a.	5	dunkelearminroth	—	5
5b.	5	blasscarmin (die Strahlen um den Kreis kaum sichtbar)	—	5
6.	10	grün	* —	10
7.	15	blau	* —	15
Em. 1864. (Name, Bildniss von Don Rivadavia im Oval, Werthziffer in den 4 Ecken, f. D., w. P., durch- stoehen und nicht durchstoehen.)				
8.	5 Centavos	roth	—	4
9.	10	grün	—	6
10.	15	blau	—	7½

Fälschung: No. 1—4 (Hamburg), 5—7.

Buenos Ayres.

Marken.

1. Em. (Name, Dampfschiff im liegenden Oval, f. D., w. P.)				
1.	2 Pesos	blau (Werthbezeichnung auf der Marke: DOS Ps.)	* —	—
2.	3	grün (TRES Ps.)	* —	—
3.	4	roth (CUAT Ps.)	* —	—

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Agm</i>	<i>Agm</i>
4.	5 Pesos	gelb (CINCO Ps.)	* —	—
4a.	5 "	orange (CINCO Ps.)	* —	—
2. Em.				
5.	1 Peso	braun (IN Ps.)	* —	—
6.	4 Pesos	dunkelbraun (CUATRO Ps.)	* —	—
3. Em.				
7.	1 Peso	blau (IN Ps.)	* —	—
8.	1 „ (oder 4 Pesos)	blau (T Ps.)	* —	—
Em. 1860—63. (Name, Kopf mit phrygischer Mütze im Kreis, f. D., f. P.)				
9.	4 Reales	grün auf bläulich	* —	12 $\frac{1}{2}$
10.	1 Peso	blau auf weiss	—	5
11.	1 „	rosa auf gelblich	—	7 $\frac{1}{2}$
12.	2 Pesos	roth auf gelblich	* —	10
13.	2 „	roth auf bläulich	* —	10
14.	2 „	blau auf weiss	—	5

Der ungefähre Preis für No. 1—9 ist ca. à 1—3 Thlr.

Fälschung: No. 1, 10—15 (Hamburg).

Corrientes.

Marken.

(Name, Freiheitsgöttin nach links im Kreis, s. D., grünes P. [Holzschnitt, schlecht ausgeführt].)

1.	1 Real M. C.	blau (Werth unten)	* —	—
2.	Desgleichen	(Werth ausgekratzt)	* —	—
3.	Desgleichen	(ohne Werth)	* —	—

Fälschung: No. 1—3 (Liverpool).

BOLIVIA, Republik.

Flächeninhalt: 24,015 Q.-M. mit 2,000,000 Einw. (darunter 250,000 unabhängige Indianer). — Hauptstadt: Chuquisakka (20,000 Einw.). — Präsident: Jose Maria de Acha, seit 1861.

Geldwährung: 1 Peso (= 1 Thlr. 5 $\frac{1}{3}$ Sgr., 1 Fl. 76 $\frac{2}{3}$ Nkr. Ö., 2 Fl. 32 $\frac{3}{4}$ Kr. Rh.) à 100 Centesimos.

Produkte: Pferde, Wolle, (Lama-, Vicuña-, Alpaca-) Hörner; Gold, Silber, Guano. — Der industriellste Ort des Landes ist La Paz (77,000 Einw.), der wichtigste Hafen Cobija [Puerto del Mar oder La Mar].

Marken.

(In Vorbereitung.)

BRASILIEN, Kaiserthum.

Flächeninhalt: 147,600 Q.-M. mit 9,000,000 Einw. — Hauptstadt: Rio de Janeiro (430,000 Einw.). — Regierender Kaiser: Dom Pedro II., geb. d. 2. Dec. 1825, folgte unter Vormundschaft den 7. April 1831, gekrönt 18. Juli 1841. — Thronerbin: Donna Isabella, geb. d. 9. Juli 1846, vermählt 1864 mit dem Grafen von Eu, Sohn des Herzogs von Nemours. Enkel Ludwig Philipp's.

Geldwährung: 1 Milreis (= $22\frac{2}{3}$ Sgr., 1 Fl. $13\frac{1}{2}$ Nkr. Ö., 1 Fl. 19 Kr. Rh.) à 1000 Reïs. ($608\frac{4}{10}$ Milreis = 1 Zoll-Pfund Gold fein.)

Der Kaiser stammt aus dem portugiesischen Regentenhause der Braganza, das Reich ist seit 1822 vollständig von Portugal, dessen Colonie es war, getrennt. — Die Einwohner sind ausschliesslich katholisch. — Produkte: Weizen, Mais, Reis, Arrowroot, Bananen, Kaffee, Thee, Baumwolle, Tabak, Zucker, Kakao, Vanille, Gewürze, Drogen, Indigo, Kantschuk, Farbhölzer, Häute, Gold, Platin, Quecksilber, Diamanten. Nächst der Hauptstadt ist Bahia (150,000 Einw.) der wichtigste Handelsplatz.

Marken.

Em. 1843. (Grosse Werthziffern im Oval, Namens- angabe des Landes fehlt, f. D., w. P., oval [grosses Format].)		a.	b.
No.		<i>Apr</i>	<i>Apr</i>
1.	30 Reïs schwarz	* —	50
2.	60 " "	—	40
3.	90 " "	* —	—
Em. 1844—46. (Schräge Ziffern im Oval, f. D., w. P., achteckig mit nach innen abgerundeten Ecken [kleineres Format].)			
4.	10 Reïs schwarz	—	10
5.	30 " "	—	7 $\frac{1}{2}$
6.	60 " "	—	7 $\frac{1}{2}$
7.	90 " "	* —	20
8.	180 " "	* —	—
9.	300 " "	* —	—
10.	600 " "	* —	—
Em. 1850. (Grade Ziffern, f. D., w. P., viereckig [kleines Format].)			
11.	10 Reïs schwarz	* —	10
12.	20 " "	—	3 $\frac{1}{2}$
13.	30 " "	—	1 $\frac{1}{2}$
14.	60 " "	—	1 $\frac{1}{2}$
15.	90 " "	—	2 $\frac{1}{2}$
16.	180 " "	—	4
17.	300 " "	—	5
18.	600 " "	—	6
Em. 1854—61. (Wie Em. 1850, f. D., f. P.)			
19.	10 Reïs blau auf bläulich	2	—
20.	30 " "	—	2 $\frac{1}{3}$

No.	Marken.	a.	b.
		<i>Sgr.</i>	<i>Agri</i>
21.	280 Reifs roth auf hellgelb	—	5
22.	430 „ orangegelb auf hellgelb	—	3 1/2

Der Preis für No. 3 und 8 bis 10 ist ca. à 1 1/2—3 Thlr.

Fälschung: No. 1—3 (Hamburg), 4—7, 11—18 und 22.

Buenos Ayres (s. Argentinische Republik).

CHILI (Chile), Republik.

Flächeninhalt: 6800 Q.-M. mit 1,650,000 Einw., wovon auf die patagonische Colonie Llanguhue und Magallanes 5000, auf die Insel Chiloe ca. 65,000, auf Aranco (Araucanien) 45,000 Einw. kommen. — Hauptstadt: Santiago (80,000 Einw.). — Präsident: Joaquin Perez, seit 18. Sept. 1861—66.

Geldwährung: 1 Peso corriente (= 1 Thlr. 10 Sgr., 2 Fl. Ö., 2 Fl. 20 Kr. Rh.) à 100 Centavos. (22 2/3 Peso = 1 Zoll-Pfund Silber fein.)

Die Einwohner sind ausschliesslich katholisch. — Produkte: Getreide, Hanf, Südfrüchte, Farbhölzer, Häute, Hörner, Wolle, Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Schwefel, Salpeter, Seesalz, Guano. — Der wichtigste Hafenplatz ist Valparaiso (60,000 Einw.).

Marken.

Em. 1860. (Name, Kopf Columbus' im Kreis, f. D., bläuliches P.)

1.	5 Centavos	braunroth	—	10
2.	10 „	blau	—	10

Em. 1861. (Desgleichen, f. D., w. P.)

3.	1 Centavo	gelb	—	2 1/2
4.	5 Centavos	roth	—	2 1/2
5.	10 „	blau	—	2 1/2
6.	20 „	grün	—	10

VEREINIGTE STAATEN VON COLUMBIA (Estados unidos de Colombia), republikanischer Staatenbund.

Vorher: Neu-Granada (Estados unidos de Nueva Granada).

Flächeninhalt: 24,560 Q.-M. mit 2,725,000 Einw. — Bundeshauptstadt: Bogota (ca. 50,000 Einw., 1851 43,000). — Präsident: Dr. Manuel Murillo, seit 1. April 1864—66.


Geldwährung: 1 Peso (= 1 Thlr. 10 Sgr., 2 Fl. Ö., 2 Fl. 20 Kr. Rh.) à 10 Decimos à 10 Centavos.

Die Republik besteht aus den Staaten: Panama, Bolivar, Magdalena, Santander, Antioquia, Boyaca, Cundinamarca, Tolima, Cauca, und dem Bundesdistrict Bogota.

Der Name Neu-Granada wurde am 20. Sept. 1861 durch die Convention der Liberalen zu Bogota aufgehoben und dafür der alte, den sie einst mit Venezuela und Ecuador zusammen geführt hatten, wieder angenommen, zugleich mit einer neuen Constitution. Die Conservativen unter den General Canal widersetzten sich in den nördlichen Staaten, doch kam es am 29. Sept. 1862 zwischen ihm und dem Haupt der Liberalen General Mosquera zu einer Uebereinkunft, wodurch der Bürgerkrieg beendet wurde. — Die Einwohner sind ausschliesslich katholisch. — Produkte: Baumwolle, Tabak, Kaffee, Reis, Zucker, Kakao, Droguen, Farbhölzer, Kantschuck, Gold, Silber, Kupfer, Smaragden, Perlen.

Marken.

Neu-Granada.

Em. 1859. (Name: „Confed. Granadina“, Wappen im Kreis, oben in der Mitte und links unten  , f. D., w. P., achteckig.)			a.	b.
No.			<i>Ag</i>	<i>Ag</i>
1.	2½ Centavos	gelbgrün	* 40	—
1a.	2½ "	grassgrün	* 40	—
1b.	2½ "	grün	* 40	—
2.	5 "	lila	* —	—
3.	5 "	blau	* —	—
4.	5 "	gelb	* —	—
5.	5 "	braun	* —	—
6.	10 "	braunroth	* 40	—
6a.	10 "	gelbroth	* —	—
6b.	10 "	ziegelroth	* —	—
7.	20 "	hellblau	* 40	—
7a.	20 "	dunkelblau	* —	—
8.	1 Peso	carmin	* —	—
9.	1 "	carmin (auf leicht bläulich gefärbtem P.)	* —	—
Em. 1860. (Desgleichen, oben und in der linken unteren Ecke . f. D., w. P., achteckig.)				
10.	2½ Centavos	grün	* —	—
11.	5 "	lila (in 3 Nuancen)	* 30	—
11a.	5 "	schwarz (?)	* —	—
12.	10 "	gelb	* —	—
13.	20 "	blau	* —	—
Em. 1861. (Name: „Estados unidos de Nueva Granada“ im Oval um das Wappen, f. D., w. P., viereckig [grosses Format].)				
14.	2½ Centavos	schwarz	* —	—
15.	5 "	orange	* 40	—
15a.	5 "	strohgelb	* —	—

No.		Marken.	a.	b.
			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
16.	10 Centavos	blau	* —	—
17.	20 "	blassroth	* —	—
17a.	20 "	ziegelroth	* —	—
18.	1 Peso	rosa	* —	—

Vereinigte Staaten von Columbia.

Em. 1862. (Name, Wappen im Kreis, oben 5, unten 4 Sterne, f. D., w. P., achteckig.)

19.	10 Centavos	hellblau	* —	—
19a.	10 "	dunkelblau	* —	—
20.	20 "	rosa	* —	—
21.	50 "	grün	* —	—
22.	1 Peso	lila	* —	—

Em. 1863. (Name, Wappen zwischen 2 Zweigen im Achteck unter 9 Sternen, f. D., w. P., achteckig.)

23.	5 Centavos	orangegeb	* —	15
24.	10 "	blau	* —	15
25.	20 "	roth	* —	20
26.	50 "	grün	* —	—
27.	1 Peso	lila	* —	—

Em. 1864. (Wie Em. 1862, Wappen auf farbigem Grunde, f. D., w. P., achteckig, aber ausgefüllte Ecken.)

28.	5 Centavos	orangegeb	12	—
29.	10 "	blau	—	12
29a.	10 "	hellblau	—	—
30.	20 "	roth	* —	20
31.	50 "	grün	* —	—
32.	1 Peso	lila	* —	—

Em. 1865. (Name, Wappen im Oval, um das Oval herum 9 Sterne, f. D., w. P., viereckig.)

33.	5 Centavos	orangegeb	—	10
34.	10 "	violett	—	10
35.	20 "	dunkelblau	* —	15
36.	50 "	grün	* —	—
37.	1 Peso	?	* —	—

Die Marken, denen keine Notirung beigefügt ist, variiren im Preise von $\frac{2}{3}$ — $2\frac{1}{2}$ Thlr

ECUADOR, Republik.

Flächeninhalt: 13,420 Q.-M. mit 1,040,400 Einw. (darunter ca. 600,000 Kreolen). — Hauptstadt: Quito (76,000 Einw.). — Präsident: Dr. Gabriel Garcia Moreno, seit 1861.

Geldwährung: 1 Peso (Piaster = 1 Thlr. 10 Sgr., 2 Fl. Ö., 2 Fl. 10 Kr. Rh. à 8 Reales oder 100 Centavos).

Produkte: Baumwolle, Tabak, Kakao, Chinarinde, Cochenille, Schildpatt, Silber, Quecksilber, Schwefel.

Marken.

Em. 1865. (Name, Wappen im Kreis, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Ag.</i>	<i>Ag.</i>
1.	½ Real	blau	—	—
2.	2 Reales	braungelb	—	—

Der Preis für No. 1 und 2 ist ca. à ½ Thlr.

Corrientes (s. Argentinische Republik).

BRITISH-GUIANA.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 3600 Q.-M. mit 127,700 Einw. — Hauptstadt Georgetown (25,000 Einw.).

Geldwährung: 1 Dollar (= 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 Nkr. Ö., 2 Fl. 27 Kr. Rh.) à 100 Cents.

Produkte: Kaffee, Baumwolle, Zucker, Kakao. — Ausserdem besitzt England in Südamerika die in S.W. vorgelagerten Falklandsinseln 220 Q.-M. mit 540 Einw., mit bedeutenden Robbenschlügereien.

Marken.

1. Em. (Name an den Seiten; Segelndes Schiff nach rechts im Mittel-Schild, Werth darüber, „Damus petinus“ unten, s. D., f. P.)				
1.	1 Cent	roth	* —	—
2.	4 Cents	blau	* —	—
(Name oben und unten, segelndes Schiff im Oblong. „Damus petinus“ oben, „que vicissim“ unten, Postage und Werth auf den Seiten, s. D., f. P.)				
3.	4 Cents	roth	* —	—
Em. 1853. (Name, segelndes Schiff nach rechts im Oval, Jahreszahl in den 4 Ecken vertheilt, f. D., w. P.)				
4.	1 Cent	röthlich	* —	—
5.	1 „	ziegelroth	* —	—
6.	4 Cents	blassblau	* —	—
7.	4 „	dunkelblau	* —	—

Marken.

Em. 1860. (Name, segelndes Schiff nach links im Oval, Jahreszahl vertheilt in den 4 Ecken f. D., w. P., gezähnt.)

No.			a.	b.
8.	1 Cent	rosa	—	5
9.	1 "	bräunlich	—	5
10.	1 "	schwarz	2	—
11.	2 Cents	orange	—	1 1/2
12.	4 "	blau	—	2 1/2
13.	8 "	hellrosa	—	3
13a.	8 "	dunkelrosa	—	3
14.	12 "	lila	—	2 1/2
14a.	12 "	gräulich	—	3
15.	24 "	grün	—	2 1/2

Em. 1862. (Name, Namenszug des Postmeisters, ohne Jahreszahl und ohne Schiff, Perlen-Einfassung, s. D., f. P. [Ergänzungsmarke].)

16.	1 Cent	röthlich	* —	—
17.	2 Cents	gelb	* —	—
18.	4 "	blau	* —	—

Em. 1863. (Schiff rechts in rundem Rahmen, Jahreszahl 1863 vertheilt in den 4 Ecken, f. D., w. P., gezähnt [grösseres Format].)

19.	6 Cents	blau	—	6
20.	24 "	grün	—	5
21.	48 "	röthlich	—	5

Der Preis für No. 1—7 ist ca. à 2—3 1/2 Thlr., No. 16—18 ca. à 10 Ngr. [letztere gehören echt zu den Seltenheiten, Falsificate sind massenhaft verbreitet].

Fälschung: No. 1—7 (Liverpool), 8—18 (Hamburg), 16—18 (in verschiedener Einfassung in England).

Neu-Granada (s. Vereinigte Staaten von Columbia).

PARAGUAY, Dictatur.

Flächeninhalt: 4200 Q.-M. mit 1,337,500 Einw. — Hauptstadt: Assuncion (25,000 Einw.). — Präsident: Francisco Solano Lopez, folgte seinem Vater im Sept. 1862.

Geldwährung: wie in der Argentinischen Republik.

Produkte: Yerba Maté, Baumwolle, Zucker, Tabak, Wolle, Häute, Hörner, Talg.

Marken.

Die Existenz von Marken ist fraglich, trotzdem in anderen Katalogen deren erwähnt sind.

PERU, Republik.

Flächeninhalt: 24,054 Q.-M. mit 1,900,000—2,500,000 Einw. — Hauptstadt: Lima (80,000 Einw.). — Präsident: General Juan Antonio Pezet, seit 3. April 1863—66.

Geldwährung: 1 Peso (= 1 Thlr. 5 $\frac{1}{3}$ Sgr., 1 Fl. 76 $\frac{2}{3}$ Nkr. Ö., 2 Fl. 3 $\frac{2}{3}$ Kr. Rh.) à 5 Peseta à 10 Dineros à 2 Centesimos. (385 $\frac{2}{3}$ Peso = 1 Zoll-Pfund Gold fein.)

Produkte: Kaffee, Zucker, Baumwolle, Farbhölzer, Drogen, Lama- und Vicunna-Wolle, Guano, Gold, Platin, Silber, Quecksilber, Kupfer, Steinkohlen, Salpeter.

Marken.

1. Em. (Inschrift: „CORREOS PORTE FRANCO“, Wappen zwischen 2 Zweigen im Kreis auf farbigem Grunde, die Einfassung des inneren Vierecks durch einfache Linien gebildet, f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Ag</i>	<i>Ag</i>
1.	1 Dinero	blau	—	6
1a.	1 „	hellblau	—	6
2.	1 Peseta	roth (Wappen mit Fahnen)	—	10
3.	$\frac{1}{2}$ Peso	gelb	—	—
(Desgleichen, die Einfassung des inneren Vierecks deutlich durch d o p p e l t e Linien gebildet.)				
4.	1 Dinero	blau	—	8
5.	1 Peseta	braunroth (Wappen mit Fahnen)	—	12
Em. 1863. (Inschrift: „CORREOS PORTE FRANCO“, Wappen weiss en relief im weissen Kreis, f. D., w. P.)				
6.	1 Dinero	roth (in Nuancen von blassroth bis braunroth)	—	2 $\frac{1}{2}$
7.	1 Peseta	dunkelbraun	—	6

Der Preis für No. 3 ist ca. 3 Thaler.

Fälschung: No. 1, 2, 4, 5 (Hamburg).

URUGUAY (Banda Oriental). Republik.

Flächeninhalt: 3475 Q.-M. mit 241,000 Einw. — Hauptstadt: Montevideo (45,800 Einw.). — Präsident: Atanasio Cruz Aguirre, prov. seit 1. März 1864—66.

Geldwährung: 1 Peso corriente (= 1 Thlr. 4 $\frac{1}{2}$ Sgr., 1 Fl. 73 Nkr. Ö., 2 Fl. 1 Kr. Rh.) à 8 Reales à 100 Centesimos (Centavos, Reils).

Produkte: Häute, Hörner, Talg, Pökelfleisch, Wolle.

Marken.

1. Em. (Inschrift: „Montevideo“, strahlende Sonne im Kreis. Werthziffern doppelt am unteren Rande [fette Schrift], f. D., w. P.)			a.	b.
No.			<i>Sgr.</i>	<i>Sgr.</i>
1.	120 Centesimos	blau	—	—
2.	180 „	grün	15	—
3.	240 „	roth	15	—
Em. 1861. (Desgleichen, Werthziffern einfach am unteren Rande.)				
4.	60 Centesimos	braunviolett	—	4
5.	80 „	gelb	—	8
6.	100 „	rosa	—	10
7.	120 „	blau	—	6
8.	180 „	grün	* —	12 1/2
9.	240 „	roth	* —	15
No. 4—9 in vielen Nuancen, von den hellsten bis zu den dunkelsten.				
Em. 1862. (Inschrift: „Diligencia“, Zeichnung wie Em. 1861. mit griechischer Einfassung, f. D., w. P.)				
10.	60 Centavos	blau	* —	—
11.	80 „	grün	10	—
12.	1 Real	roth	12	—
Em. 1863. (Name: „Republica oriental“, Wappen im Kreis, f. D., w. P.)				
13.	06 Centesimos	blassecarminroth	—	6
14.	08 „	grün	—	10
15.	10 „	gelb	—	7 1/2
16.	12 „	blau	—	7 1/2

Fälschung: No. 2—9, 11, 12 (in der Schweiz, Hamburg, Liverpool).

VENEZUELA, Republik.

Flächeninhalt: 20,165 Q.-M. mit 1,565,000 Einw. — Hauptstadt: Caracas (50,000 Einw., dazu der Hafen La Guaira 10,000 Einw.). — Präsident: General Juan E. Falcon, prov. seit 17. Juni 1863.

Geldwährung: 1 Macuquinapiaster (= 1 Thlr. 1 Sgr., 1 Fl. 55 1/3 Nkr. Ö., 1 Fl. 48 2/3 Kr. Rh.) = 8 Reales oder 100 Centavos.

Seit Januar 1848 war Venezuela fortwährend von Bürgerkriegen beunruhigt, die erst im Juli 1864 durch den Vertrag von Caracas, den General Paez und General Falcon schlossen, wenigstens einstweilig ein Ende gefunden zu haben scheinen, im Oktober desselben Jahres war nach der Uebergabe von Puerto-Cabello die Regierung unter der intermistischen Präsidentschaft des Generals Juan Falcon im ganzen Land anerkannt. — Produkte: Kaffee, Zucker, Kakao, Tabak, Baumwolle, Farbhölzer, Kautschuk, Kupfer. — Die wichtigsten Hafenplätze von Venezuela sind: La Guaira, Puerto Cabello und das 80 Meilen landeinwärts am Orinoko gelegene Santo Tomas de Nueva Guayana, gewöhnlich nach dem Canton, dessen Hauptort es ist, Angostura genannt (10,000 Einw.).

Marken.

Em. 1859—61. (Name, Wappen im Viereck auf			a.	b.
No.	schratfirtem Grunde, f. D.,	bläuliches P.)	<i>1872</i>	<i>1872</i>
1.	1/2 Real	gelb	* —	—
2.	1 "	blau	* —	—
3.	2 Reales	roth	* —	—
(Desgleichen, f. D., w. P.)				
4.	1/2 Real	hellgelb	—	8
5.	1/2 "	orangegelb	4	—
6.	1 "	blau	—	6
7.	2 Reales	roth	—	5
Em. 1862. (Desgleichen, Wappen auf glattem				
Grunde, f. D., w. P.)				
8.	1/4 Centavo	grün	4	—
9.	1/2 "	violett	4	—
10.	1 "	braun	6	—
Em. 1863. (Name: „Federacion Venezolana“, Adler				
im Kreis, darüber 7 Sterne, f. D., w. P.)				
11.	1/2 Real	gelb	—	3 1/2
12.	1 "	blau	—	3 1/2
13.	2 Reales	grün	—	3
No. 11—13 in blässeren Farben—				
Em. 1864. (Wie Em. 1863.)				
14.	1/2 Centavo	roth	3	—
15.	1 "	graugrün	3	—

Fälschung: No. 11—15 (Hamburg).

Dampfschiffahrts - Gesellschaft

zwischen St. Thomas, Puerto-Cabello und La Guaira.

Marken.

Em. 1864. (Namen, Dampfschiff auf der oberen				
Hälfte der Marke, Jahrzahl vertheilt in den 4 Ecken,				
f. D., w. P., gezähnt.)				
1.	1/2 Real	hellrothbraun	—	5
2.	2 Reales	grün	—	4
(Desgleichen, s. D., f. P., nicht gezähnt.)				
3.	1/2 Centavo	weiss	2	—
4.	1 "	rosa	3	—
5.	2 Centavos	grün	4	—
6.	3 "	gelb	4	—
7.	4 "	blau	5	—

Fälschung: No. 1, 2.

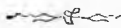
Dampfschiffahrts-Gesellschaft des stillen Oceans (Pacific-Steam-Navigation-Company).

Marken.

1. Em. (Inschrift: „P. S. N. C.“ vertheilt in den		a.	b.
No.	4 Ecken, Dampfschiff im Queral, f. D., w. P.)	<i>Agz</i>	<i>Agz</i>
1.	1 Real ($\frac{1}{2}$ Onza) blau	* —	—
2.	2 „ (1 Onza) carmin	* —	—

Die neuerdings in den Handel gebrachten Marken zu 1 Real carmin, grün, gelb und 2 Reales blau, braun, grün, gelb, sind Fälschungen, trotzdem es prachtvolle, von Künstlerhand herrührende Stahlstiche sind.

Fälschung: No. 1, 2, auch in anderen Farben als die angegebenen (Leipzig, Hamburg, Nürnberg?).

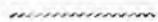


AUSTRALIEN.

(Erdtheil.)

Dieser zuletzt entdeckte Erdtheil (wenn man von den antarktischen Ländern absieht) wird unter den verschiedensten Namen und der verschiedensten Ausdehnung verstanden. Als Oceanien, Polynesien, Australasien oder Südindien umfasst er die gesammte Inselwelt im S.O. von der Halbinsel Korca und begreift somit den indischen Archipel als Malaſien oder Westoceanien mit in sich; als Australland oder Melanesien hingegen nur Neuholland und Vandiemenland. Die Grösse Australiens nach der in Deutschland gebräuchlichen Ausdehnung seines Gebietes (d. h. ohne die Sundainseln und Philippinen) beträgt ca. 164,000 Q.-M., wovon ca. 140,000 Q.-M. auf die eigentliche Continentalmasse entfallen. Die Eingebornen sind theils Papuas (Australneger), theils Malayen, theils auch Mischlinge beider Racen. Die Papuas haben ganz Neuholland und die im N. und N.O. vorgelagerten Inseln zwischen Neuguinea und Neucaledonien inne; die Malayen natürlich, abgesehen von dem indischen Archipel, alle nördlich und östlich davon gelegenen Inseln. Die eingeborne Bevölkerung wird wenig über 1,000,000 betragen. Eingewanderte Europäer sind ca. 1,500,000, die ihrem religiösen Bekenntniss nach ca. 80% protestantisch und ca. 20% katholisch sind.

Eber die französischen Colonien, Ne u-Caledonien etc. vergleiche das Mutterland, über die niederländischen, Niederländisch Indien, und über die spanischen, die Philippinen.



NEU-SEELAND (New-Zealand),

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 4500 Q.-M. mit 129,500 Einw., Europäer; die eingeborne Bevölkerung (Maoris) die vor 25 Jahren noch über 100,000 betrug, beträgt gegenwärtig über 40,000. — Hauptstadt: Auckland (15,000 Einw.), jedoch ist die Verlegung des Sitzes der Regierung nach Wellington (10,000 Einw.) beabsichtigt.

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Getreide, Flachs, Wolle. — Ausserdem besitzt England im Norden von Neu-Seeland die Insel Norfolk $\frac{3}{4}$ Q.-M. mit 1200 Einw. und im Süden die Auckland-Insel 10 Q.-M. mit 150 Einw.

Marken.

No.	1. Em. (Name, Brustbild der Königin Victoria im Kreis, f. D., bläuliches P.)		a.	b.
			Apr.	Apr.
1.	1 Penny	roth	* —	10
2.	2 Pence	blau	* —	—
3.	6 "	braun	* —	10
4.	1 Shilling	grün	* —	—
Em. 1860. (Desgleichen, f. D., w. P.)				
5.	1 Penny	ziegelroth	—	2
5a.	1 "	röthlichbraun	—	2
6.	2 Pence	blau	—	1 $\frac{1}{2}$
7.	3 "	hellviolettbraun	—	3
8.	6 "	rothbraun	—	1 $\frac{1}{2}$
8a.	6 "	hellbraun	—	2
8b.	6 "	schwarzbraun	—	1 $\frac{1}{2}$
9.	1 Shilling	grün	—	1 $\frac{1}{2}$
9a.	1 "	blaugrün	—	5
9b.	1 "	gelbgrün	—	5
Em. 1863. (Desgleichen, gezähnt.)				
10.	1 Penny	ziegelroth	—	2
11.	2 Pence	blau	—	1
12.	3 "	hellviolett	—	3
13.	6 "	braun	—	1
14.	1 Shilling	grün	—	1

NEU-SÜD-WALES (New South Wales).

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 13,250 Q.-M. mit 306,000 Einw., Europäer. — Hauptstadt: Sidney (95,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Wolle, Steinkohlen.

Marken.

1. Em. (Ansicht von Sidney, mit Umschrift: „Sigillum Nov. Camb. Aust.“, f. D., w. P.)			a	b.
No.			<i>1871</i>	<i>1872</i>
1.	1 Penny	roth	* —	—
1a.	1 „	rosa	* —	—
1b.	1 „	fleischfarben	* —	—
1c.	1 „	dunkelroth	* —	—
2	2 Pence	blau (Grund wagrechte Striche)	* —	—
2a.	2 „	„ („ senkrechte „)	* —	—
2b.	2 „	„ („ wagrechte u. senk- rechte Striche)	* —	—
3.	3 „	grün	* —	—
2. Em. (Name, Kopf der Königin Victoria mit Lor- beerkrantz nach links im Viereck, f. D., bläuliches P.)				
4.	1 Penny	roth	* —	20
4a.	1 „	carmin	* —	20
5.	2 Pence	blau	* —	10
5a.	2 „	schwarzblau	* —	15
6.	3 „	grün	* —	10
7.	6 „	braun	* —	20
7a.	6 „	eisengrau	* —	20
8.	8 „	orangegeleb	* —	—
8a.	8 „	gelb	* —	—
3. Em. (Wie 2. Em., f. D., w. P.)				
9.	1 Penny	orange	* —	12 ¹ / ₂
9a.	1 „	roth	* —	—
10.	2 Pence	blau	—	8
11.	3 „	grün	—	7 ¹ / ₂
11a.	3 „	grün (mit kleinen Buch- staben)	—	—
11b.	6 „	braun (?)	* —	—
11c.	8 „	orangegeleb (?)	* —	—
4. Em. (Name [das Wort: „South“ oben], Kopf der Königin Victoria mit Diadem nach links im Viereck, f. D., w. P.)				
12.	1 Penny	roth	—	2
12a.	1 „	rothorange	—	2
13.	2 Pence	blau	—	2
14.	3 „	blaugrün	—	2 ¹ / ₂
5. Em. (Wie 4. Em., gezähnt.)				
15.	1 Penny	roth	—	2
15a.	1 „	rothorange	—	2

No.	Marken.		a.	b.
			<i>1871</i>	<i>1872</i>
16.	2 Pence	blau	—	2
17.	3 "	blaugrün	—	2½
6. Em. (Name, Kopf der Königin nach links im Kreis, sechseckige Einfassung, f. D., w. P.)				
18.	5 Pence	grün	* —	10
19.	6 "	bräunlich (in vielfachen Farbennuancen)	—	2½
(Desgleichen, achteckige Einfassung.)				
20.	8 Pence	orangegebl	* —	10
21.	1 Shilling	roth (in vielfachen Farbennuancen)	—	2½
7. Em. (Wie 6. Em., gezähnt.)				
22.	5 Pence	grün	—	6
23.	6 "	violett (in vielfachen Farbennuancen)	—	1½
24.	8 "	dunkelorange	—	7½
25.	1 Shilling	hellcarmin (in vielfachen Farbennuancen)	—	1½
(Name, Brustbild der Königin nach links im Kreis, f. D., w. P., gezähnt.)				
26.	5 Shillings	violett	—	17½
Em. 1862. (Name oben, Kopf der Königin Victoria nach links im Viereck, f. D., w. P., gezähnt.)				
27.	2 Pence	hellblau	—	1½
(Name, Kopf der Königin nach links in rothem Oval, „Registered“, ohne Werthangabe, f. D., w. P., gezähnt.)				
28.	—	blau	—	5
(Desgleichen, in gelbem Oval.)				
29.	—	blau	* —	—
Em. 1864. (Name, Kopf der Königin nach links im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)				
30.	1 Penny	roth	3	2

Couvert.

Em. 1864. (Name, Kopf der Königin nach links, von 4 Sternen umgeben, weiss en relief im Oval, f. D., w. P.)				
31.	1 Penny	roth	3	—
Der Preis für No. 1—3, 8, 9a, 11a ist ca. à 1—2½ Thlr.				
Fälschung: No. 1—3 (Hamburg, Liverpool).				

QUEENSLAND,

seit 1859 von Neu-Süd-Wales getrennt.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 20,000 Q.-M. mit 25,000 Einw., Europäer. — Hauptstadt: Brisbane (6500 Q.-M.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Wolle, Steinkohlen.

Marken.

Em. 1861.		(Name, Brustbild der Königin Victoria im Oval, f. D., w. P.)	a.	b.
No.			<i>1861</i>	<i>1861</i>
1.	1 Penny	hellcarminroth	—	5
2.	2 Pence	blau	—	3
3.	3 „	braun	—	4
4.	6 „	grün	—	3
5.	1 Shilling	dunkelviolet	—	3
6.	(ohne Werthangabe)	„Registered“ orangegelb *	—	15
Em. 1862—63. (Desgleichen, durchstochen.)				
7.	1 Penny	hellcarminroth	—	5
8.	1 „	orange	—	2
9.	2 Pence	blau (in 2 Nuancen)	—	2
10.	3 „	braun	—	2 1/2
11.	6 „	grün (in 3 Nuancen)	—	2
12.	1 Shilling	dunkelviolet (in 2 Nuancen)	—	2 1/2
13.	(ohne Werthangabe)	„Registered“ orangegelb *	—	15

SANDWICH-INSELN, Königreich.

Flächeninhalt: 285 Q.-M. mit 69,800 Einw., darunter 2716 Eingewanderte. — Hauptstadt: Honolulu (12,000 Einw.). — Regierender König: Lot Kamehameha V., geb. d. 11. Sept. 1830, seit Nov. 1863.

Geldwährung: 1 Dollar (= 1 Thlr. 12 Sgr., 2 Fl. 10 Nkr. Ö., 2 Fl. 27 Kr. Rh.) à 100 Cents.

Die Sandwich-Inselgruppe besteht aus 15 Inseln, von denen aber nur 8 bewohnt sind; unter denen Hawaii die grösste ist (187 Q.-M.).

Marken.

Em. 1860—63.		(Inscription: „HAWAIIAN POSTAGE. INTER ISLAND. UKU LETA“, Werthziffer im Viereck, f. D., w. P.)		
1.	1 Cent	schwarz	5	—
2.	2 Cents	schwarz	8	—

Marken.			a.	b.
No.	(Desgleichen, f. D., bläuliches P.)			
3.	1 Cent	schwarz	5	—
4.	1 "	blau	*	—
5.	2 Cents	schwarz	*	—
6.	2 "	blau	* 15	—
(Inscription: HONOLULU, HAWAIIAN IS nd , Brustbild des Königs Kamehameha III., f. D., bläuliches P.)				
7.	5 Cents	blau	12 1/2	—
(Wie No. 7, f. D., w. P.)				
8.	5 Cents	blau	* 15	—
9.	13 "	(HAWAIIAN 5 Cents., UNITED STATES 8 Cents) roth	20	—
(Inscription: „UKU LETA. ELUA KENETA“, Brustbild des Königs Kamehameha IV., f. D., w. P.)				
10.	2 Cents	hellrosa	15	—
Em. 1864. (Inscription: „HAWAII. ELUA KENETA“, Brustbild des Königs Kamehameha V. im Oval, f. D., w. P., gezähnt.)				
11.	2 Cents	roth	8	—

Fälschung: No. 1—10 (Hamburg, Nürnberg, in England), No. 9 gelb (Leipzig).

SÜD-AUSTRALIEN.

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 13,500 Q.-M. mit 127,000 Einw. — Hauptstadt: Adelaide (65,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte Getreide, Silber, Kupfer, Zinn, Blei.

Marken.

I. Em. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links im Kreis, f. D., w. P., durchstochen.)				
1.	1 Penny	dunkelgrün	—	2 1/2
2.	2 Pence	carmin	—	2 1/2
3.	6 "	dunkelblau	—	2
4.	1 Shilling	orange gelb	—	4
Em. 1861—64. (Desgleichen.)				
5.	1 Penny	hellgrün	—	2
6.	2 Pence	hellroth	—	1 1/2
7.	2 "	rothorange	—	1 1/2
8.	6 "	hellblau	—	2

	Marken.		a.	b.
			<i>Agri</i>	<i>Agri</i>
9.	6 Pence	grauviolett	—	1 1/2
10.	1 Shilling	gelb	—	2
11.	1 „	braun	—	2
(Name, Kopf der Königin nach links im Oval [kleineres Format].)				
12.	9 Pence	lilagrau	—	3 1/2

TASMANIA (Van Diemens Land).

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 1070 Q.-M. mit 91,000 Einw., Europäer. — Hauptstadt: Hobarttown (20,000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Cerealien, Holz, Wolle, Talg, Robben, Fische.

Marken.

1. Em. (Name: „Van Dsid.“, Kopf der Königin Victoria nach rechts im Oval, achteckige Einfassung, f. D., w. P.)

1.	1 Penny	blau	—	37 1/2
(Desgleichen, achteckig.)				
2.	4 Pence	orange (in 3 Nuancen, bis braunorange)	—	6
3.	10 „	roth [rund] (?)	—	—

Em. 1860. (Name: „Tasmania“, Brustbild der Königin im Achteck, f. D., w. P., achteckig.)

4.	6 Pence	grauviolett	—	2
4a.	6 „	grau	—	2
5.	1 Shilling	roth	—	3
5a.	1 „	braunroth	—	4

(Name: „Van Diemensland“, Brustbild der Königin im Oval, f. D., w. P.)

6.	1 Penny	braunroth	—	1 1/2
7.	2 Pence	dunkelgrün	—	1 1/2
8.	4 „	blau	—	1 1/2

Em. 1863. (Wie Em. 1860, gezähnt.)

9.	1 Penny	roth	—	2
10.	2 Pence	grün	—	2
11.	4 „	blau	—	2
12.	6 „	grauviolett	—	2
13.	1 Shilling	roth	—	3

VICTORIA (Australia Felix).

(Englische Besetzung.)

Flächeninhalt: 4100 Q.-M. mit 605,000 Einw. — Hauptstadt: Melbourne (120.000 Einw.).

Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Wolle, Talg, Gold, Porzellanerde.

Marken.

No.	1. Em.	(Name, Brustbild der Königin Victoria mit Schleier im Viereck, f. D., w. P.)	a.	b.
1.	1 Penny	dunkelrosa (in 3 Nuancen)	—	7 $\frac{1}{2}$
2.	2 Pence	grau (in 3 Nuancen)	* —	30
3.	3 "	blau	—	5
3a.	3 "	dunkelblau	—	6
2. Em. (Name, Königin auf dem Throne im Viereck, f. D., w. P.)				
4.	1 Penny	grün	* —	12 $\frac{1}{2}$
5.	2 Pence	braunviolett	—	7 $\frac{1}{2}$
5a.	2 "	braun	ohne Namen	7 $\frac{1}{2}$
5b.	2 "	violett (Holzschnitt)	* —	—
6.	6 "	blau	—	2
6a.	6 "	schwarzblau	—	—
3. Em. (Name, Kopf der Königin Victoria nach links, auf der linken Seite: „Postage“, auf der rechten: „Stamp“, f. D., w. P.)				
7.	6 Pence	orange gelb	—	3
8.	6 "	schwarz	—	7 $\frac{1}{2}$
9.	2 Shillings	grün	—	2 $\frac{1}{2}$
4. Em. (Wie 3. Em., gezähnt.)				
10.	6 Pence	orange gelb	* —	5
11.	6 "	schwarz	—	7 $\frac{1}{2}$
12.	2 Shillings	grün	—	2 $\frac{1}{2}$
5. Em. (Name, Kopf der Königin nach links im Oval, Sinnbilder in den 4 Ecken, f. D., w. P.)				
13.	1 Penny	grün	—	2 $\frac{1}{2}$
14.	2 Pence	graulila (in Nuancen)	—	2 $\frac{1}{2}$
15.	4 "	dunkelrosa "	—	5
6. Em. (Wie 5. Em., gezähnt.)				
16.	1 Penny	grün	—	2
17.	2 Pence	graulila (in Nuancen)	—	2
18.	4 Pence	roth	—	2 $\frac{1}{2}$

Marken.

No.	(Desgleichen, ohne Sinnbilder, gezähnt.)	a.	b.
19.	1 Penny grün	—	1
7. Em.	(Name, Kopf der Königin nach links im Kreis, f. D., w. P.)		
20.	1 Shilling blau	—	2 1/2
21.	1 " blau (gezähnt)	—	1 1/2
	(Name, mit kleineren Buchstaben, Kopf der Königin nach links im Oval, abgerundete Ecken, f. D., w. P., gezähnt.)		
22.	3 Pence blau	—	2
23.	4 " rosa	—	1 1/2
24.	4 " violett	—	5
25.	6 " orangegelb	—	—
26.	6 " schwarz	—	2 1/2
27.	6 " schwarz (Name mit grossen Buchstaben)	—	1
Em. 1863—64.	(Name, Kopf der Königin nach links im Kreis, f. D., w. P., gezähnt.)		
28.	1 Penny grün	—	3 1/2
29.	2 Pence violett	—	2
30.	4 " rosa	—	1 1/2
31.	8 " orange	—	5
32.	2 Shillings blau (f. D., gelbes P.)	—	5
	(Name, Kopf der Königin nach links im Viereck, „Too late“ und Werthangabe grün aufgedruckt, f. D., w. P.)		
33.	6 Pence violett	—	—
	(Desgleichen, „Registered“ und Werthangabe blau aufgedruckt.)		
34.	1 Shilling rosa	—	17 1/2

Der Preis für No. 33 ist ca. 1 1/2 Thaler.

WEST-AUSTRALIEN.

(Englische Besizung.)

Flächeninhalt: ca. 40,000 Q.-M. (wovon auf die Colonie am Schwänenfluss ca. 2000 Q.-M. mit 15,000 Einw. kommen). — Hauptstadt: Perth (3200 Einw.).
Geldwährung: wie Grossbritannien.

Produkte: Weizen, Wolle. — Ausserdem besitzt England noch seit 1861 die Fidschi-Inseln, gegen 380 Q.-M. mit 150,000 Einw. Die Colonie Nord-Australien mit Port Essington ist als aufgegeben anzusehen.

Marken.

1. Em. (Name, schwimmender Schwan, f. D., w. P.)			a.	b.
No.				
1.	1 Penny	schwarz	—	12
2.	2 Pence	rothbraun (fröhliches Papier] achteckig)	* —	40
3.	4 "	blau (achteckig)	—	10
4.	6 "	bronze (achteckig)	* —	20
5.	1 Shilling	hellbraun (oval)	* —	20
Em. 1861—62. (Desgleichen.)				
6.	1 Penny	dunkelrosa (gezähnt)	—	2 1/2
7.	2 Pence	orange	—	12
8.	6 "	violett (gezähnt)	—	8
9.	6 "	grün	* —	20
10.	6 "	gelbgrün (gezähnt)	* —	20
Em. 1863—65. (Desgleichen, gezähnt.)				
11.	1 Penny	dunkelcarminroth	—	2
12.	1 "	braungeib	3 1/2 —	
13.	2 Pence	blau	—	3
14.	4 "	orange	15	—
15.	6 "	chocoladenbraun	—	4
16.	1 Shilling	grün	—	10

Fälschung: No. 1, 3, 6—13 und 15, 16 (Hamburg, Nürnberg und in England).